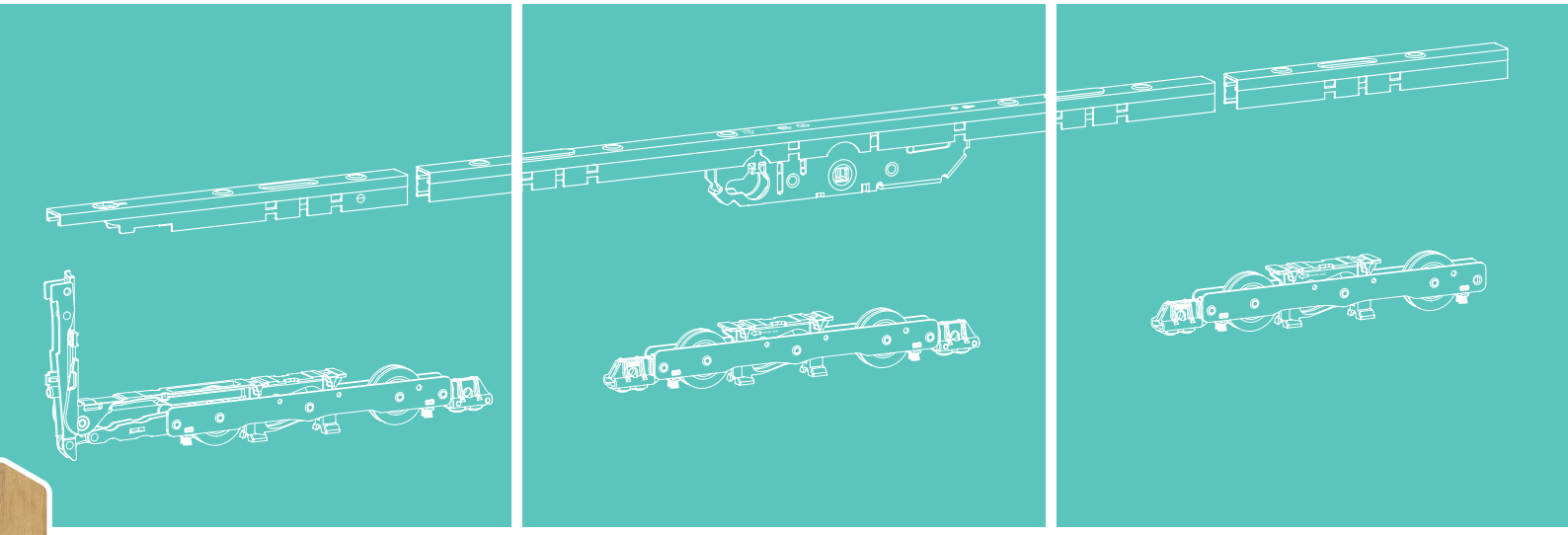
TECHNIK DIE BEWEGT

Verwendung ausschließlich für Fachbetriebe!

Vor Nutzung/Montage gründlich lesen!
Für späteres Nachschlagen aufbewahren!

MACO
Move HS

Hebe-Schiebebeschlag



HOLZ

Montageanleitung Schiebeflügelbeschlag

Move HS Getriebe mit Laufwagen
Move HS 350/500 Nut 22 x 42

ORIGINALANLEITUNG

maco.eu

Inhaltsverzeichnis

Hinweise 5

Wichtige Information zur Verhinderung von Materialschäden; unbedingt beachten! 5

Allgemeine Sicherheitshinweise/Symbolerklärung 5

Produkthinweise 6

Legende und Abkürzungen 9

Flügelanordnung 11

- Schemata 11

Bedienhinweise 12

Zulässiges Flügelgewicht 13

Anwendungsbereich/-diagramm 14

- Move HS 350 Nut 22 x 42 14
- Move HS 500 Nut 22 x 42 15

Beschlagübersicht 16

Übersicht Bohrlehren 20

Verglasung/Verklotzung 21

Fräsungen am Schiebeflügel für Getriebeaufnahme 22

Griffbohrungen am Schiebeflügel, innen 23

Fräsung am Schiebeflügel für Muschelgriff, außen 24

Verbindungsstange ablängen 25

Laufwagen vorbereiten 26

- Move HS 350 Nut 22 x 42 26

Laufwagen montieren 27

- Move HS 350 Nut 22 x 42 27

Laufwagen vorbereiten 28

- Move HS 500 Nut 22 x 42 28

Laufwagen montieren 29

- Move HS 500 Nut 22 x 42 29

Inhaltsverzeichnis (Forts.)

Getriebe vorbereiten 30
Optionale Verriegelungsposition am Getriebe 30
Gewindebuchsen am Getriebe einbringen 31
Optionale Bedienkraftunterstützung mit Getriebedämpfung 32
Optionale Bedienkraftunterstützung 33

Getriebe montieren 34
Getriebe ablängen und montieren 34

Griff und Muschelgriff montieren 36
Griff HS 12 36
Griff HS Atrium 37

Verriegelungen montieren 38
Verriegelungsbolzen für Getriebe für Bolzen, am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K 38
Verriegelungsbolzen für Getriebe für Bolzen, Bohrung am Rahmen mit Bohrlehre
Schema A, D, F, G2, GA, K 39
Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung und Montage am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K 40
Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung am Rahmen mit Fräslehre 41
Schließteil für Getriebe mit Haken – Schema C und F 42
Schließteil für Getriebe mit Haken, Anpressdruck einstellen 43

Schiebeflügel einsetzen 44
Führungsschiene montieren
Führungsschiene HS universal nieder 44
Führung Getriebe-/Bandseite und Laufwagennutabdeckung montieren
Führungsschiene HS universal nieder 45
Aushebeschutz Führung Getriebe-/Bandseite montieren
Führungsschiene HS flächenbündig 46
Führung Getriebe-/Bandseite und Laufwagenabdeckung montieren
Führungsschiene HS flächenbündig 47

Montage am Rahmen 48
Anschlagpuffer universal für obere Führungsschiene mit Blende und universal nieder
für Festflügel oder Schiebeflügel mit Außengriff sowie Schema D, F montieren 48
Anschlagpuffer universal für Laufschiene für Hebe-Schiebeflügel mit Außengriff
sowie Schema D, F montieren 49
Anschlagpuffer mit Bolzen oben/unten für Festflügel oder Hebe-Schiebeflügel
mit Außengriff sowie Schema D und F montieren 50
Anschlagpuffer HS universell montieren 51

Inhaltsverzeichnis (Forts.)

Höhenverstellbarer Laufwagen Move HS 350 Nut 22 x 42 52

Ausrichtung des Hebe-Schiebeflügels 52

Getriebeverlängerung Move HS montieren 53

Getriebeverlängerung ablängen 53

Getriebeverlängerung mit Getriebe verbinden 54

Zusätzliche Verriegelungsstelle am Rahmen 55

Riegelblock Schema C, F, G montieren 56

Anschlagpuffer Schema C und F montieren 58

Führungsschiene flächenbündig 58

Verriegelungen Schema C und F montieren 59

Verriegelungsbolzen Holz, symetrisch 59

Verriegelungsbolzen Holz, asymetrisch 61

Hinweise

Systembezogene Montageanleitungen finden Sie unter www.maco.eu und www.hautau.de zum Download.
Der Beschlag ist vor Inbetriebnahme zu fetten/ölen (siehe Wartungs- und Bedienungsanleitung),

Wichtige Information zur Verhinderung von Materialschäden; unbedingt beachten!

Halten Sie die in dieser Anleitung angegebenen **Schrauben-Anzugsmomente (Nm)** unbedingt ein! Sie dürfen die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben**. Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

Allgemeine Sicherheitshinweise/Symbolerklärung

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen!
Beim Lesen dieses Dokumentes sowie der Sicherheitshinweise beachten Sie bitte folgende Zeichen und Farbgebung:

GEFAHR — Dieser Hinweis deutet auf eine Situation hin, die bei Nichteinhaltung der Anweisungen zu tödlichen Verletzungen führt.

WARNUNG — Dieser Hinweis deutet auf eine Situation hin, die bei Nichteinhaltung der Anweisungen zu tödlichen oder schwersten Verletzungen führen kann.

ACHTUNG — Dieser Hinweis deutet auf eine Situation hin, die bei Nichteinhaltung der Anweisungen zu leichten, beziehungsweise geringfügigen Verletzungen führen kann.

Dieser Hinweis deutet auf wichtige Zusatzinformationen hin, deren Beachtung zur fehlerfreien Montage und Funktion des Produktes nötig sind.

Risiko eines Materialschadens

Produkthinweise

Zielgruppe
Diese Dokumentation und der Einbau von mechanischen Beschlägen der MACO Group setzen Fachkenntnisse voraus, die einer abgeschlossenen Ausbildung in mindestens einem der folgenden Berufsbilder entsprechen:
Bautischler/in, Metallbauer/in für Konstruktionstechnik, Fenster- und Glasfassadenbauer/in. Für den Einbau und den Anschluss von elektronischen Produktkomponenten der MACO Group ist darüber hinaus eine abgeschlossene Ausbildung in Elektrotechnik die Voraussetzung, z. B. Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10. Der Einbau der elektronischen Komponenten muss durch Personal erfolgen, welches entsprechend dem Stand und nach anerkannten Regeln der Technik unterwiesen wurde.

Rechtliches
Gemäß der im "Produkthaftungsgesetz" definierten Haftung des Herstellers (§ 4 PHG) für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Schiebebeschläge für Flügel von Fenstern und Fenstertüren zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Allgemeine Produktinformation
Hebe-Schiebebeschläge im Sinne dieser Definition sind Beschläge für schiebbare Flügel von Fenstern und Fenstertüren, welche vorwiegend als Außenabschlüsse verwendet werden und meist verglast sind. In Kombination mit den schiebbaren Flügeln können feste Felder und/oder weitere Flügel (z.B.: Reinigungsdrehflügel) in einem Fensterelement angeordnet sein.

Hebe-Schiebebeschläge finden Anwendung an Fenstern und Fenstertüren aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder Stahl und deren entsprechenden Werkstoffkombinationen. Hebe-Schiebebeschläge sind am vertikalen Schenkel mit einem Verschluss, welcher den schiebbaren Flügel verriegelt sowie mit Laufrollen ausgestattet, die am unteren waagrechten Schenkel angeordnet sind, mittels derer sich der Flügel verschieben lässt. Über die Beschläge werden die Flügel verschlossen, in Lüftungsstellung gebracht und zur Seite geschoben

Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung. Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren, Fenster und Fenstertüren für Feuchträume und solche für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Beschläge mit für den jeweiligen Einsatzfall abgestimmten und gesondert vereinbarten Leistungsmerkmalen.

Unverriegelte Fenster und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an die Fugendichtheit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, den Wärmeschutz und die Einbruchhemmung.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten im geschlossenen und verriegelten Zustand ist von den jeweiligen Konstruktionen der Fenster- und Fenstertüren abhängig. Müssen Windlasten gemäß der DIN EN 12210 (insbesondere Prüfdruck p3) abgetragen werden, sind in Verbindung mit der jeweiligen Fensterkonstruktion und dem Rahmenwerkstoff geeignete Beschlagzusammenstellungen abzustimmen und gesondert zu vereinbaren.

Generell können die Hebe-Schiebebeschläge die Anforderungen an barrierefreie Wohnungen nach der DIN 18025 erfüllen. Hierzu sind jedoch entsprechende Beschlagzusammenstellungen und Montagen in den Fenstern und Fenstertüren erforderlich, die abgestimmt und gesondert vereinbart werden müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Die Produkte der MACO Group sind ausschließlich für den Einsatz in ortsfesten Gebäuden vorgesehen. Sie dienen zum Öffnen und Schließen von Fenster- und Tür-Elementen. Die Fenster- und Tür-Elemente müssen lotrecht und waagerecht, keinesfalls in Schräglage, eingebaut werden. Die in den Anwendungsdiagrammen

Produkthinweise

definierten Anwendungsbereiche und -gewichte sind bindend einzuhalten; sie dürfen weder unter-, noch überschritten werden. Das Bauteil mit der geringsten zulässigen Tragkraft bestimmt das maximale Flügelgewicht Eine Verwendung des Beschlagsystems außerhalb der Anwendungsgrenzen ist nicht zulässig; sie schließt jedwede Gewährleistung und Produkthaftung ausnahmslos aus.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Hebe-Schiebebeschlägen für Fenster und Fenstertüren, liegt insbesondere vor, wenn:

› Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern;

› Zusatzlasten auf Fenster- oder Fenstertürflügel einwirken;

› Beim Zuschieben bzw. Schließen zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird oder sich beim Zuschieben des Flügels eine Person oder Körperteile in diesem Bereich befinden.

Ausführung
Hebeschiebebeschlag HS 500 kg
Beschlag für Einzelflügel bis 500 kg mit Zwei-Rollen-Laufwagen und Zusatzlaufwagen für klemmbare Verbindungsstange. Laufrollen als kunststoffummantelte Rillen-Kugellager. Flügeldicke 56 bis 110 mm. Flügelabstand 28, 23 und 10 mm. Getriebeschloss mit 27,5 oder 37,5 mm Dornmaß, vorgerichtet für den Einbau eines Profilzylinders.

Hebeschiebebeschlag HS 350 kg
Beschlag für Einzelflügel bis 350 kg mit Zwei-Rollen-Laufwagen für klemmbare Verbindungsstange. Laufrollen als kunststoffummantelte Rillen-Kugellager. Flügeldicke 56 bis 110 mm. Flügelabstand 28, 23 und 10 mm. Getriebeschloss mit 27,5 oder 37,5 mm Dornmaß, vorgerichtet für den Einbau eines Profilzylinders.

Materialhinweise
Die Beschlagteile sind aus hochwertigen Stahl-, Zinkdruckguss- und Aluminiumlegierungen hergestellt. Je nach Werkstoff werden die Teile verzinkt und passiviert nach DIN EN 12329, bzw. eloxiert. Sie dürfen nicht in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten verwendet werden. Verwenden Sie keine säurevernetzenden Dichtstoffe, da diese zur Korrosion der Beschlagteile führen können. Die Fenster- und Tür-Elemente sollten nur vor der Montage der Beschlagteile oberflächenbehandelt werden. Bei einer nachträglichen Oberflächenbehandlung, wie bspw. beim Lackieren oder Lasieren der Fenster und Fenstertüren, sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung auszuschließen und gegen Verunreinigungen zu schützen. Eine nachträgliche Oberflächenbehandlung ohne sicheren Schutz der Beschlagteile kann die Funktionstüchtigkeit der Beschlagteile einschränken. In diesem Fall entfallen jegliche Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Beschlaghersteller.

Produktwartung
Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Schiebebeschläge sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.

Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

Die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Austauschen von Teilen sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

Der Beschlag ist vor Inbetriebnahme zu fetten/ölen (siehe Wartungs- und Bedienungsanleitung)

Produkthinweise

Erhaltung der Oberflächengüte:
Elektrolytisch aufgebrachte Zinküberzüge werden im normalen Raumklima nicht angegriffen, wenn sich auf den Beschlagteilen kein Kondenswasser bildet oder gelegentlich entstehendes Kondenswasser schnell abtrocknen kann.

Um die Oberflächengüte der Beschlagsteile dauerhaft zu erhalten und Beeinträchtigungen durch Korrosion zu vermeiden, sind unbedingt folgende Punkte zu beachten:

Die Beschläge bzw. die Falzräume sind insbesondere in der Bauphase ausreichend zu belüften, so dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Kondenswasserbildung ausgesetzt sind.

Die Beschläge sind von Ablagerungen und Verschmutzungen durch Baustoffe (Baustaub, Gipsputz, Zement etc.) freizuhalten.

Aggressive Dämpfe im Falzraum (bspw. durch: Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Amin- oder Ammoniakverbindungen, Aldehyde, Phenole, Gerbsäure etc.) in Verbindung mit geringer Kondenswasserbildung können zu einer schnellen Korrosion an den Beschlagteilen führen. Bei Auftreten solcher aggressiven Dämpfe ist bei Fenstern und Fenstertüren generell für eine ausreichende Belüftung der Falzräume zu sorgen. Dies gilt insbesondere bei Fenstern und Fenstertüren aus Eichenholz oder anderen Holzarten mit hohem Anteil an (Gerb-)Säure.

Es dürfen keine Essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwendet werden, da sowohl der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff als auch dessen Ausdünstungen die Oberfläche angreifen können.

Die Beschläge dürfen nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form gereinigt werden. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel mit den im obigen Absatz angeführten Inhaltsstoffen verwendet werden.

Haftungsausschlüsse
Die Haftung des Herstellers kann u. a. auch dadurch ausgeschlossen werden, dass

der Fehler auf eine Rechtsvorschrift oder behördliche Anordnung zurückzuführen ist, der das Produkt zu entsprechen hatte;

Eigenschaften des Produktes nach dem Stand der Wissenschaft und Technik zu dem Zeitpunkt, zu dem es der in Anspruch Genommene in den Verkehr gebracht hat, nicht als Fehler erkannt werden konnte;

wenn der in Anspruch Genommene nur einen Grundstoff oder ein Teilprodukt hergestellt hat, der Fehler durch die Konstruktion des Produktes, in welches der Grundstoff oder das Teil-Produkt eingearbeitet worden ist, oder durch die Anleitung des Herstellers dieses Produktes, verursacht worden ist.

Hinweise zu Benutzung dieser Anleitung
So nicht anders angegeben, verstehen sich alle Maßangaben in Millimeter.

- Darstellungen sind symbolisch und haben keinen Anspruch auf eine technisch korrekte Übereinstimmung mit den Beschlagteilen.
- Der Inhalt dieser Unterlage wird permanent überarbeitet, deshalb ist ein regelmäßiger Abgleich mit dem Produkt angeraten (beachten Sie hierzu das Datum auf der Rückseite des Dokumentes).
- Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und aufzubewahren!
- Die aktuelle Version dieses Dokumentes ist als Download auf unserer Website www.maco.eu erhältlich.
- Weitere technische Dokumentationen finden Sie in unserem technischen Online-Katalog eCat unter: https://ecat.maco.eu
- Druckfehler, Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.

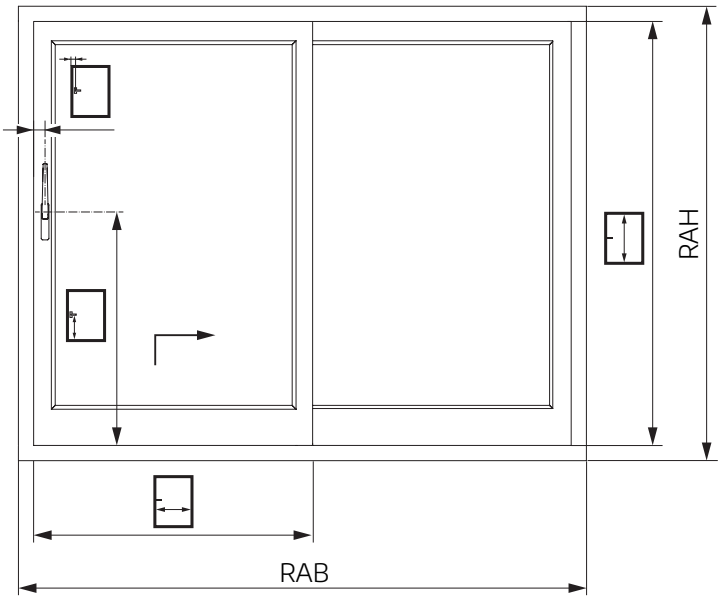
Produkthinweise

Benutzerinformation
Händigen Sie mit dem Produkt die Wartungs- und Bedienungsanleitung an den Endanwender aus.

Beachten Sie die "Vorgaben und Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)". Informieren Sie den Endanwender über den Inhalt der "Vorgaben und Hinweise für Endanwender (VHBE)".

Legende und Abkürzungen

	**FB**	Flügelbreite Schiebeflügel
	**FH**	Flügelhöhe Schiebeflügel
	RAB	Rahmenaußenbreite
	RAH	Rahmenaußenhöhe
	**GH**	Griffsitz-Höhe
	**FDM**	Flügeldornmaß
	**DM**	Dornmaß Getriebe
	**Gr**	Größe
	**FG**	Flügelgewicht
	**FPD**	Flügelprofildicke
	max.	maximal
	min.	minimal

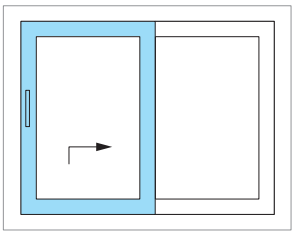


Alle Maße in diesem Dokument sind in Millimeter.

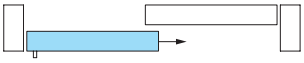
Notizen

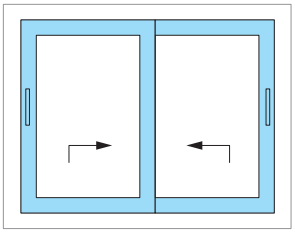
Flügelanordnung

Schemata

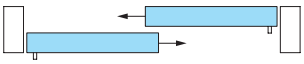


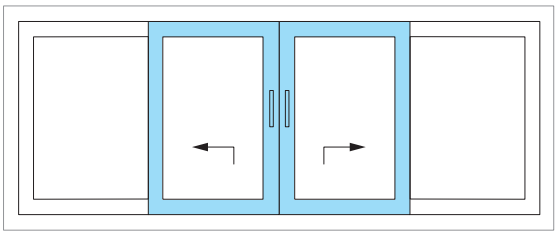
Schema A



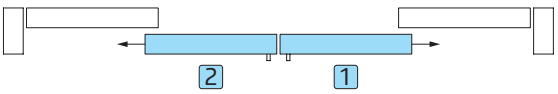


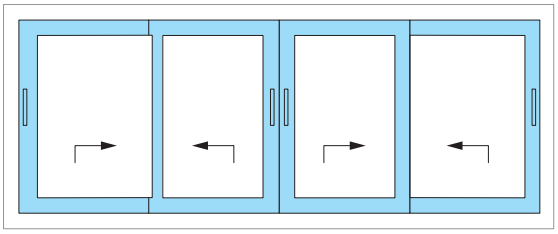
Schema D



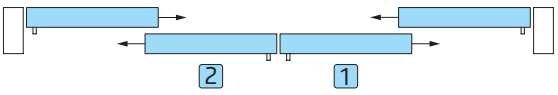


Schema C





Schema F



Materialschaden durch Fehlbedienung

Erst- und Zweitflügel müssen zur Vermeidung von Materialschäden **gekennzeichnet** werden.

Die Schiebeflügel dürfen nur in der angegebenen Reihenfolge bedient werden.

Öffnen

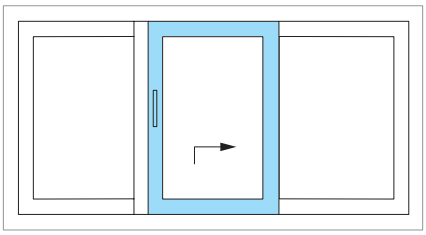
› Zuerst Erstflügel 1 dann Zweitflügel 2

Schließen

› Zuerst Zeitflügel 2 dann Erstflügel 1

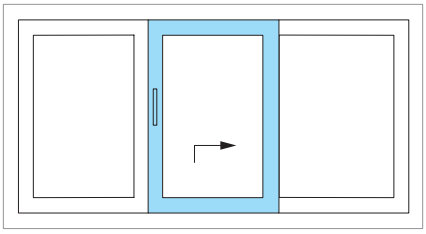
Flügelanordnung

Schemata (Forts.)



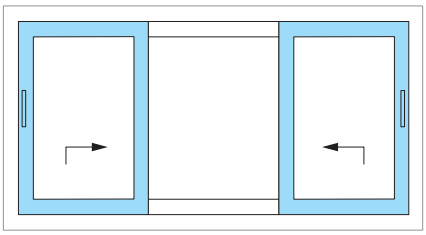
Schema G 2





Schema G A

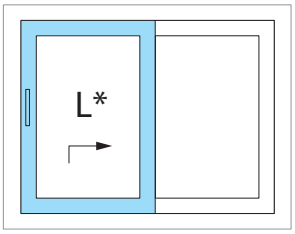




Schema K

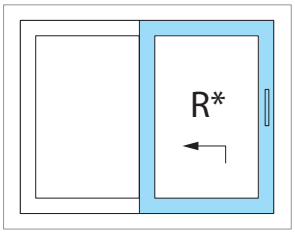


Bedienhinweise



*MACO-HAUTAU
Ausführung Links

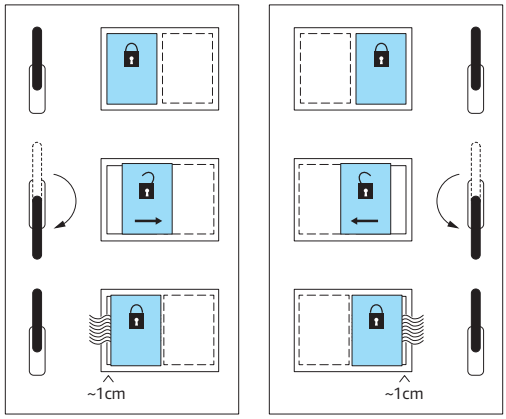
DIN EN 12519 Rechts
(nach rechts öffnend)



*MACO-HAUTAU
Ausführung Rechts

DIN EN 12519 Links
(nach links öffnend)

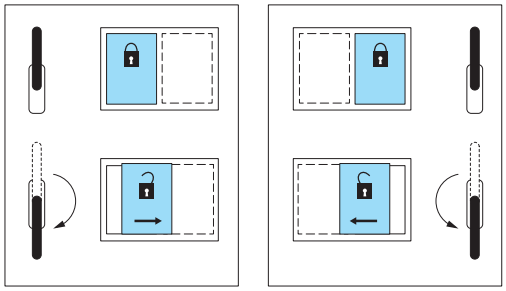
Bedienung Getriebe für Bolzen



DIN EN 12519 Rechts
(nach rechts öffnend)

DIN EN 12519 Links
(nach links öffnend)

Bedienung Getriebe mit Haken

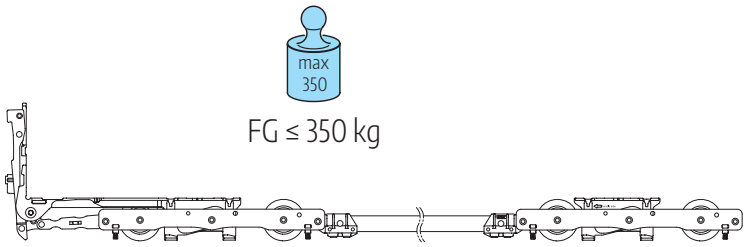


DIN EN 12519 Rechts
(nach rechts öffnend)

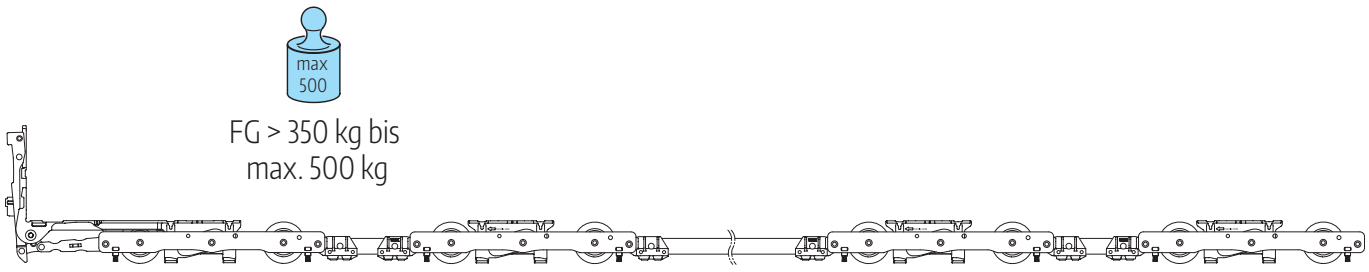
DIN EN 12519 Links
(nach links öffnend)

Zulässiges Flügelgewicht

Laufwagen Move HS 350 Nut 22 x 42



Laufwagen Move HS 500 Nut 22 x 42



Um die Gebrauchssicherheit der Klasse 1 (Moment am Griff < 100 N gemäß DIN EN 13115) einzuhalten, muss bei **FG > 350 kg** die Move HS-Bedienkraftunterstützung mit Griffdämpfung Flügelgewicht > 350 kg, Art-# 107090, eingesetzt werden. Siehe Seite 16 Beschlagübersicht Pos. 7.

MACO-HAUTAU Empfehlung: Verwendung bei schweren Schiebeflügeln FG > 200 kg.

Anwendungsbereich/-diagramm

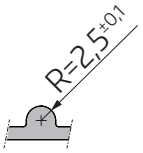
Move HS 350 Nut 22 x 42

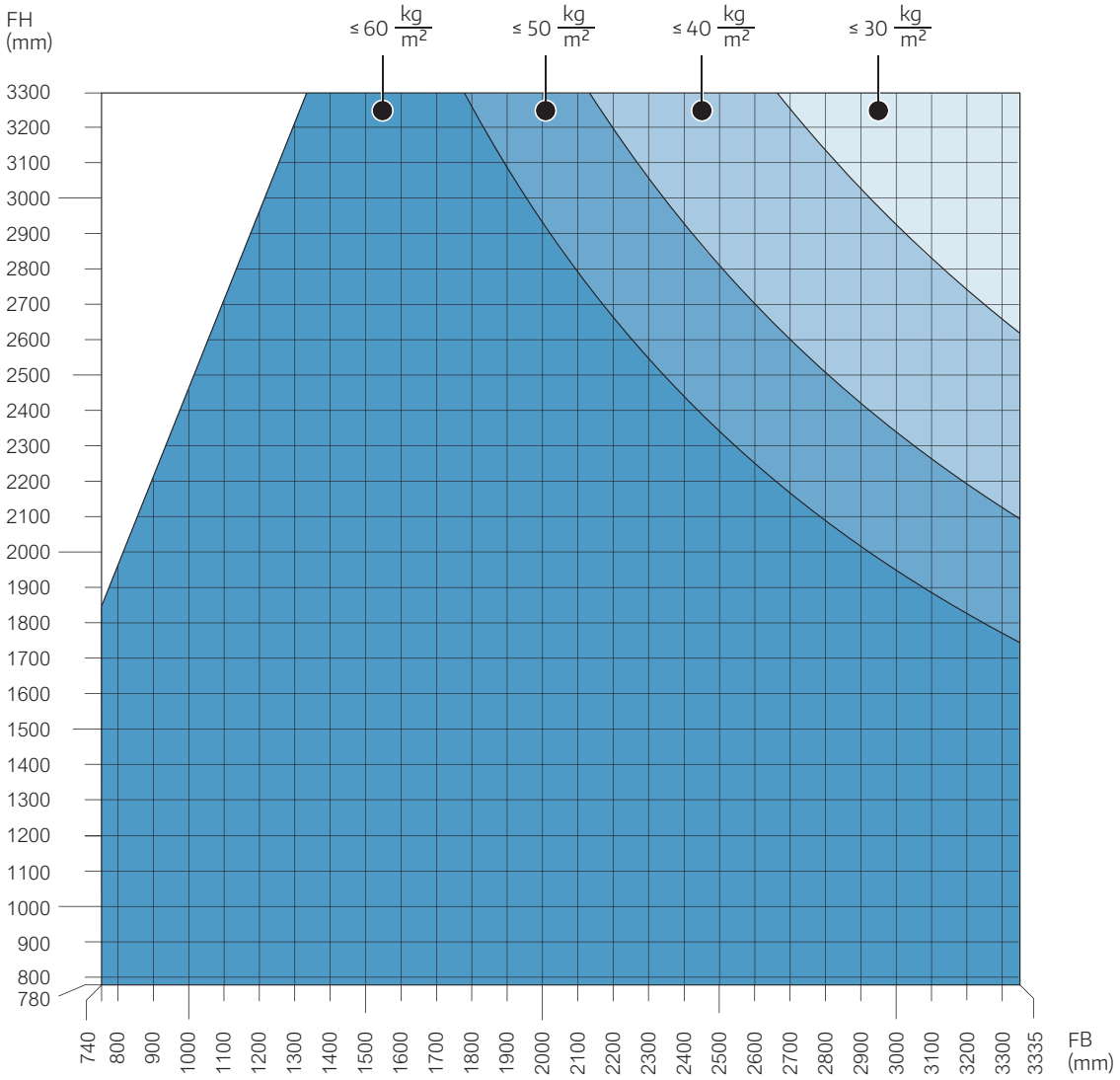


FG ≤ 350 kg

FH : FB = max. 2,5 :1

Anwendungsdiagramm
gilt nur bei Laufschiene:





Anwendungsbereich/-diagramm

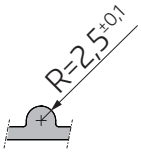
Move HS 500 Nut 22 x 42

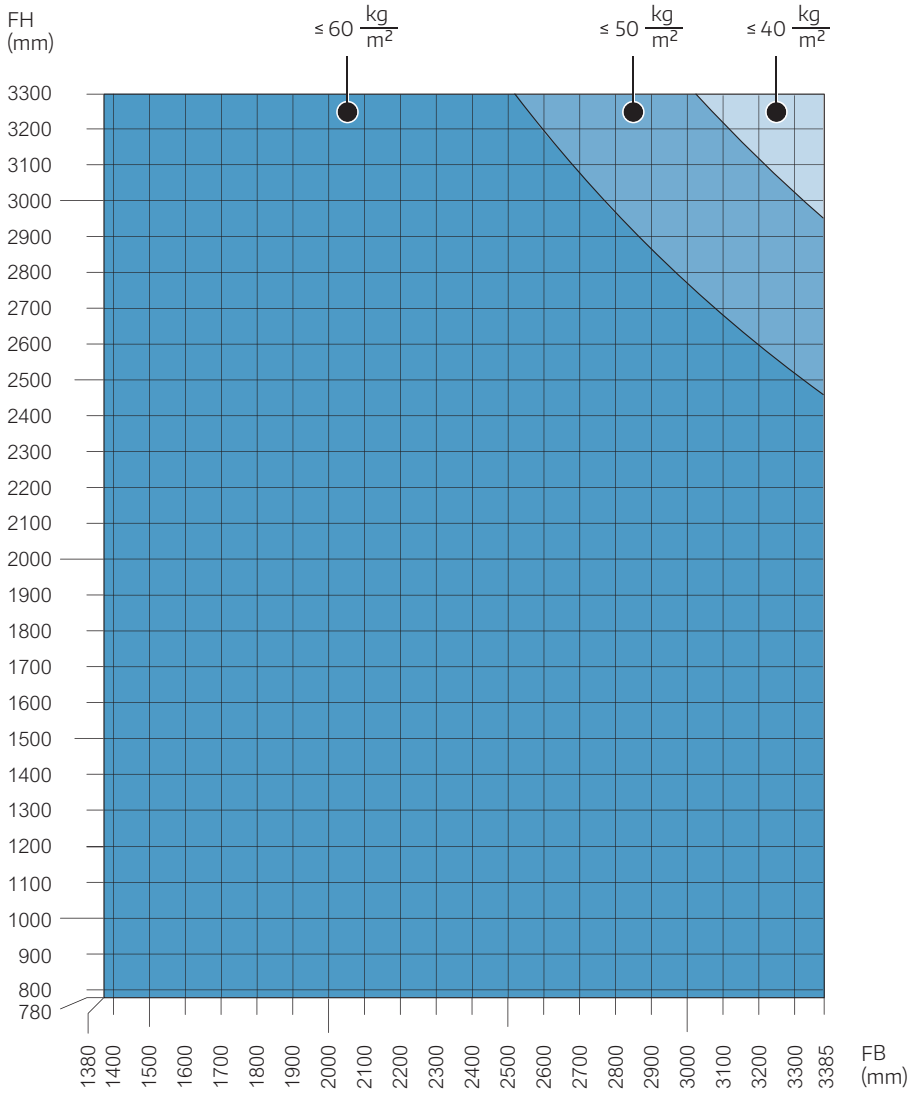


FG > 350 kg bis
max. 500 kg

FH : FB = max. 2,5 :1

Anwendungsdiagramm
gilt nur bei Laufschiene:





Beschlagübersicht



1) optional

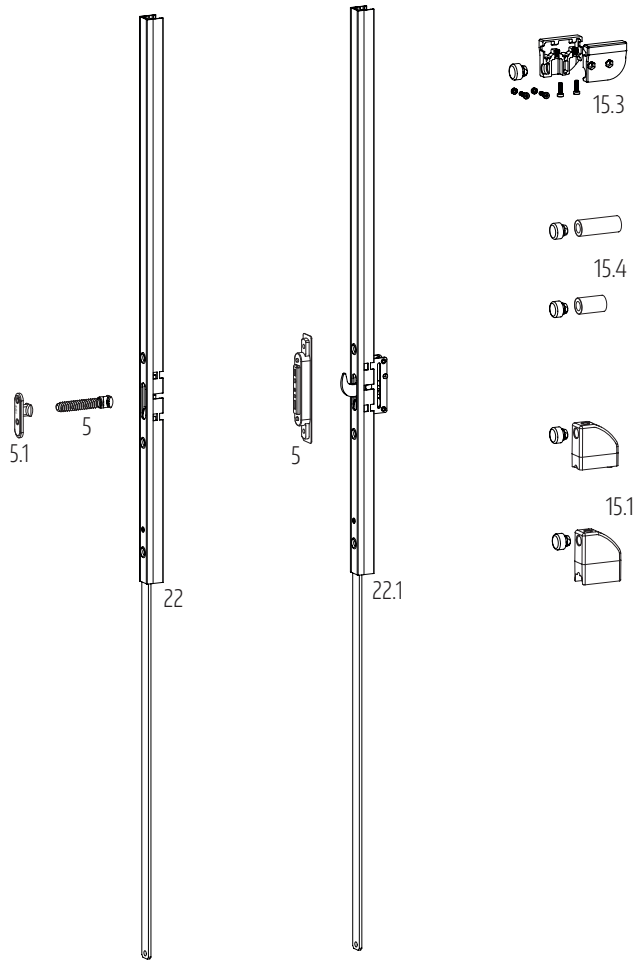
Beschlagübersicht

Pos	Beschreibung		Stück/Flügel
Griffe			
1	Griff, innen		1
2	Muschelgriff, außen		1
3	Packung Schrauben und Vierkantstift		1
3.1	Gewindebuchsen		2
Getriebe für Bolzenverschluss			
4	Getriebe 500 kg Move HS für Bolzen		1
5	Verriegelungsbolzen Holz		1
5.1	Verriegelungsbolzen Holz, Schema C und F		1
6	Verriegelungsbolzen Holz mit Spaltlüftung		1
Getriebe für Hakenverschluss			
4	Getriebe 500 kg Move HS mit Haken		1
4.1	Getriebe 500 kg Move HS für Haken, Schema C und F	(ohne Abbildung)	1
5	Schließteil für Getriebe mit Haken		2(4)
6	Hakenkasten für Getriebe mit Haken	(bei Flügelhöhe > 2200 mm)	2
Bedienkraftunterstützung			
7	Bedienkraftunterstützung für Move HS Getriebe	(bei Flügelgewicht > 350 kg)	1
Laufwagen und Verbindungsstange			
8	Packung Laufwagen Move HS 350 kg Nut 22 x 42		1
8.1	Laufwagen vorne		1
8.2	Laufwagen hinten		1
8.3	Höhenverstellbarer Laufwagen hinten Move HS 350 kg		1
9	Packung Laufwagen Move HS 500 kg Nut 22 x 42	(bei Flügelgewicht > 350 kg)	1
9.1	Laufwagen mitte		2
9.2	Verbindungsstange Move HS L=75		2
10	Verbindungsstange Move HS		1

Beschlagübersicht (Forts.)

Pos	Beschreibung		Stück/Flügel
Flügelteile Move HS			
11	Zubehör für obere Führungsschiene mit Abdeckung für Laufwagennut		
11.1	Abdeckung für Laufwagennut		1
11.2	Abdeckkappe für Schraubloch HS Getriebe, grau		1
11.3	Führung Getriebeseite, Führungsschiene flächenbündig		1
11.4	Führung Bandseite, Führungsschiene flächenbündig		1
11.5	Führung Getriebeseite, Führungsschiene universal nieder (Y-Führungsschiene)		1
11.6	Führung Bandseite, Führungsschiene universal nieder (Y-Führungsschiene)		1
11.7	Aushebeschutz für Führung Getriebe-/Bandseite		1
12	Move HS Riegelblock	(zusätzlich bei Schema C und F)	1
14	Stangenführung Holz	(zusätzlich bei Flügelbreite > 1600 mm)	1
15	Anschlagpuffer mit Bolzen	(zusätzlich bei Schema C und F)	2
Optional			
20	Verschlussüberwachung Reedkontakt MVE Aufbau		1
21	Aufbohrschutz Move HS Getriebe RC2		1
23	Laufwagenabstützung Move HS Nut 22 x 42		2

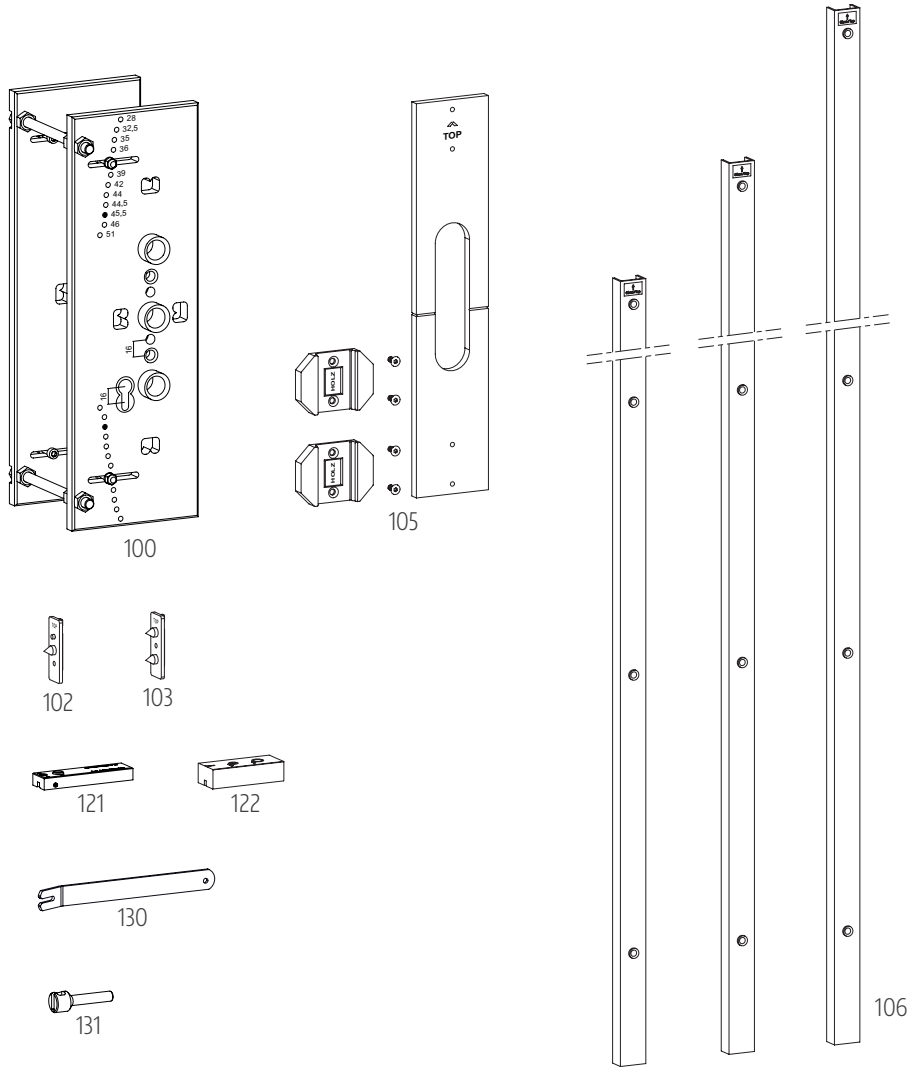
Beschlagübersicht



Pos	Beschreibung	Stück/Flügel
Optional		
15.1	Anschlagpuffer universal für Laufschiene	1
15.3	Anschlagpuffer universal für Führungsschiene mit Blende und universal nieder	1
15.4	Anschlagpuffer HS universell	1
22	Getriebeverlängerung Move HS für Getriebe für Bolzen	1
22.1	Getriebeverlängerung Move HS für Getriebe mit Haken	1

Übersicht Bohrlehren

Die Bohrlehren sind nicht im Lieferumfang enthalten.

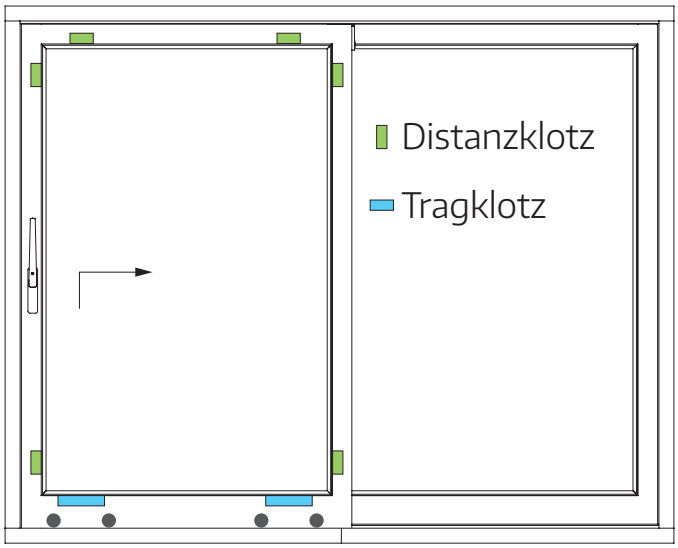


Pos	Beschreibung	Stück
100	Bohr- und Fräslehre für Getriebe Move HS für Griff und Muschelgriff	1
102	Markierungsstichel für Move HS Verriegelungsbolzen	1
103	Markierungsstichel für Move HS Verriegelungsbolzen Schema C und F	1
105	Fräslehre für Hakenschließteil Move HS	1
106	Bohrlehre für Move HS Verriegelungsbolzen Holz (Getriebe Gr. 3, Gr. 4, Gr. 5)	1
121	Bohrlehre Riegelblock Schema C	1
122	Bohrlehre Anschlagpuffer HS für Laufschiene nieder (5mm) und hoch (15 mm)	1
130	Eindrehhilfe Verriegelungsbolzen	1
131	Eindrehwerkzeug Verriegelungsbolzen	1

Verglasung/Verklotzung

① Einlegen der Tragklötze in den Glasfalz im unteren Bereich, wie in **Abb. 1** und **Abb. 2** dargestellt. Setzen Sie die Glasscheibe vorsichtig auf die Tragklötze und kippen Sie diese in den Schiebeflügel.
Achten Sie auf die nötige Falzluft!

Verklotzen Sie die Glasscheibe gemäß Verklotzungs-richtlinen (BIV Glaserhandwerk Hadamar).



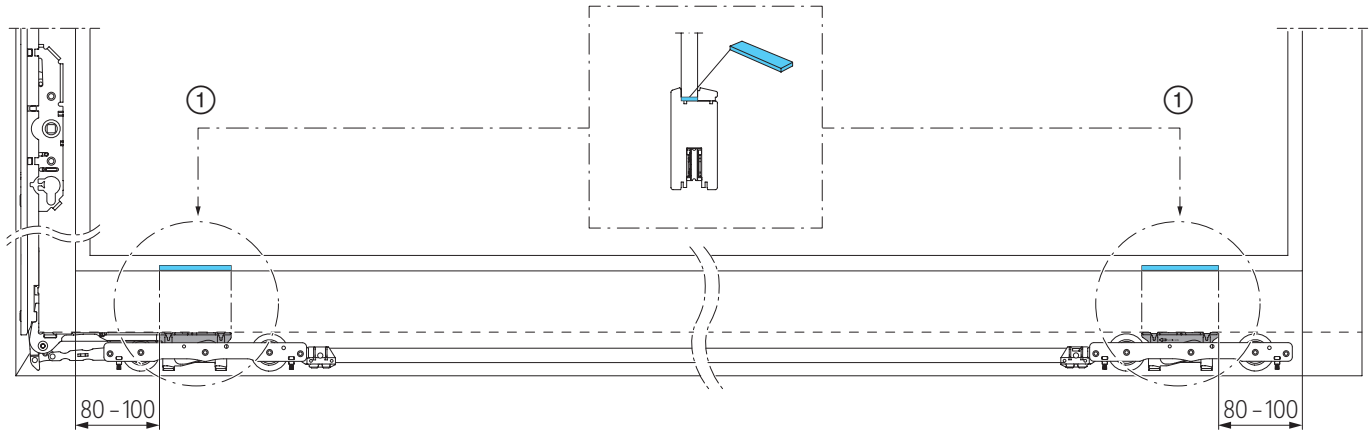


Abb. 1: Move HS 350 Nut 22 x 42; (zwei Tragklötze)

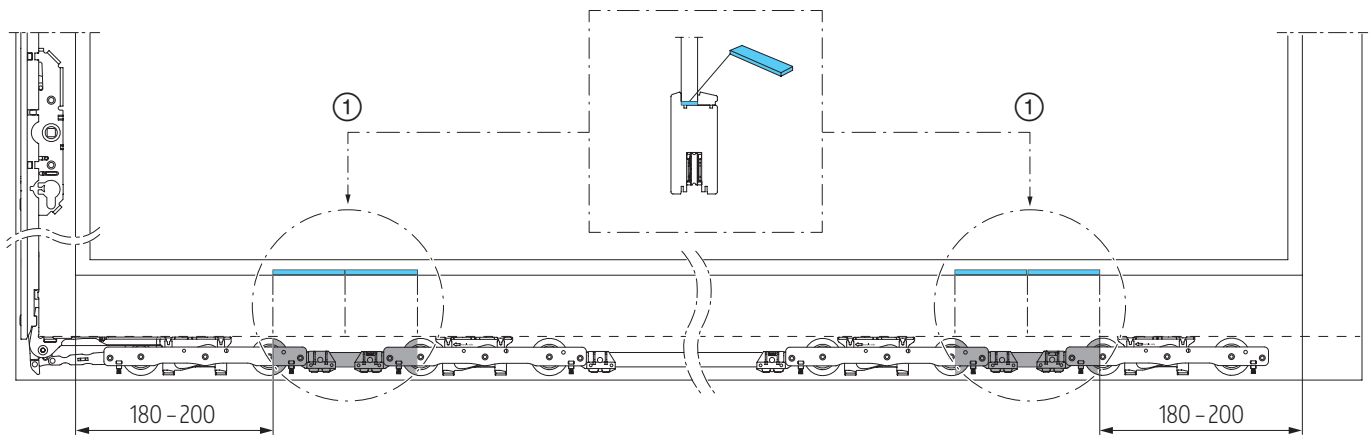
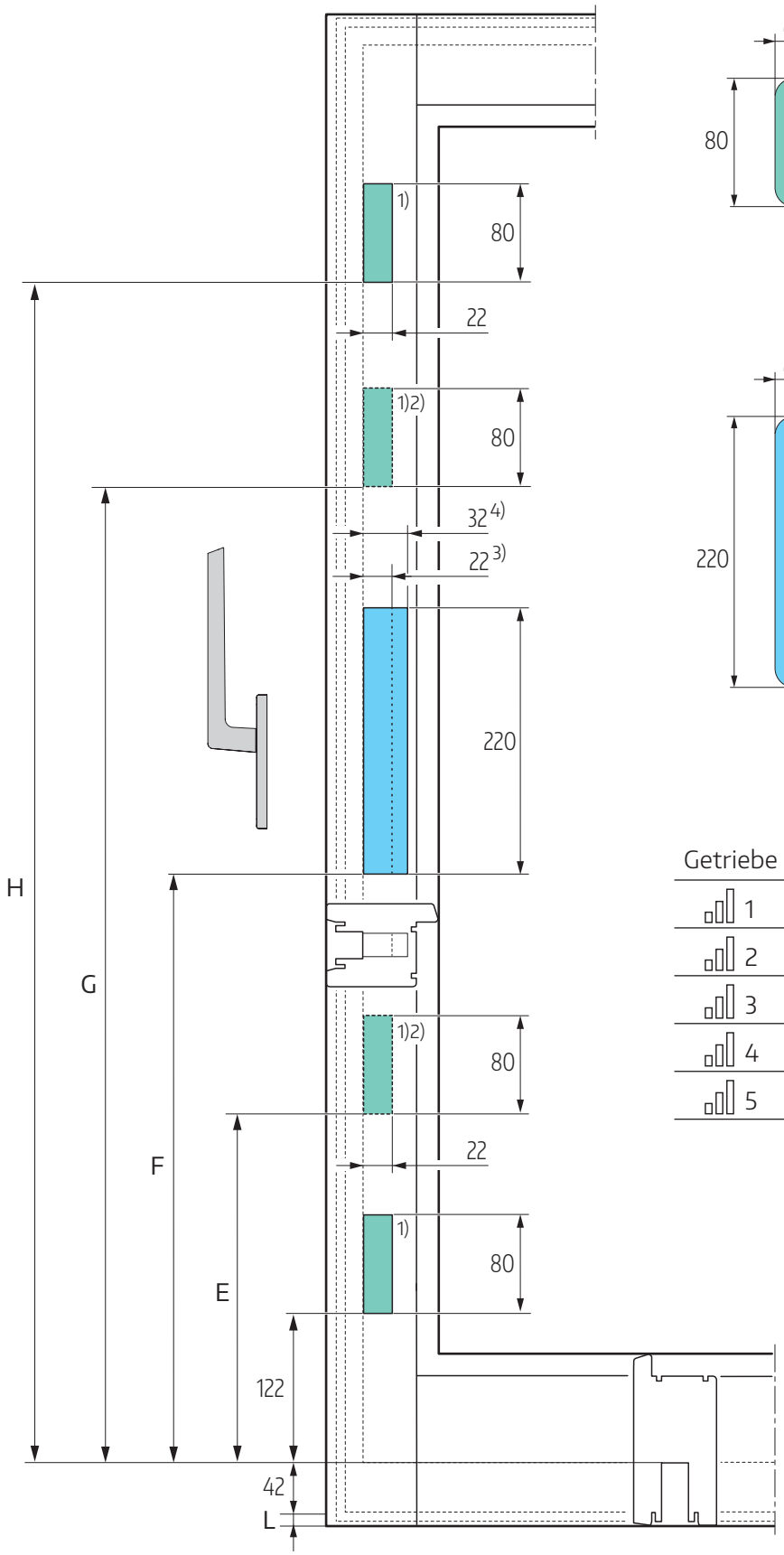
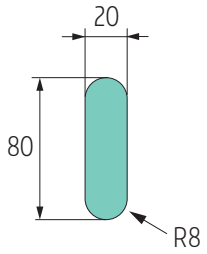
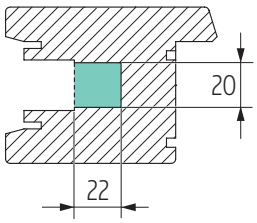


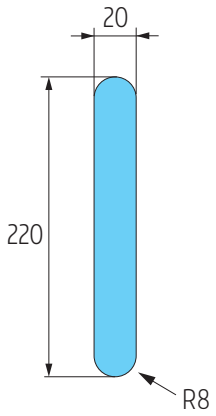
Abb. 2: Move HS 500 Nut 22 x 42; (vier Tragklötze)

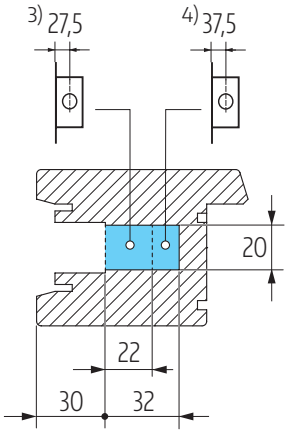
Fräsungen am Schiebeflügel für Getriebeaufnahme







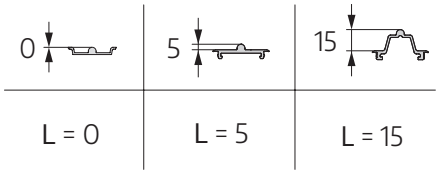




Getriebe	E[1)2)]	F	G[1)2)]	H[1)]
1	–	245	512	–
2	–	245	512	1027
3	622	845	1112	1427
4	622	845	1112	1827
5	622	845	1112	2227

[1)] nur bei Getriebe mit Haken

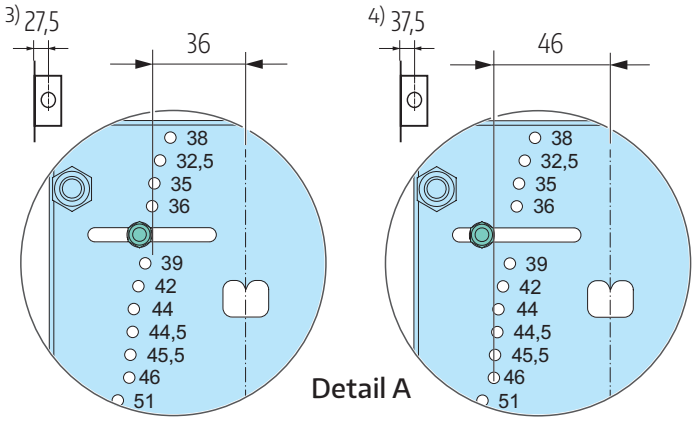
[2)] nur bei Getriebe mit Haken für optionale Verriegelungsstellen

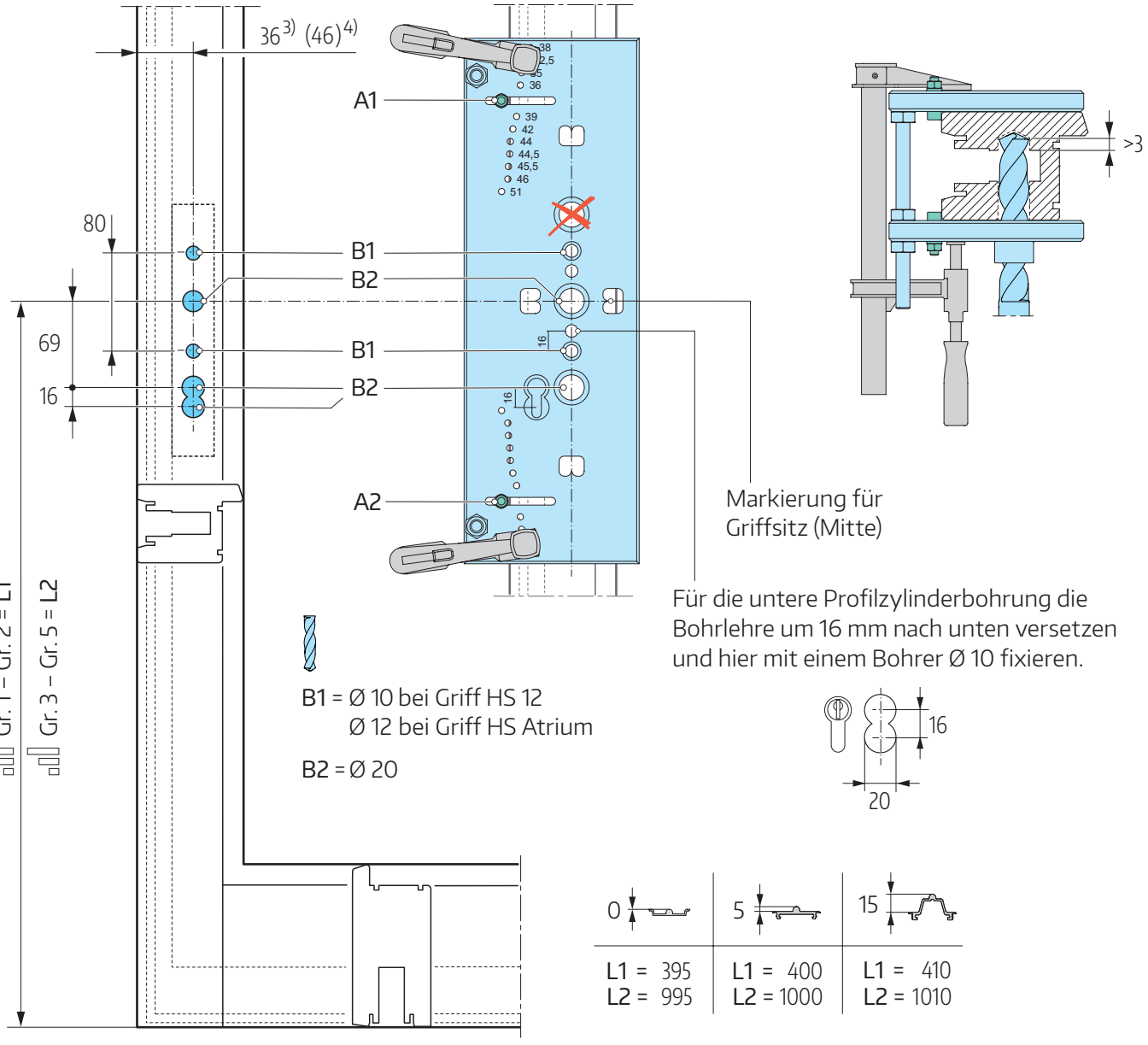


Griffbohrungen am Schiebeflügel, innen

Bohrlehre vorbereiten

Die Anlagepunkte **A1** und **A2** der Bohrlehre mittels Innensechskant SW 5 und Maulschlüssel SW 10 beidseitig auf das Dormaß des eingesetzten Getriebes einstellen; siehe **Detail A**. Bohrlehre auf Profildicke einstellen; **siehe Abb. 1 auf Seite 24**.





0	5	15
L1 = 395 L2 = 995	L1 = 400 L2 = 1000	L1 = 410 L2 = 1010

Fräsung am Schiebeflügel für Muschelgriff, außen

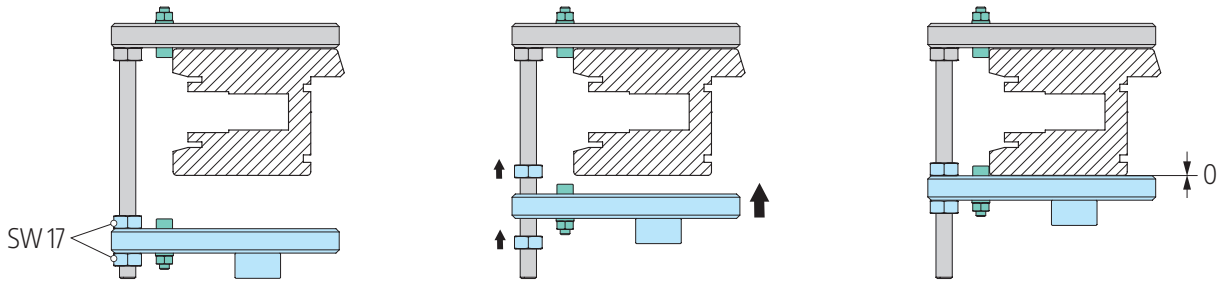


Abb. 1

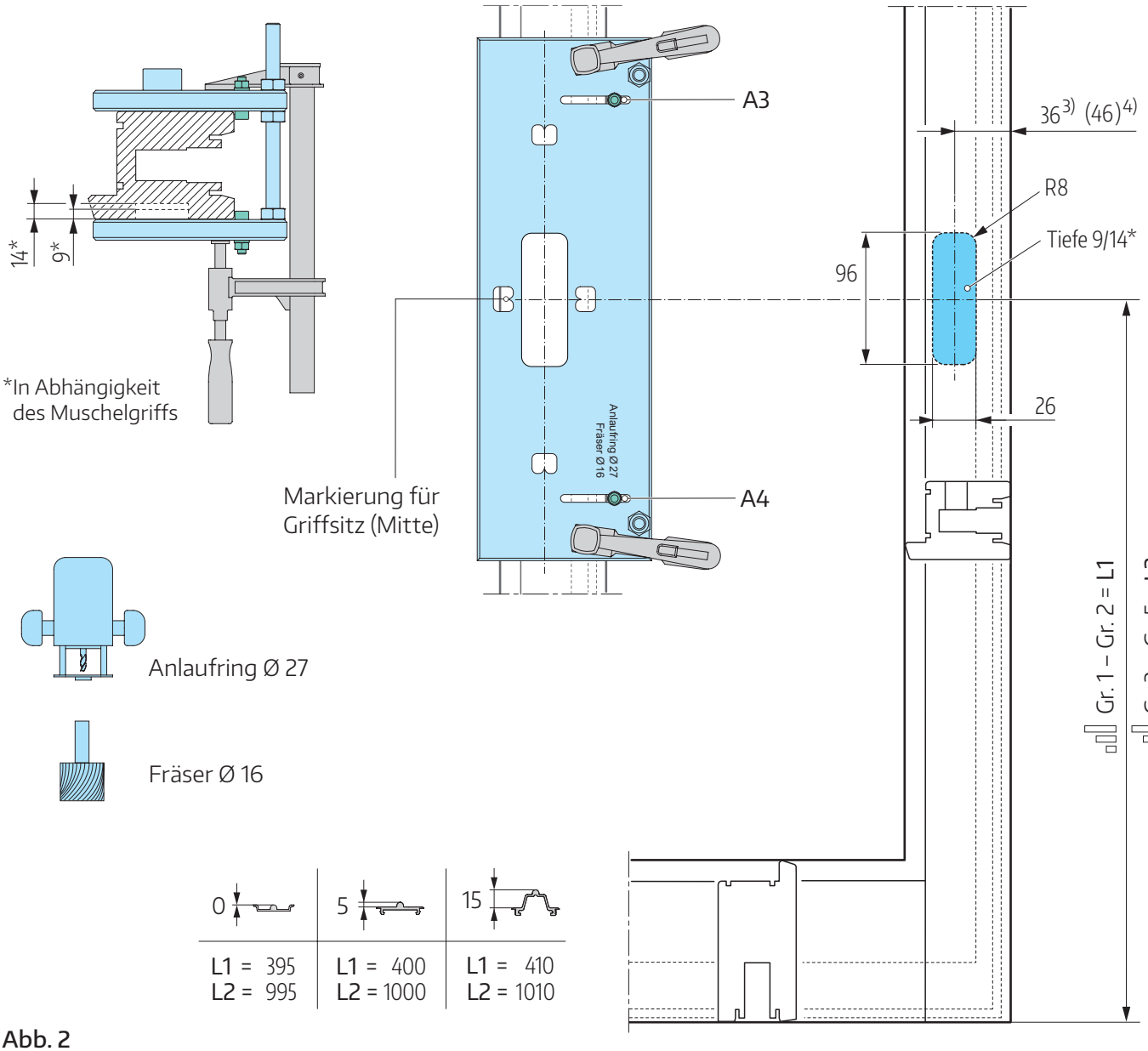
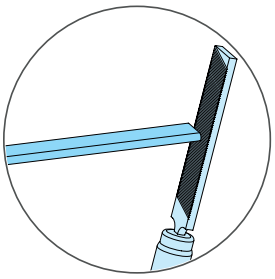


Abb. 2

Verbindungsstange ablängen

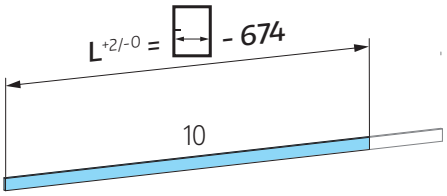
Hinweis:
Die abgelängte Verbindungsstange entgraten.

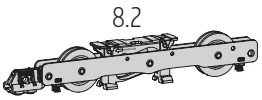


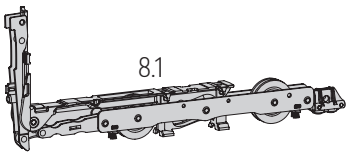
Move HS 350 Nut 22 x 42



FG ≤ 350 kg





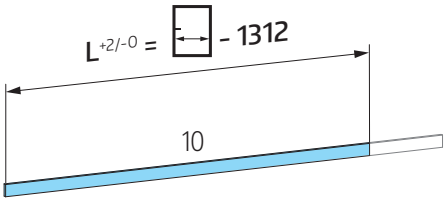


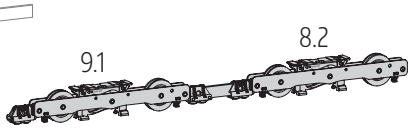
	L	
150	939	740 – 1600
200	1439	1601 – 2100
250	1939	2101 – 2600
323	2674	2601 – 3335

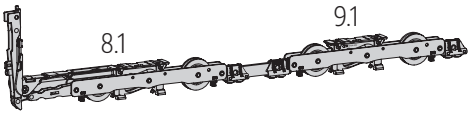
Move HS 500 Nut 22 x 42



FG > 350 kg bis max. 500 kg



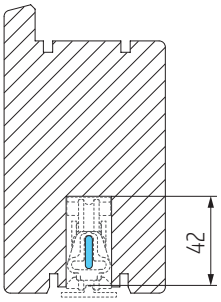




	L	
150	939	1380 – 2240
200	1439	2246 – 2740
250	1939	2746 – 3240
323	2674	3246 – 3385

Laufwagen vorbereiten

Move HS 350 Nut 22 x 42

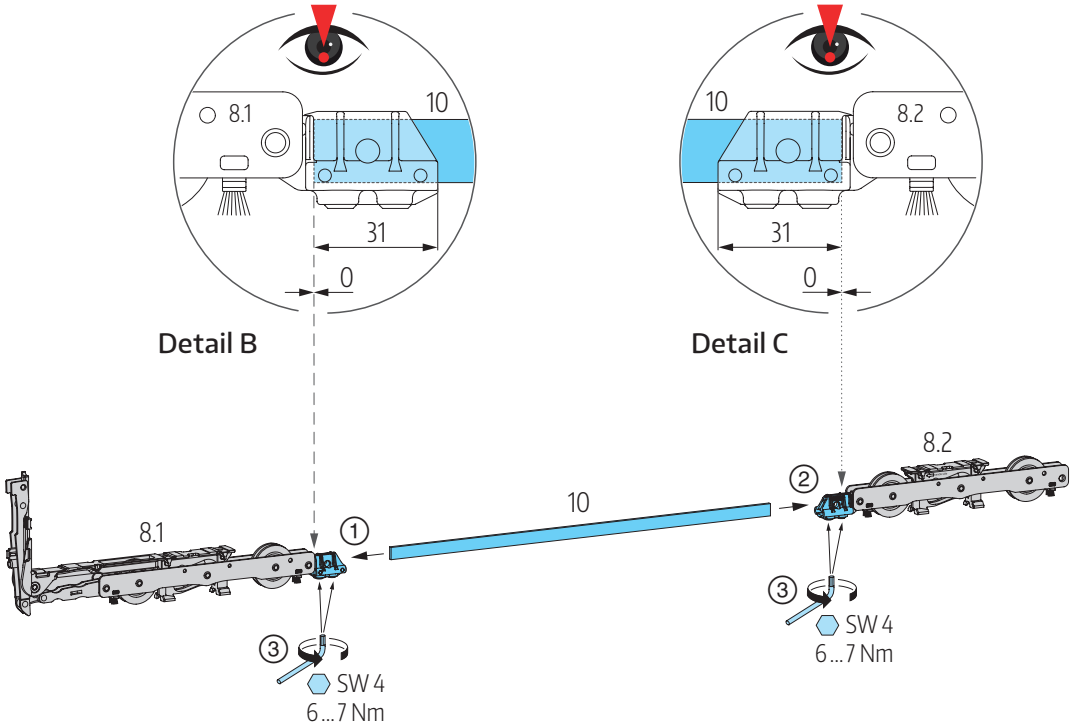




FG ≤ 350 kg

Laufwageneinheit zusammenfügen, Abb. 1

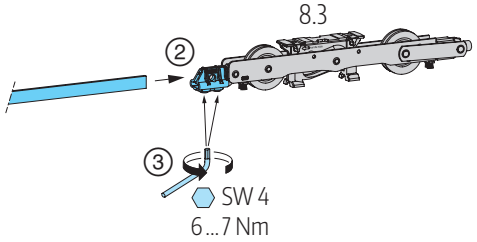
① Die abgelängte Verbindungsstange 10 in das Kopplungsstück des Laufwagens vorne 8.1 und ② des Laufwagens hinten 8.2 einführen (**Detail B und Detail C beachten**) und ③ über die jeweils beiden Innensechskantschrauben der Kopplungsstücke, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, festschrauben.



Die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben!**

Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

Höhenverstellbarer Laufwagen



Hinweis: Einstellung siehe Seite 52

Abb. 3

Laufwagen montieren

Move HS 350 Nut 22 x 42

Einsetzen der Laufwageneinheit in den Schiebeflügel, Abb. 4

① Die gesamte Laufwageneinheit in die Beschlag-aufnahmenut des Schiebeflügels einsetzen und ② mit Schrauben S1, S2, S3 (siehe Tabelle) am Schiebeflügel befestigen. **Beachten Sie hierbei unbedingt die Schraubreihenfolge**, welche Sie nach den Nummerierungen gemäß der **Abb. 4** durchführen.

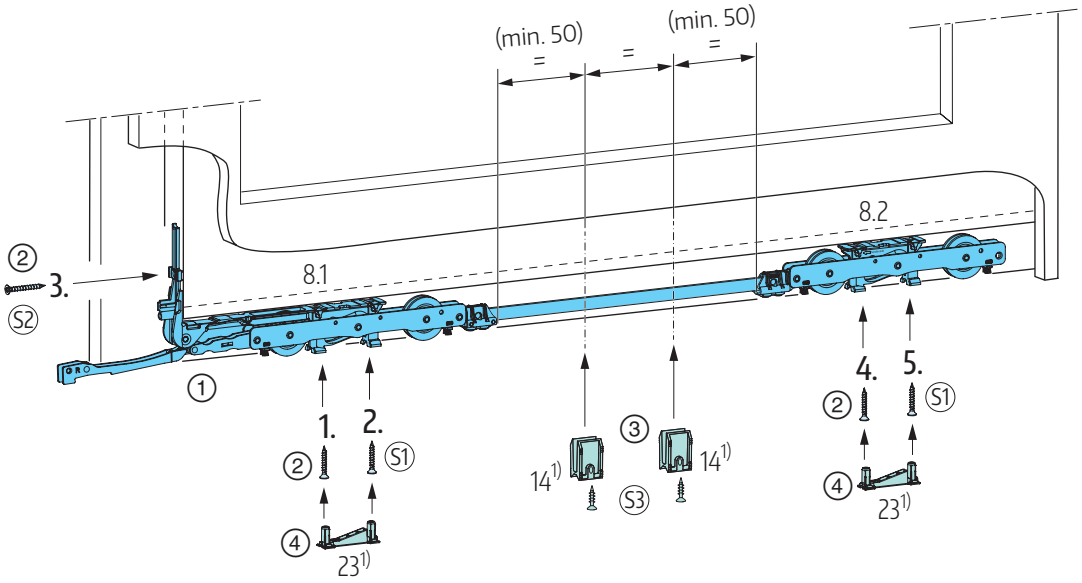
③ Stangenführungen Holz 14 (optional) anbringen.

④ Laufwagenabstützung 23 (optional) eindrücken.

Senkschrauben mit Vollgewinde	
S1	Ø 5 x 50
S2	Ø 5 x 30
S3	Ø 4 x 20

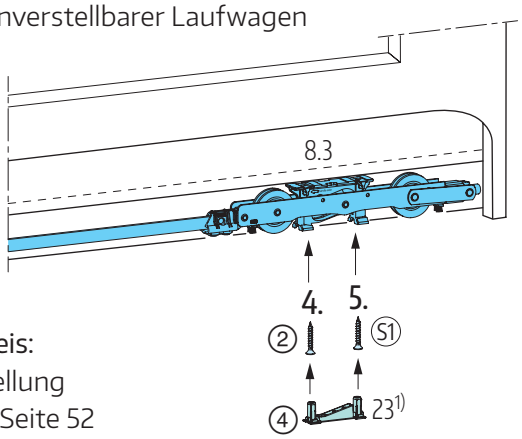


FG ≤ 350 kg



¹⁾optional

Höhenverstellbarer Laufwagen

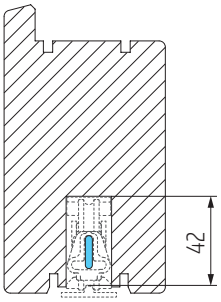


Hinweis:
Einstellung
siehe Seite 52

Abb. 4

Laufwagen vorbereiten

Move HS 500 Nut 22 x 42





FG > 350 kg bis
max. 500 kg

Die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben!**

Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

Laufwageneinheit zusammenfügen, Abb. 5 (Detail D, Detail E, Detail F beachten)

① Eine Verbindungsstange 9.2 in das Kopplungsstück des Laufwagens vorne 8.1 und ② eines Laufwagens mitte 9.1 einführen und ③ mit den Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, festschrauben. ④ Eine weitere Verbindungsstange 9.2 in das Kopplungsstück des Laufwagens hinten 8.2 und ⑤ eines Laufwagens mitte 9.1 einführen und ⑥ festschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm. Mittels abgelängter Verbindungsstange 10 die Laufwageneinheit vorne ⑦ 8.1 + 9.1 und ⑧ hinten 9.1 + 8.2 miteinander verbinden und ⑨ festschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm.

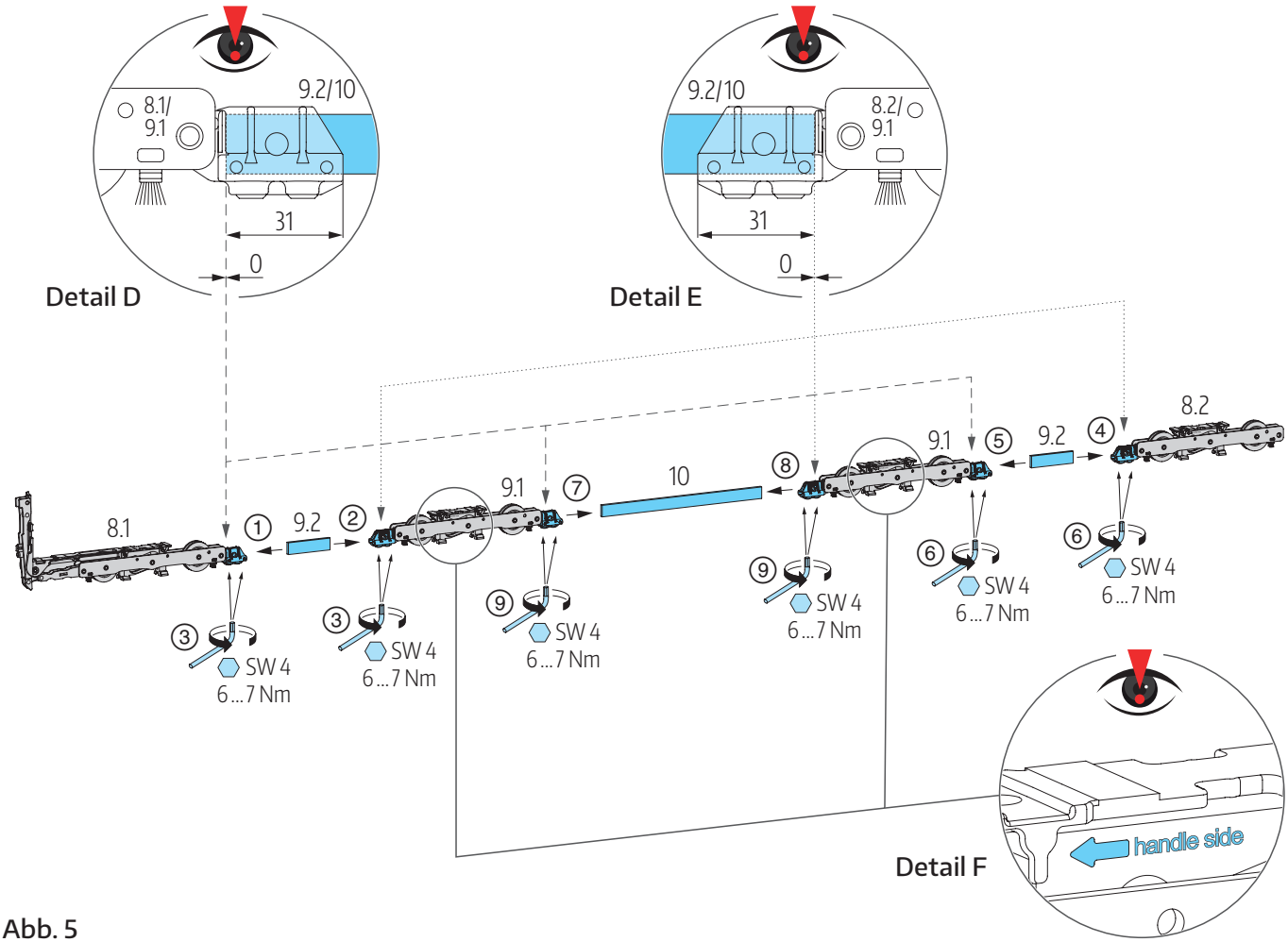


Abb. 5

Laufwagen montieren

Move HS 500 Nut 22 x 42

Einsetzen der Laufwageneinheit in den Schiebeflügel, Abb. 6

① Die gesamte Laufwageneinheit in die Beschlag-aufnahmenut des Schiebeflügels einsetzen und ② mit Schrauben S1, S2, S3 (siehe Tabelle) am Schiebeflügel befestigen. **Beachten Sie hierbei unbedingt die Schraubreihenfolge**, welche Sie nach den Nummerierungen gemäß der **Abb. 6** durchführen.

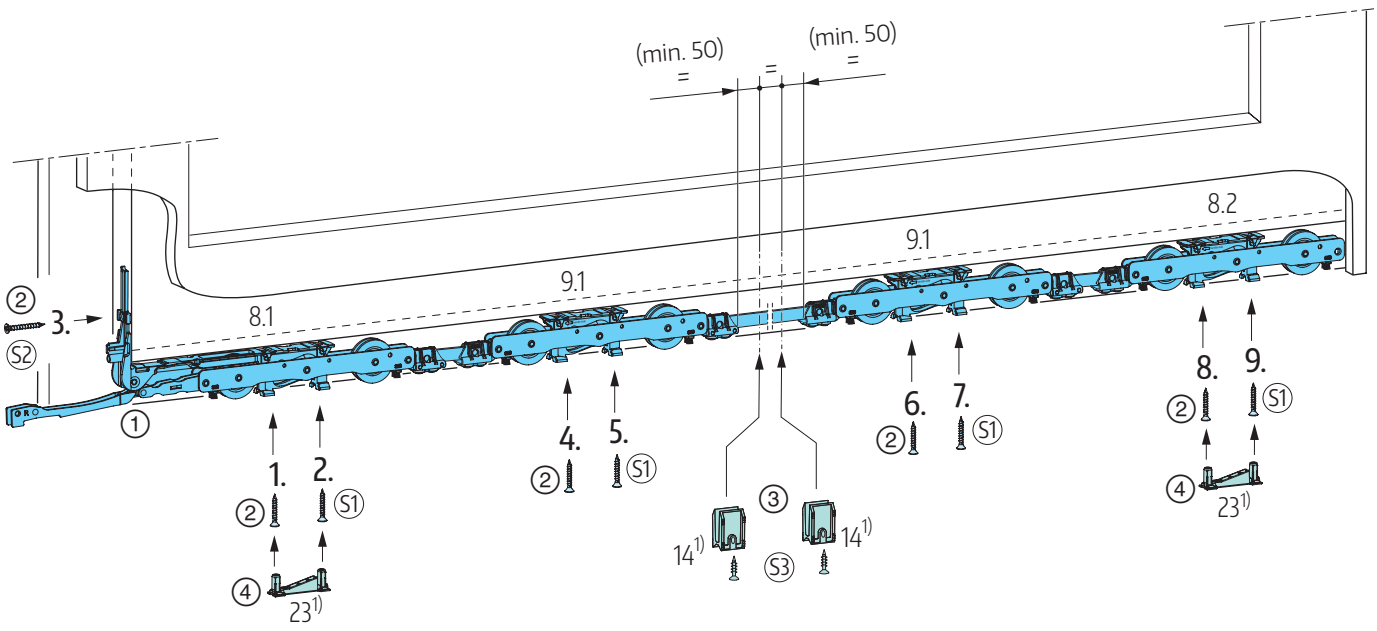
③ Stangenführungen Holz 14 (optional) anbringen.

④ Laufwagenabstützung 23 (optional) eindrücken.

Senkschrauben mit Vollgewinde	
S1	Ø 5 x 50
S2	Ø 5 x 30
S3	Ø 4 x 20



FG > 350 kg bis max. 500 kg



1)optional

Abb. 6

Getriebe vorbereiten

Optionale Verriegelungsposition am Getriebe

Optionale Verriegelungsstellen bei FH > 2200 und RC2-Ausführung vorbereiten

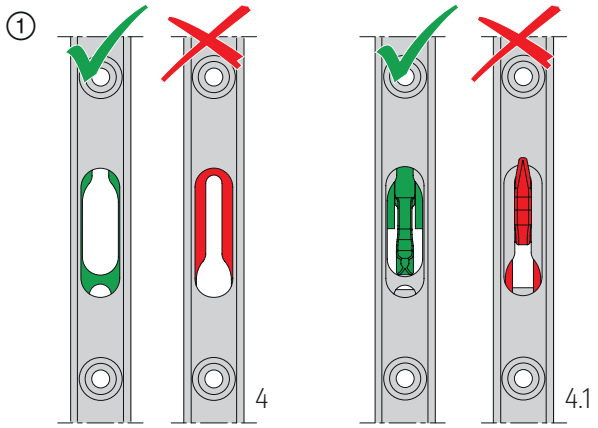


Abb. 7

① Getriebe für Bolzen 4 und Getriebe mit Haken 4.1 in Schiebestellung (angehobene Position) bringen; **Abb. 7**.

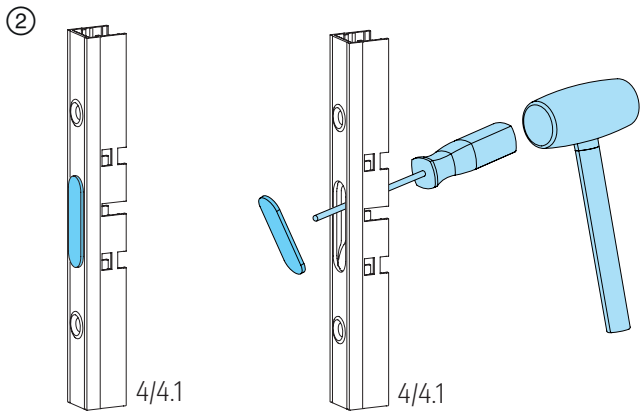


Abb. 8

② Die vorgestanzten Blechabdeckungen aus den Getrieben 4/4.1 herauslösen; **Abb. 8**.

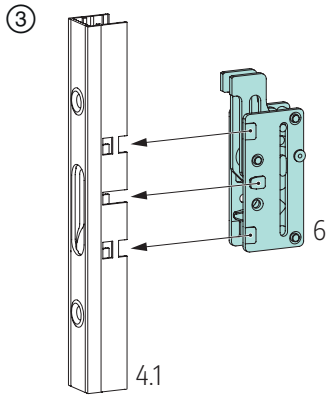


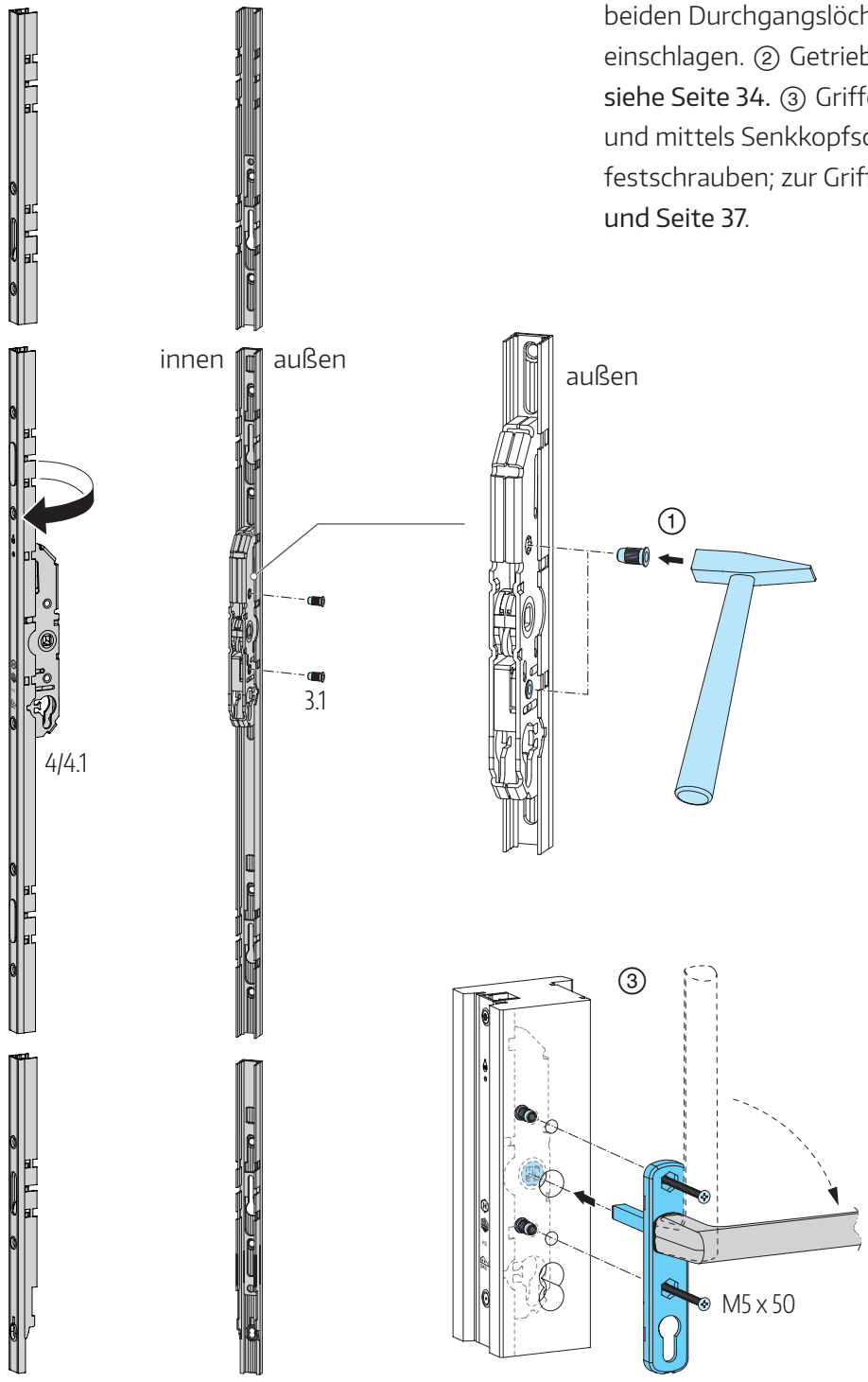
Abb. 9

③ Bei Getriebe mit Haken 4.1 die Hakenkästen 6 in das Getriebe klipsen; **Abb. 9**.

Getriebe vorbereiten

Gewindebuchsen am Getriebe einbringen

Verwendung: Zur Griffmontage bei Hebe-Schiebe-Elementen ohne Muschelgriff oder Außengriff.



① Gewindebuchsen (8 x 12) 3.1, außenseitig in die beiden Durchgangslöcher des Getriebekastens einschlagen. ② Getriebe ablängen und montieren, **siehe Seite 34.** ③ Griffeinheit mit Getriebe koppeln und mittels Senkkopfschrauben M5 x 50 am Getriebe festschrauben; zur Griffmontage **siehe auch Seite 36 und Seite 37.**

Abb. 10

Getriebe vorbereiten

Optionale Bedienkraftunterstützung mit Getriebedämpfung

Bei FG > 350 kg muss die Bedienkraftunterstützung eingesetzt werden.

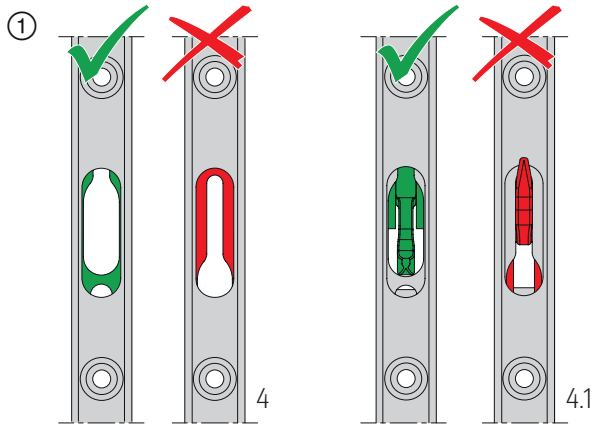


Abb. 11

① Getriebe für Bolzen 4 oder Getriebe mit Haken 4.1 in Schiebestellung (angehobene Position) bringen; **Abb. 11**. ② Distanzklotz (bauseits) als Montagehilfe in Getriebestulp einsetzen. ③ Gasdruckfeder 7 und Spannstift positionieren; **Abb. 12**. ④ Gasdruckfeder mit Spannstift an Getriebestulp befestigen. ⑤ Unterlegscheibe positionieren, ⑥ Gasdruckfeder in Getriebestulp einschwenken; **Abb. 13** und ⑦ mit mittels Schraube ISR 25, 4 ... 5 Nm, mit Riegelstange verbinden. ⑧ Distanzklotz entnehmen; **Abb. 14**. **Wichtig**, siehe **Abb. 19 auf Seite 33**: Getriebe vor der Montage in Verschlussstellung (1) bringen und mit Durchtreiber Ø 4,5 (Gr. 4) oder ähnlichem arretieren (2).

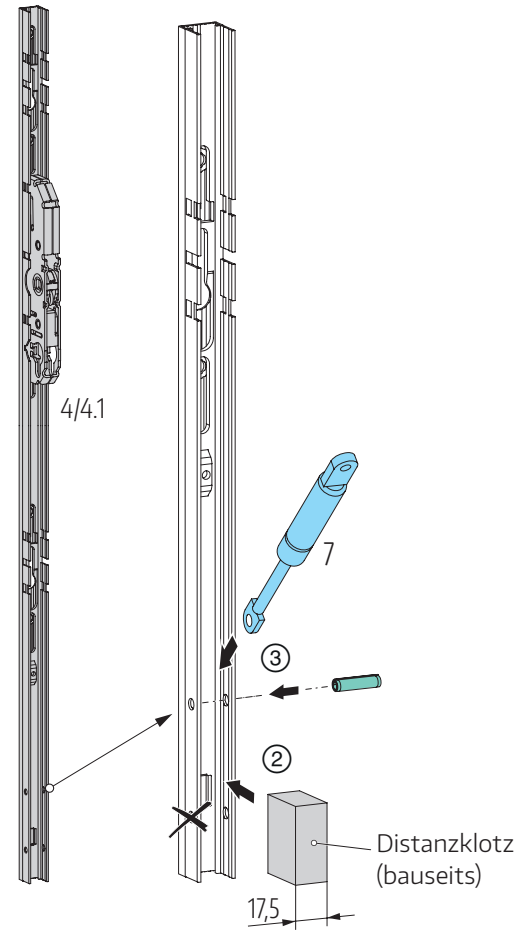


Abb. 12

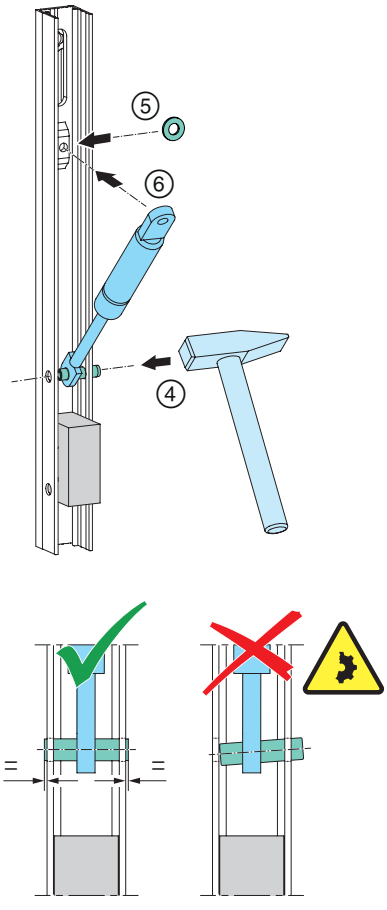


Abb. 13

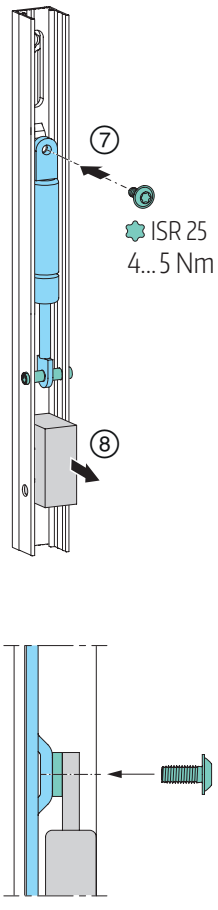


Abb. 14

Getriebe vorbereiten

Optionale Bedienkraftunterstützung

Bei FG > 200 – 350 kg empfehlen wir die Verwendung der Schraubenzugfeder.

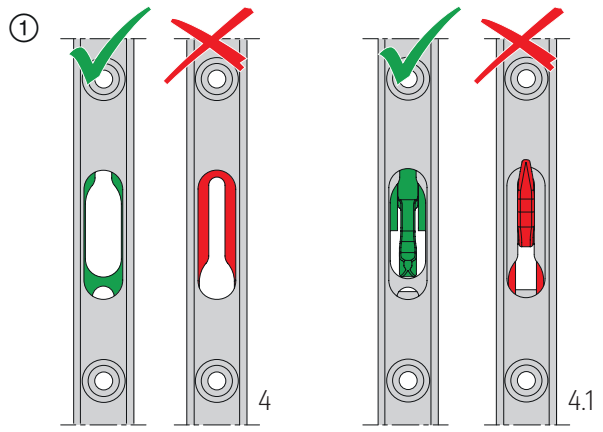


Abb. 15

① Getriebe für Bolzen 4 oder Getriebe mit Haken 4.1 in Schiebestellung (angehobene Position) bringen; **Abb. 15**. ② Distanzklotz (bauseits) als Montagehilfe in Getriebestulp einsetzen. ③ Schraubenzugfeder 7 und Spannstift positionieren; **Abb. 16**. ④ Schraubenzugfeder mit Spannstift an Getriebestulp befestigen; **Abb. 17**. und ⑤ mittels Schlitz-Schraubendreher über die Kopplungsnase der Riegelstange ziehen.
⑥ Distanzklotz entnehmen; **Abb. 18**.
Wichtig: Getriebe vor der Montage in Verschlussstellung (1) bringen und mit Durchtreiber Ø 4,5 (Gr. 4) oder ähnlichem arretieren (2); **Abb. 19**.

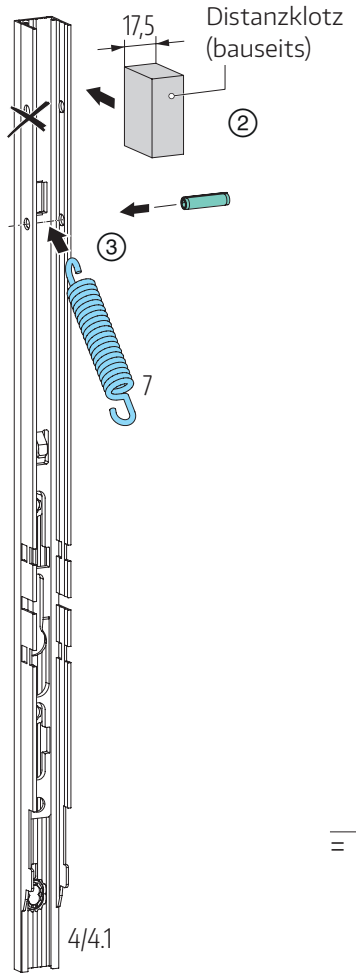


Abb. 16

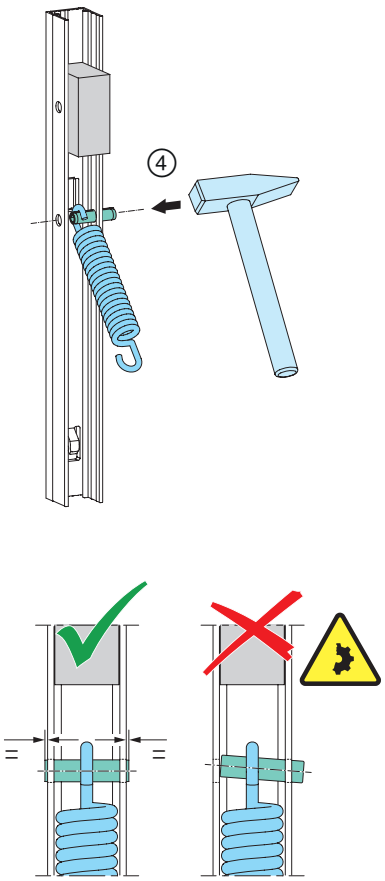


Abb. 17

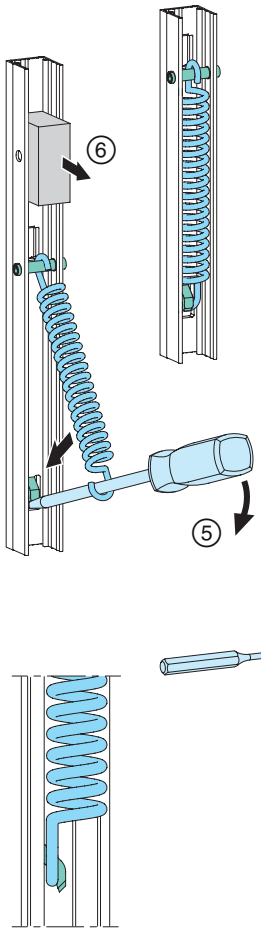


Abb. 18

⚠ ACHTUNG

Beim Einhängen besteht Quetschgefahr durch die Federspannung!

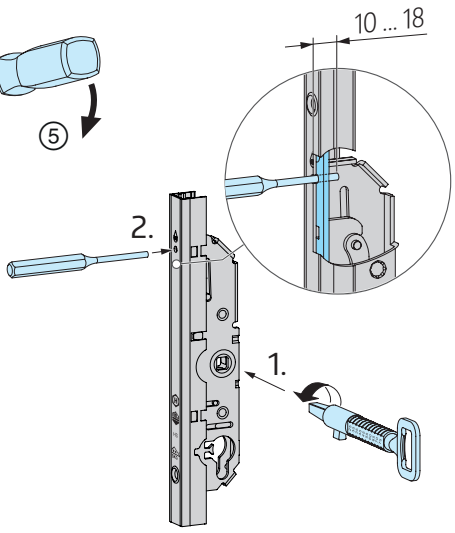


Abb. 19

Getriebe montieren

Getriebe ablängen und montieren

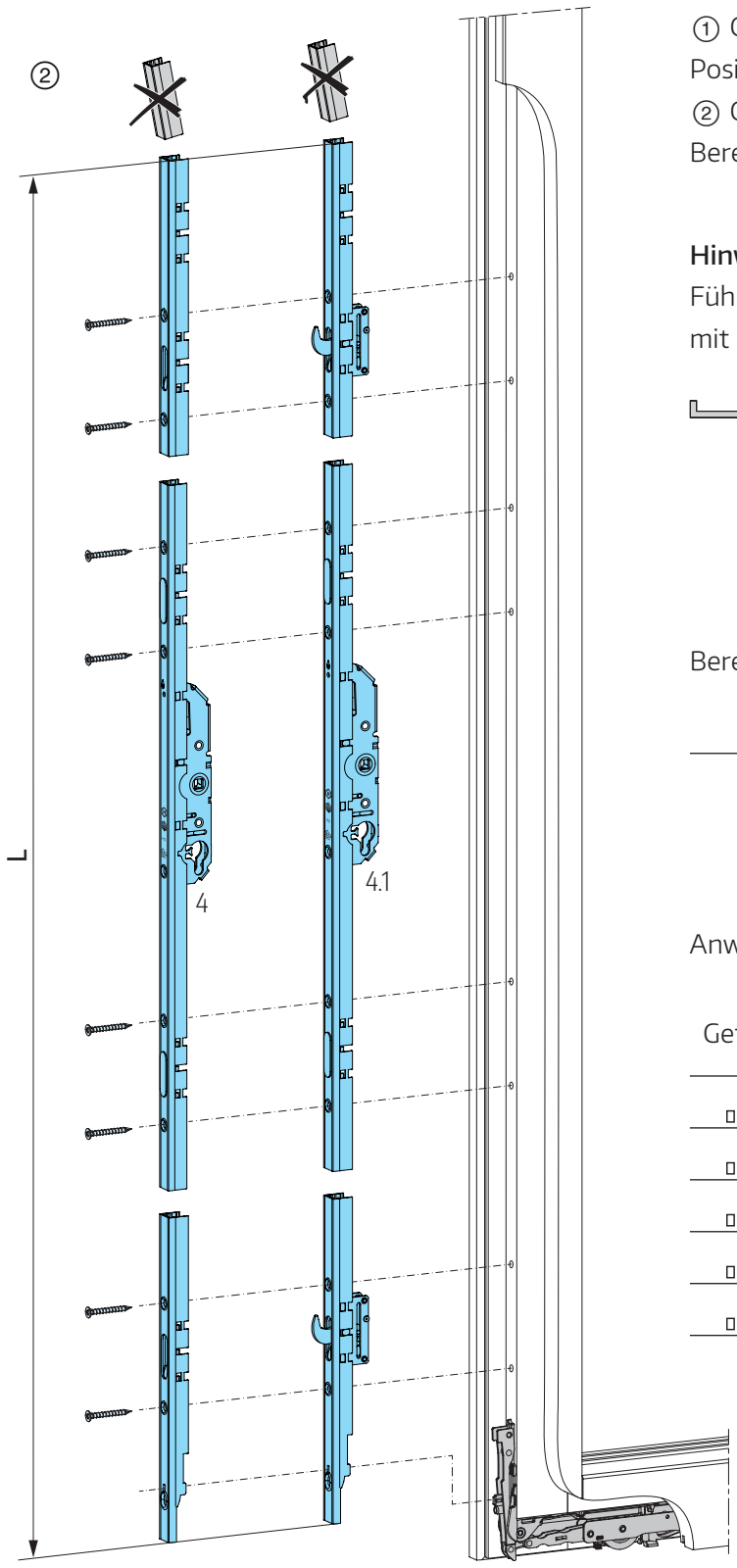
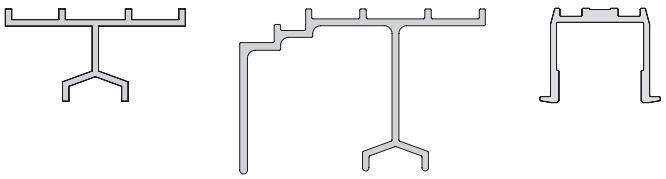


Abb. 20

① Getriebe 4/4.1 in Verschlussstellung (abgesenkte Position) bringen; siehe **Abb. 21 auf Seite 35**.
② Getriebe oben ablängen; **Abb. 20**.
Berechnung von Maß **L**, siehe Tabelle.

Hinweis: Die Maße sind gültig bei Verwendung der Führungsschiene universal nieder, Führungsschiene mit Blende sowie Führungsschiene flächenbündig.



Berechnung von Maß **L**:

0	5	15
L = FH - 55	**L** = FH - 60	**L** = FH - 70

Anwendungsbereich Getriebegrößen:

Getriebe	FH 0	FH 5	FH 15
1	780 – 1270	785 – 1275	795 – 1285
2	1260 – 1670	1265 – 1675	1275 – 1685
3	1660 – 2070	1665 – 2075	1675 – 2085
4	2060 – 2520	2065 – 2525	2075 – 2535
5	2460 – 2920	2465 – 2925	2475 – 2935

Getriebe montieren

Getriebe ablängen und montieren (Forts.)

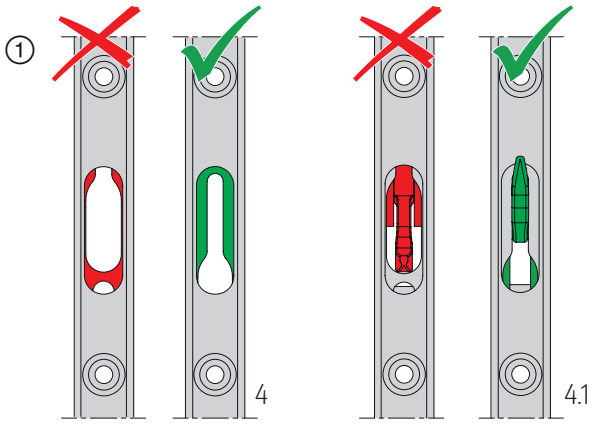


Abb. 21

③ Abgelängtes Getriebe mittels Schraube S1 oder S2 an Laufwagen koppeln; **Abb. 22** und ④ mit Schrauben S1 an Schiebeflügel festschrauben; **Abb. 23**.

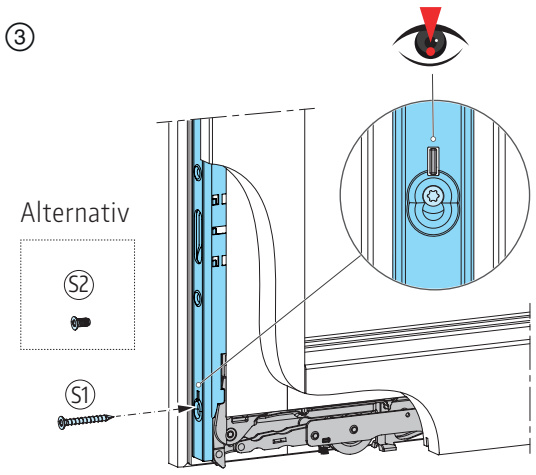


Abb. 22

S1 = Senkkopfschraube Ø 5 x 50;
S2 = Getriebebefestigungsschraube gewindefurchend, M5 x 12, DIN 965.

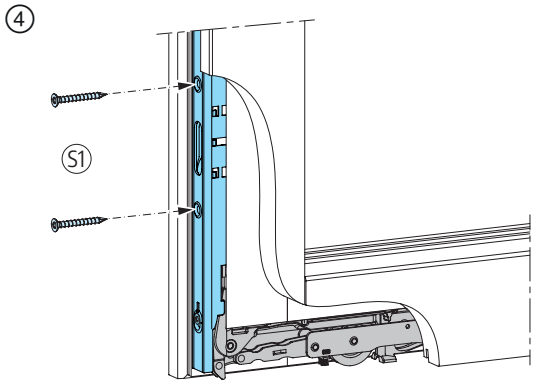
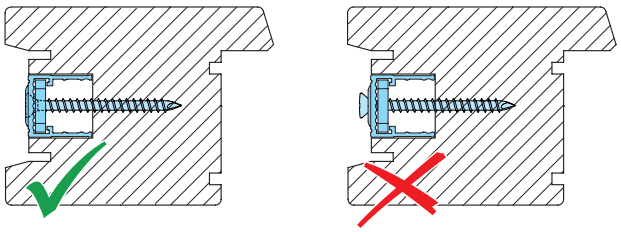


Abb. 23

Hinweis: Die Schrauben müssen vollständig eingeschraubt werden. Sie dürfen nicht hervorstehen.



Griff und Muschelgriff montieren

Griff HS 12

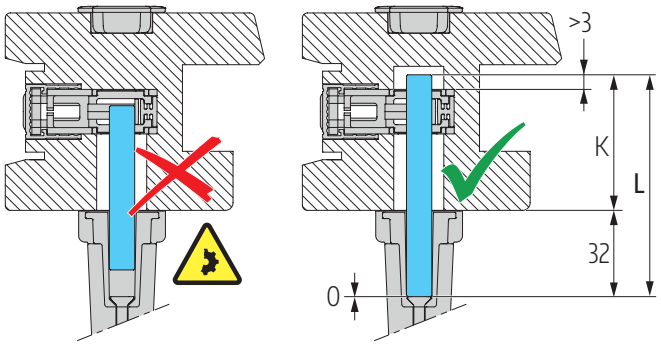


Abb. 24

① Vierkant ablängen und anfasen; **Abb. 25**.
② Vierkant mit Schonhammer in Rastbuchse der Griffrosette einschlagen; **Abb. 26**. (**Abb. 24** beachten).
③ Muschelgriff mit Silikon umlaufend abdichten und ④ in Flügelausfräsung positionieren; **Abb. 27**. ⑤ Adeckkappe von Griffrosette lösen; **Abb. 28**. ⑥ Griff mit Griffrosette 90° verdrehen, Griffeinheit mit Getriebe koppeln und mittels Senkkopfschrauben M6 x ... durch Getriebe mit Muschelgriff verschrauben; **Abb. 29**. ⑦ Griff in Geschlossenstellung bringen und Abdeckkappe auf Griffrosette klipsen; **Abb. 30**.

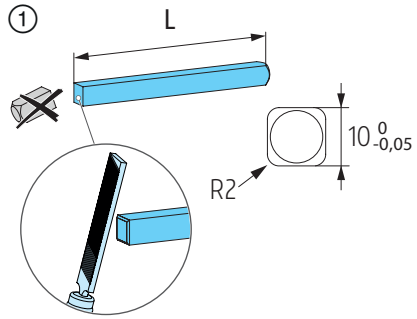


Abb. 25

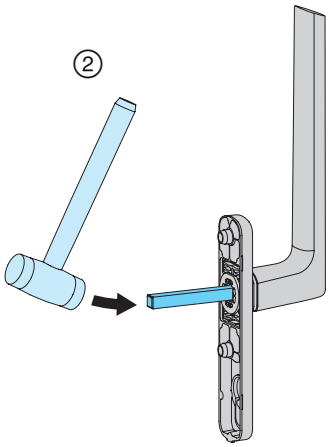


Abb. 26

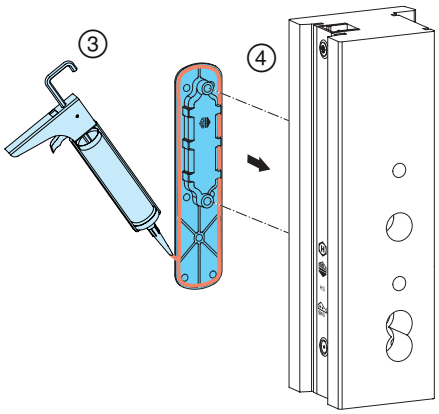


Abb. 27

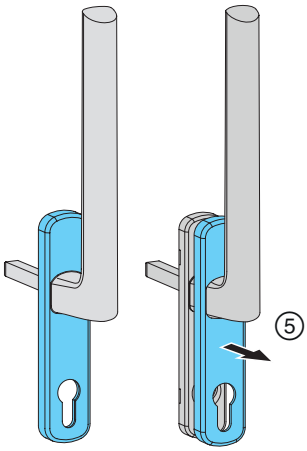


Abb. 28

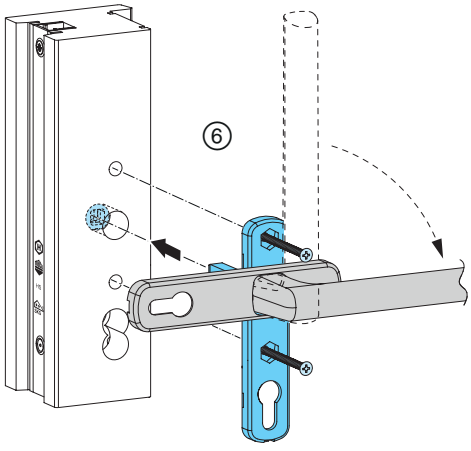


Abb. 29

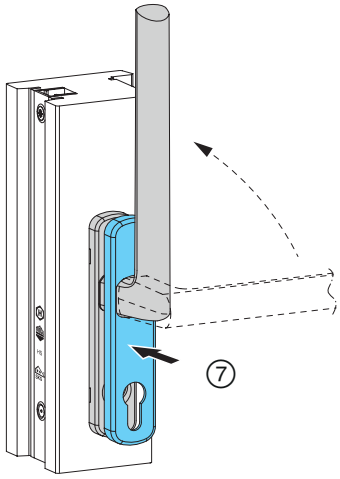


Abb. 30

Griff und Muschelgriff montieren

Griff HS Atrium

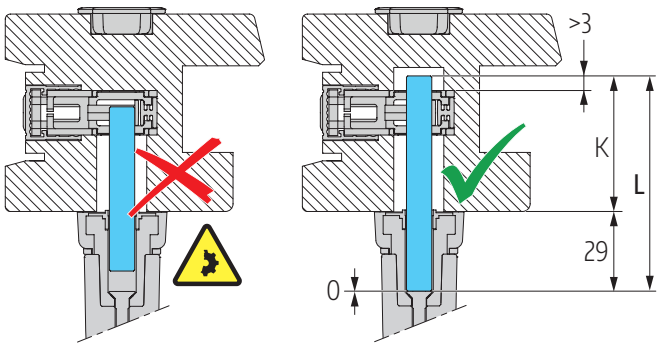


Abb. 31

① Vierkant ablängen und anfasen; **Abb. 32**.
② Vierkant mit Schonhammer in Rastbuchse der Griffrosette einschlagen; **Abb. 33**. (**Abb. 31** beachten).
③ Muschelgriff mit Silikon umlaufend abdichten und ④ in Flügelausfräsung positionieren; **Abb. 34**.
⑤ Griffeinheit mit Getriebe koppeln und mittels Senkkopfschrauben M6 x ... durch Getriebe mit Muschelgriff verschrauben; **Abb. 35**. ⑥ Abdeckkappe auf Griffrosette klipsen; **Abb. 36**.

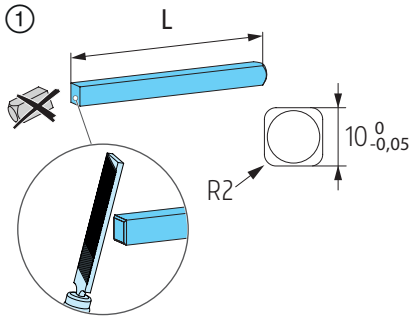


Abb. 32

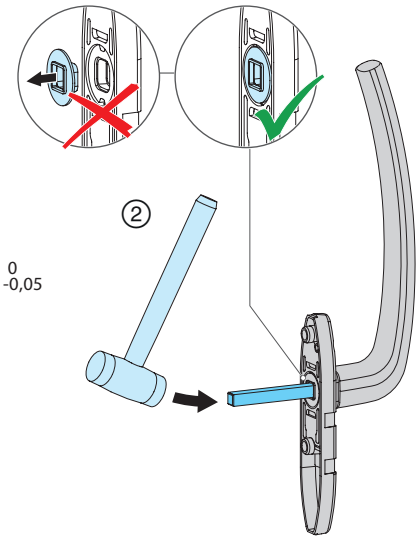


Abb. 33

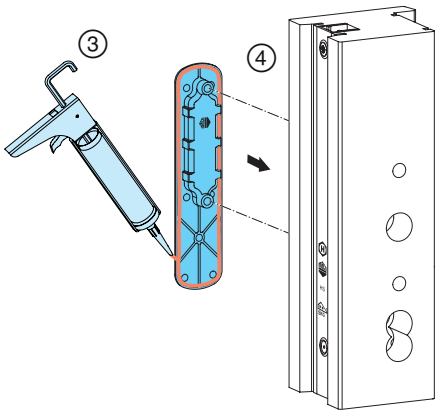


Abb. 34

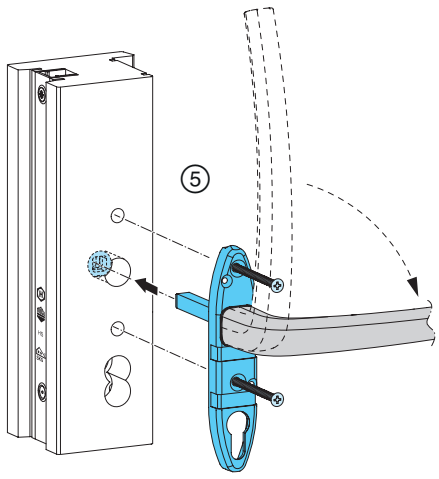


Abb. 35

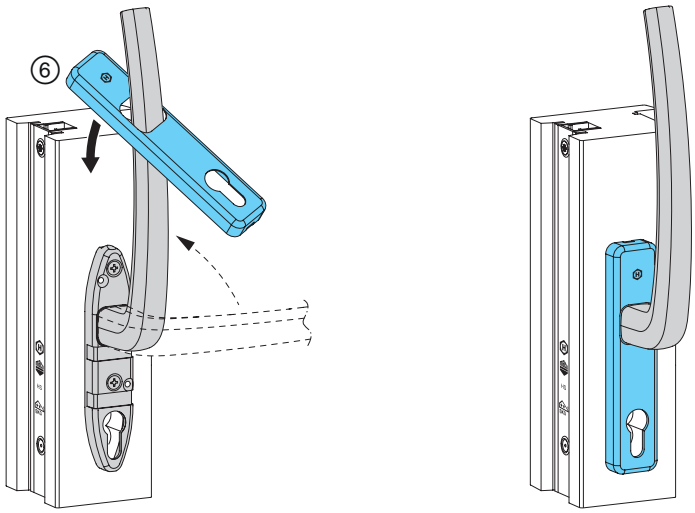


Abb. 36

Verriegelungen montieren

Verriegelungsbolzen für Getriebe für Bolzen, am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K

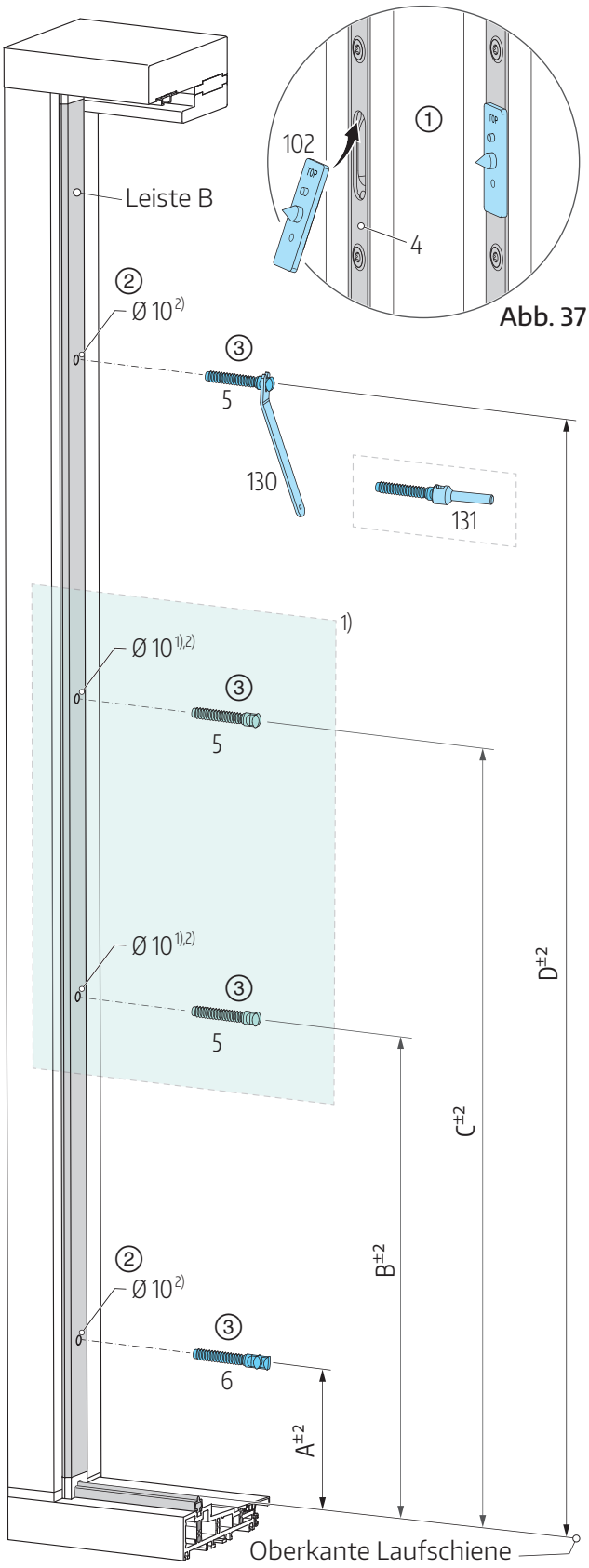


Abb. 37

① Bohrlochmarkierungen nach der untenstehenden Tabelle anzeichnen oder mittels Markierungsstichel 102 ankörnen. Dazu das montierte Getriebe 4 in Offenstellung bringen (Griff nach unten). Körner in die Riegelstellen des Getriebes einsetzen, siehe **Abb. 37**. Den Schiebeflügel gegen die Leiste B fahren, um so die Bohrmarkierungen zu setzen. ② Löcher in Abhängigkeit der Holzhärte mit Ø 10 oder Ø 11 bohren (**Abb. 38** beachten!). ③ Riegelbolzen 5 und 6 mit manueller Eindrehhilfe 130 oder Eindrehwerkzeug 131 für Bohrschrauber eindrehen (**Abb. 39** beachten).

Getriebe	A	B[1)]	C[1)]	D
1	202	–	–	592
2	202	592	–	1107
3	202	702	1192	1507
4	202	702	1192	1907
5	202	702	1192	2307

[1)]optional + RC2
[2)]Ø 11 bei Hartholz

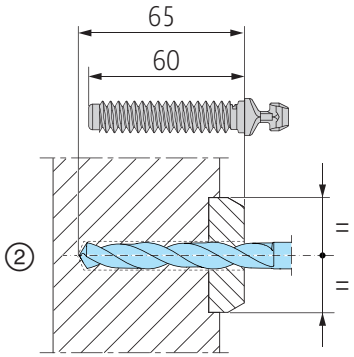


Abb. 38

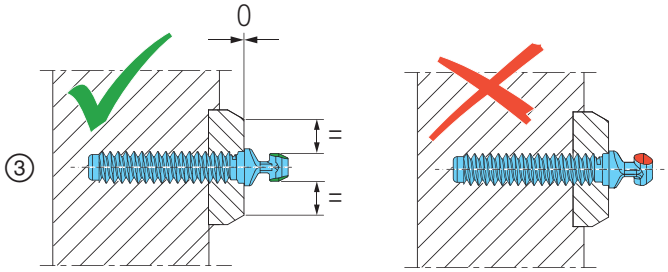
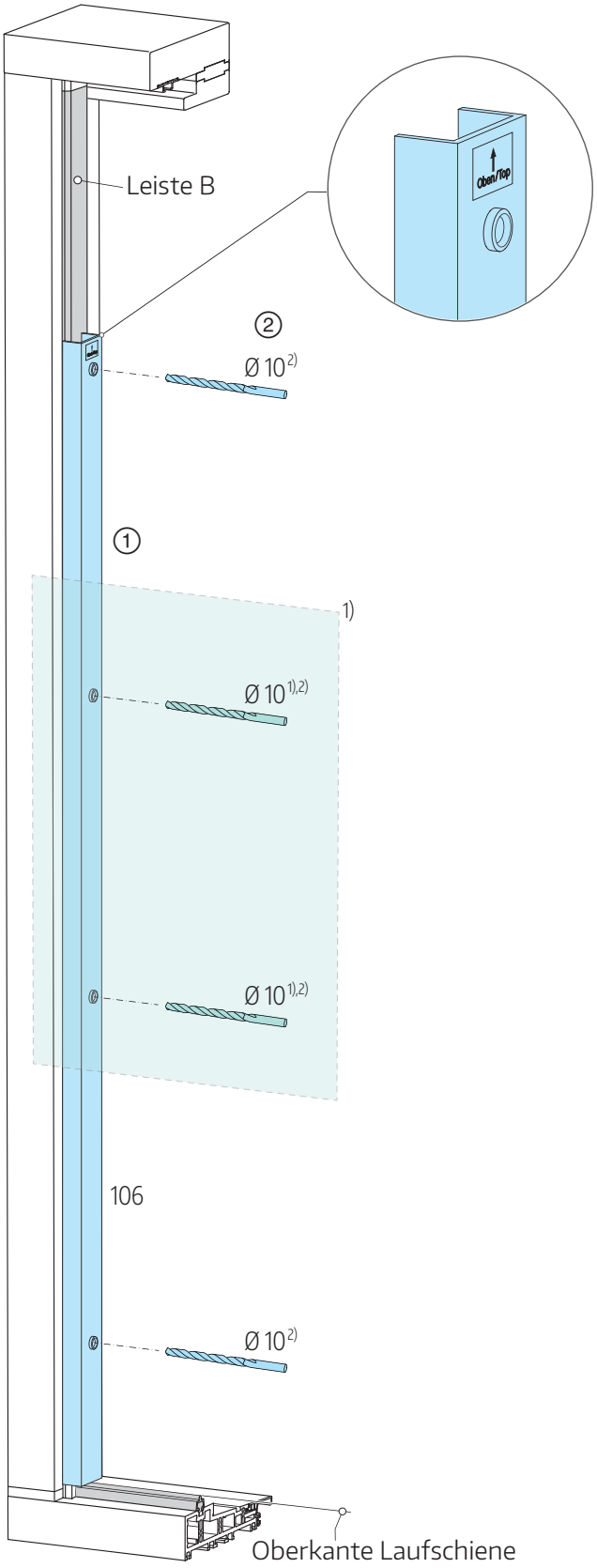


Abb. 39

Verriegelungen montieren

Verriegelungsbolzen für Getriebe für Bolzen, Bohrung am Rahmen mit Bohrlehre Schema A, D, F, G2, GA, K



① Bohrlehre für Verriegelungsbolzen 106 auf Laufschienenhöcker absetzen; **Abb. 40** und auf Leiste B stecken. ② Löcher in Abhängigkeit der Holzhärte mit Ø 10 oder Ø 11 bohren (**Abb. 41** beachten!). ③ Riegelbolzen montieren, **siehe Seite 38**.

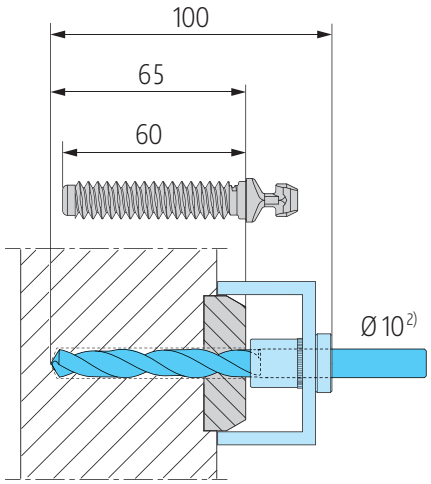


Abb. 41

1) optional + RC2
2) Ø 11 bei Hartholz

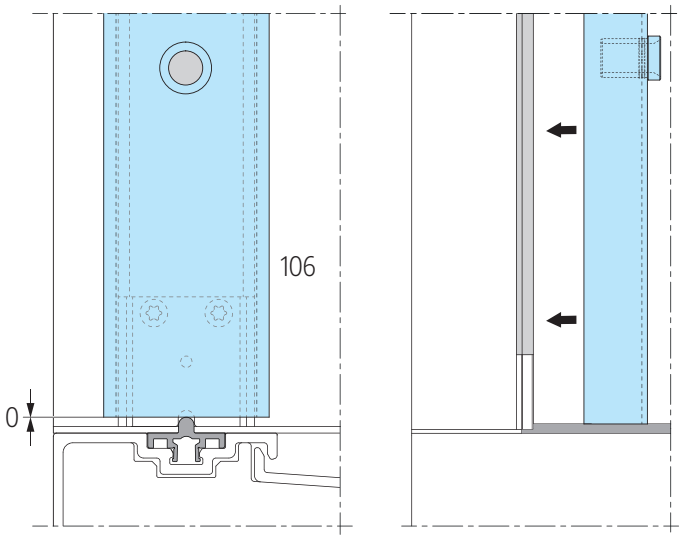
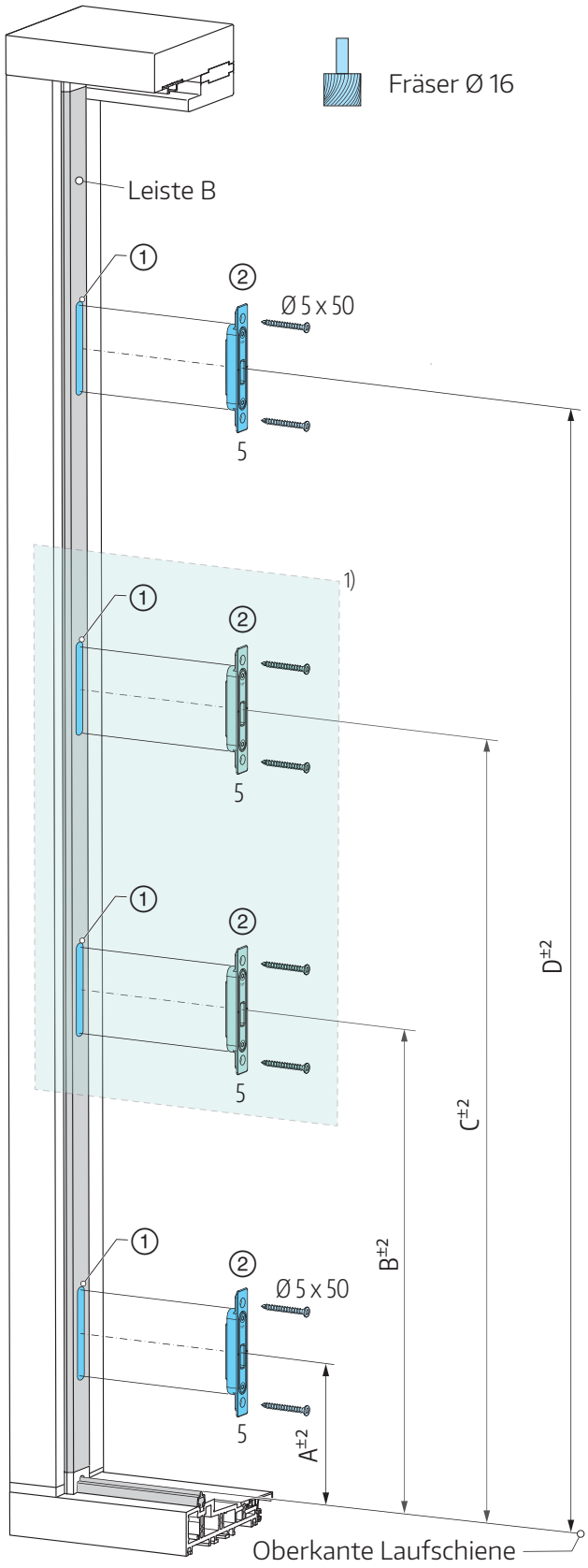


Abb. 40

Verriegelungen montieren

Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung und Montage am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K



① Die Position der Fräsungen am Rahmenprofil für das Schließteil für Getriebe mit Haken 5, der untenstehender Tabelle entnehmen. Fräsungstiefe und -breite, siehe **Abb. 42**. ② Schließteile mit Schrauben Ø 5 x 50 am Rahmenprofil festschrauben.

Hinweis: Fräsung mit Fräslehre **siehe Seite 41**.

Getriebe	A	B[1)]	C[1)]	D
1	198	–	–	588
2	198	588	–	1103
3	198	698	1188	1503
4	198	698	1188	1903
5	198	698	1188	2303

[1)]optional + RC2

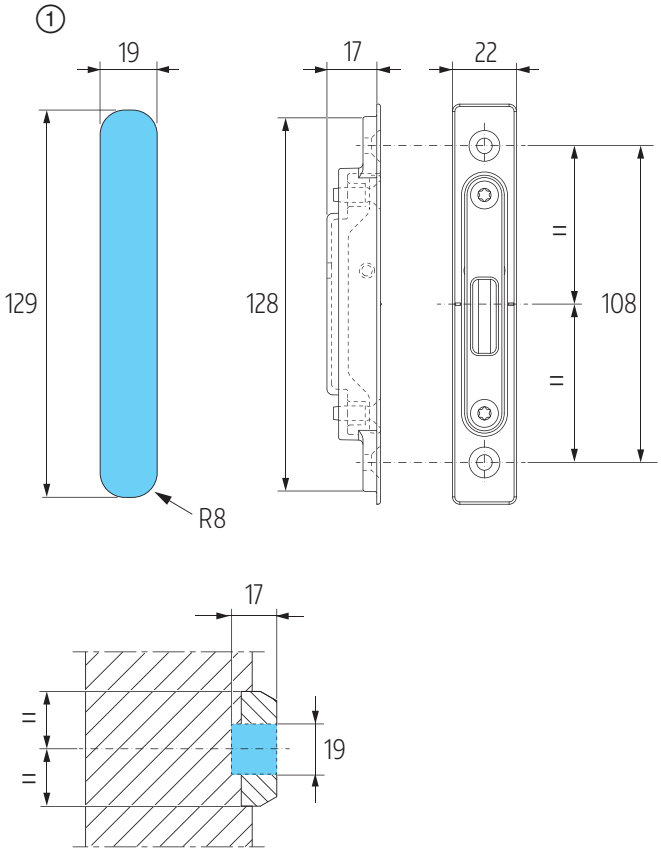


Abb. 42

Verriegelungen montieren

Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung am Rahmen mit Fräslehre

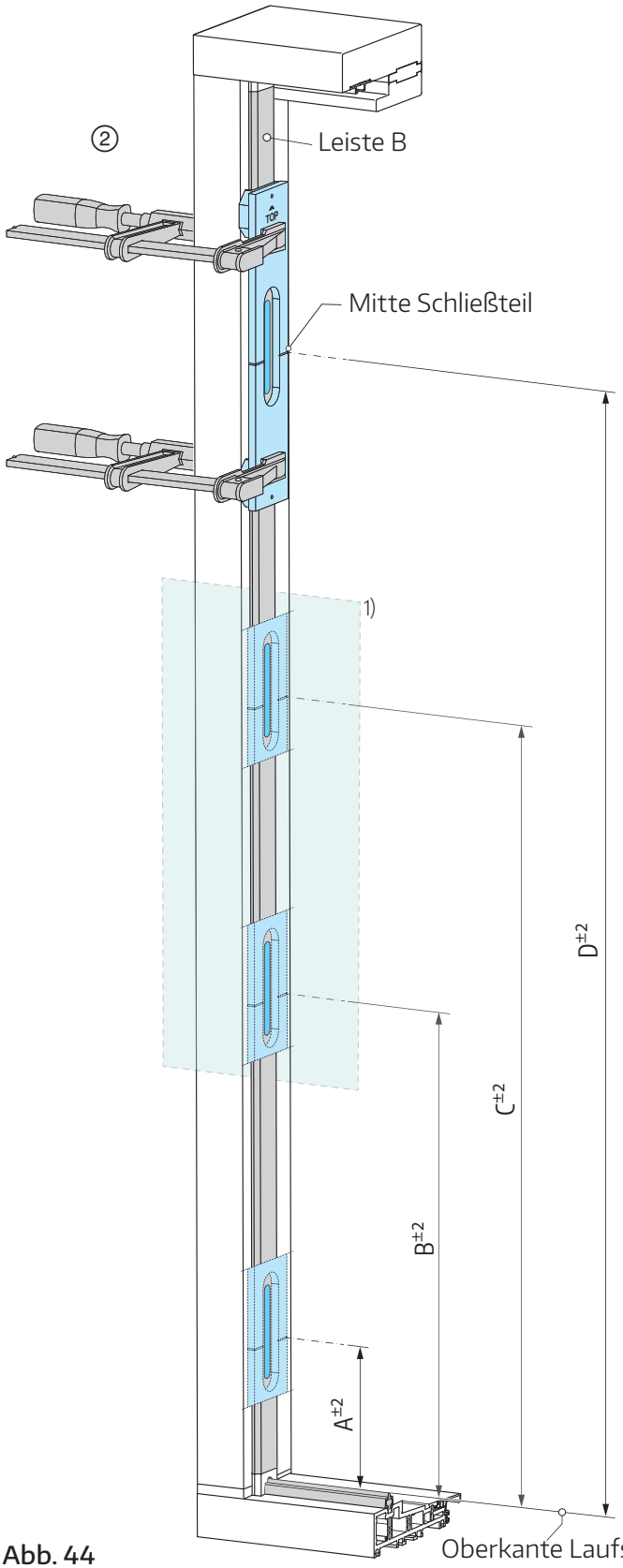


Abb. 44

① Fräslehre für Hakenschließteil zusammenfügen. Hierzu die Adapter mittels Innensechskantschrauben, SW 3, an der Rückseite der Lehre anschrauben, siehe **Abb. 43**. ② Fräslehre auf Leiste B positionieren und fixieren, **Abb. 44**.

Hinweis: Position Mittenmarkierung der Lehre, **siehe Tabelle auf Seite 40**.

[1]optional + RC2

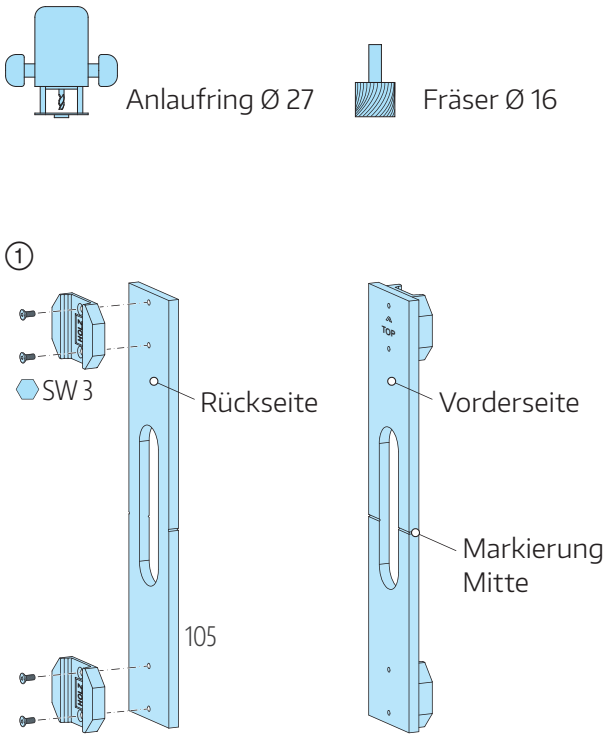
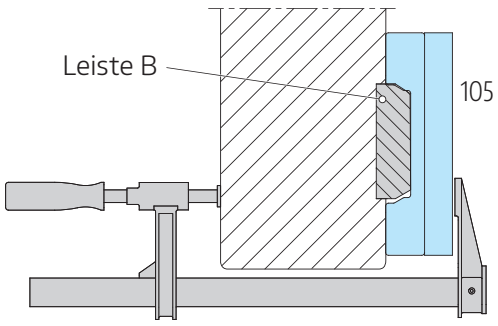
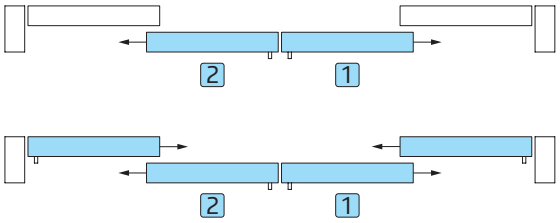


Abb. 43

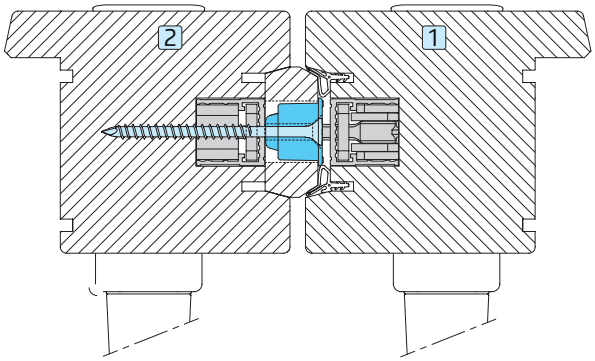


Verriegelungen montieren

Schließteil für Getriebe mit Haken – Schema C und F



Hinweis: Fräsungen der Leiste B, **siehe Seite 40**.
① Getriebe 4 in 2-Flügel einsetzen und mit Laufwagen koppeln (**siehe auch Seite 35**). ② Schließteile für Getriebe mit Haken 5.1 in Fräsungen der Leiste B einsetzen. Mittels je 2 Schrauben Ø 5 x 70 Getriebe, Leiste B und Schließteile am Flügelprofil festschrauben.



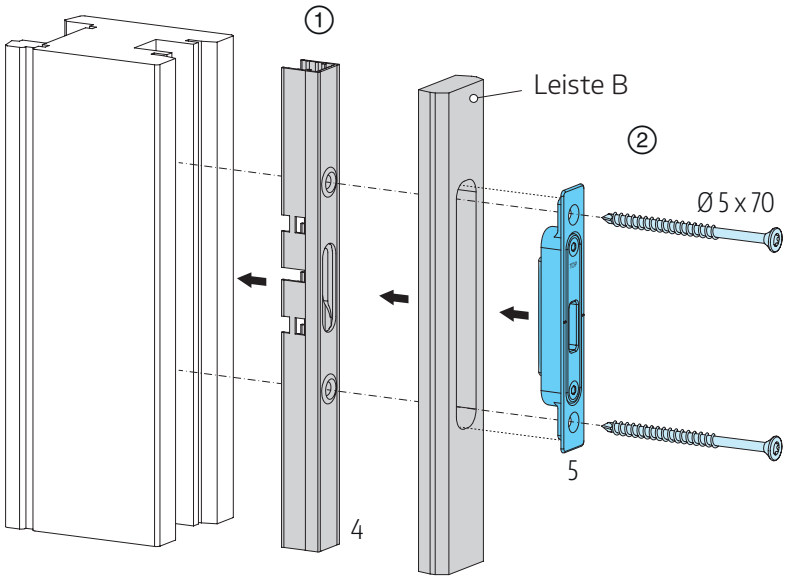


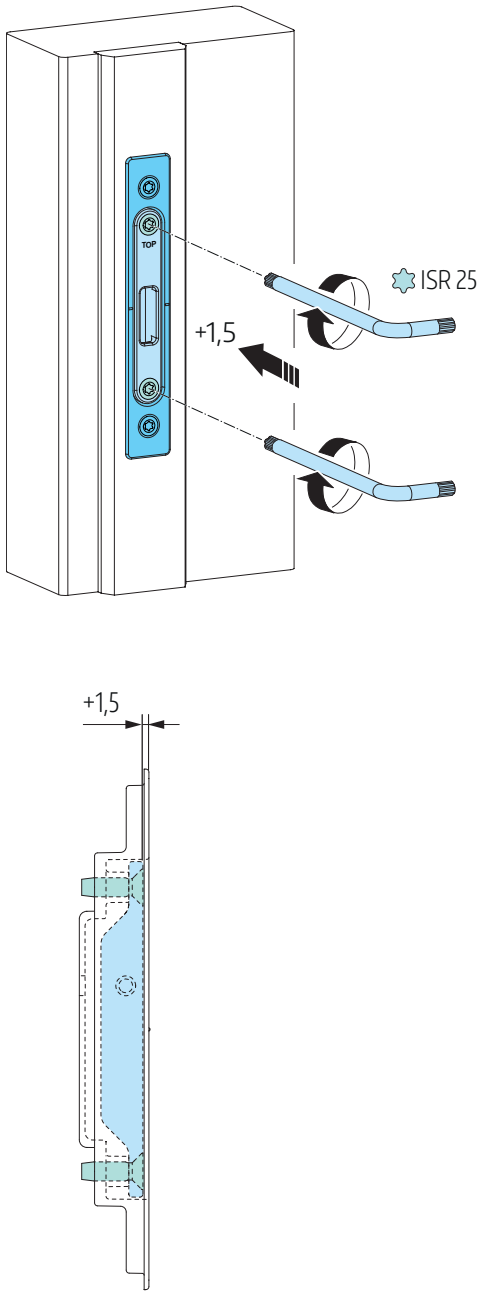
Abb. 45

Verriegelungen montieren

Schließteil für Getriebe mit Haken, Anpressdruck einstellen

Wichtiger Hinweis:
Beide Einstellschrauben eines jeden Schließteils gleich viele Umdrehungen verstellen.
Die gleichen Einstellungen an allen verbauten Schließteilen vornehmen.

Anpressdruck des Schiebeflügels **erhöhen**



Anpressdruck des Schiebeflügels **verringern**

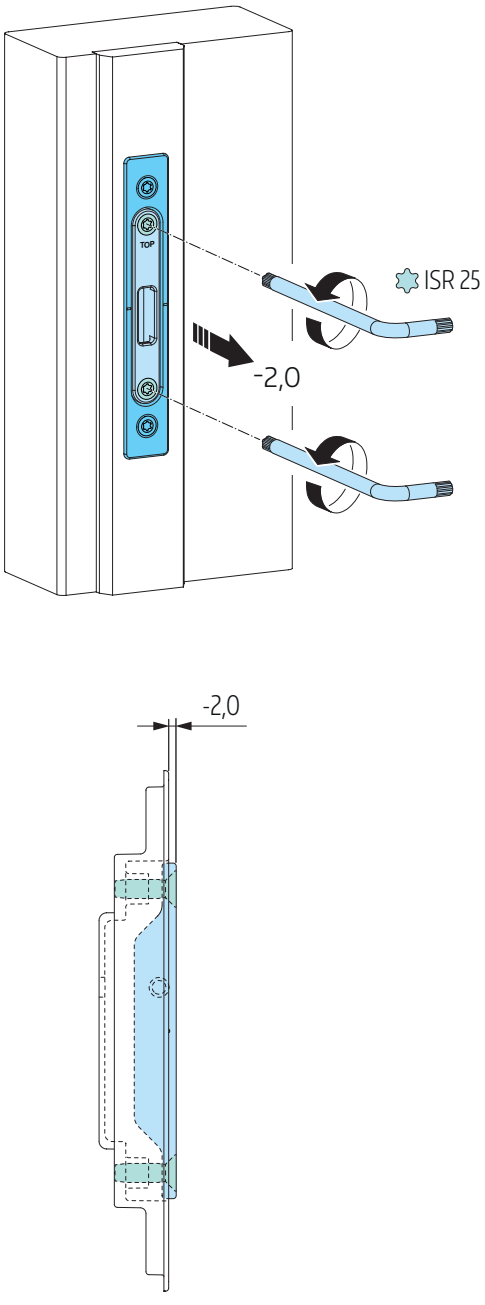
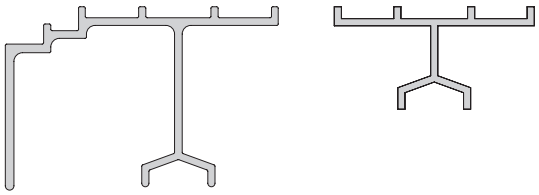


Abb. 46

Schiebeflügel einsetzen

Führungsschiene montieren
Führungsschiene HS universal nieder



① Getriebe in Geschlossenstellung bringen, Griff nach oben. ② Den Schiebeflügel mit aufgesetzter Führungsschiene auf die Laufschiene setzen und ③ in das Rahmenprofil einschwenken. ④ Führungsschiene mit Schrauben Ø 4 x 30 (bauseits) am Rahmenprofil festschrauben; **Abb. 47**.

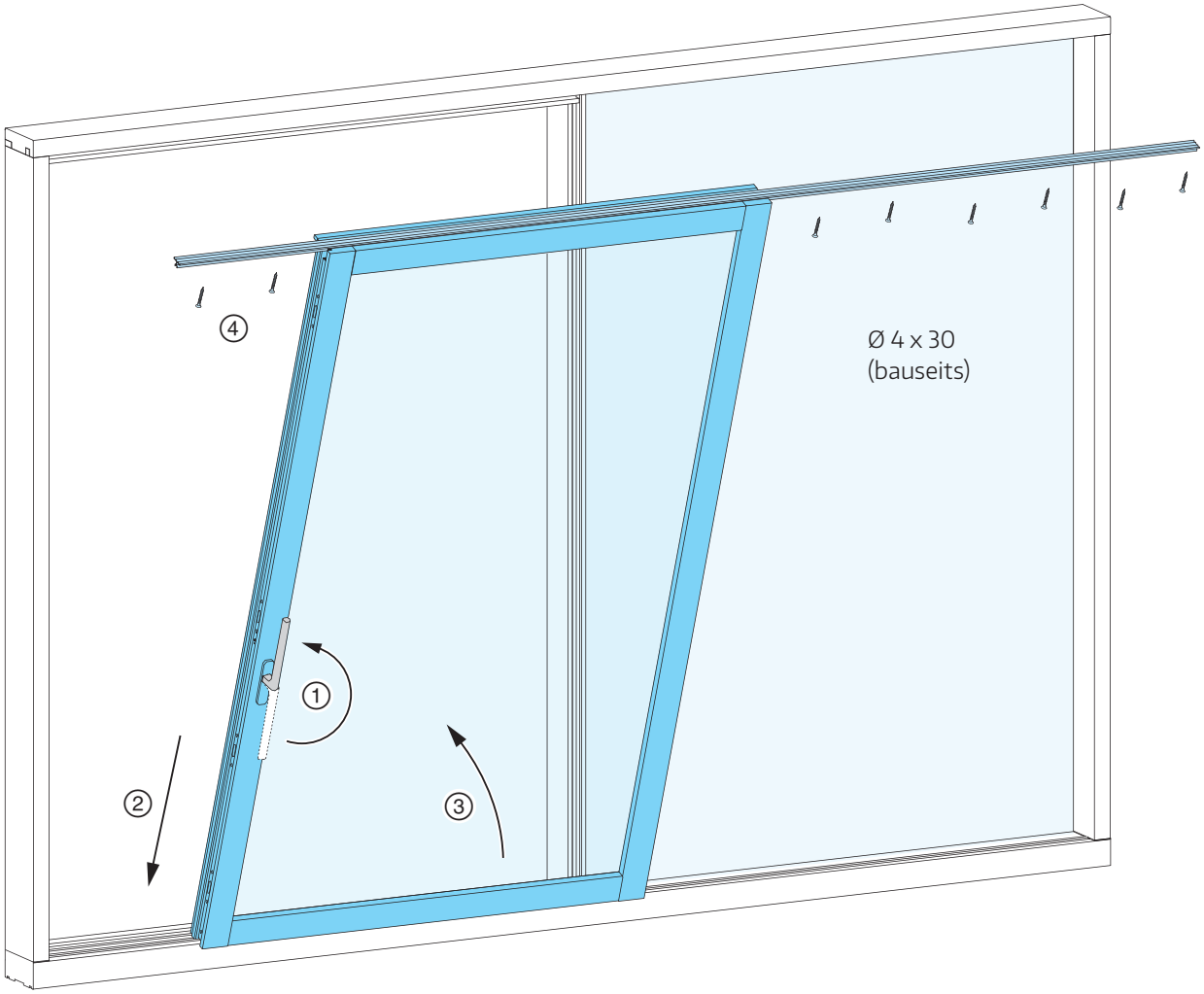
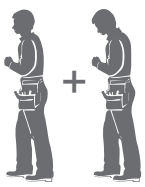


Abb. 47

⚠ WARNUNG



Das Einhängen des Schiebeflügels mit zwei Personen durchführen, um Verletzungen durch schwerere Flügelgewichte auszuschließen!

Schiebeflügel einsetzen

Führung Getriebe-/Bandseite und Laufwagennutabdeckung montieren Führungsschiene HS universal nieder

① Getriebe in Geschlossenstellung bringen, Griff nach oben. ② Führung Getriebeseite 11.5 in Flügel einsetzen und mit Schraube Ø 5 x 50 festschrauben; **Detail G**. ③ Führung Bandseite 11.6 in Flügel einsetzen und mit zwei Schrauben Ø 4 x 30 festschrauben. Gummipuffer in Führung eindrücken; **Detail H**. ④ Abdeckung für Laufwagennut in Beschlagnut einsetzen, mit drei Schrauben Ø 4 x 30 festschrauben. Gummipuffer in Abdeckung eindrücken; **Detail I**.

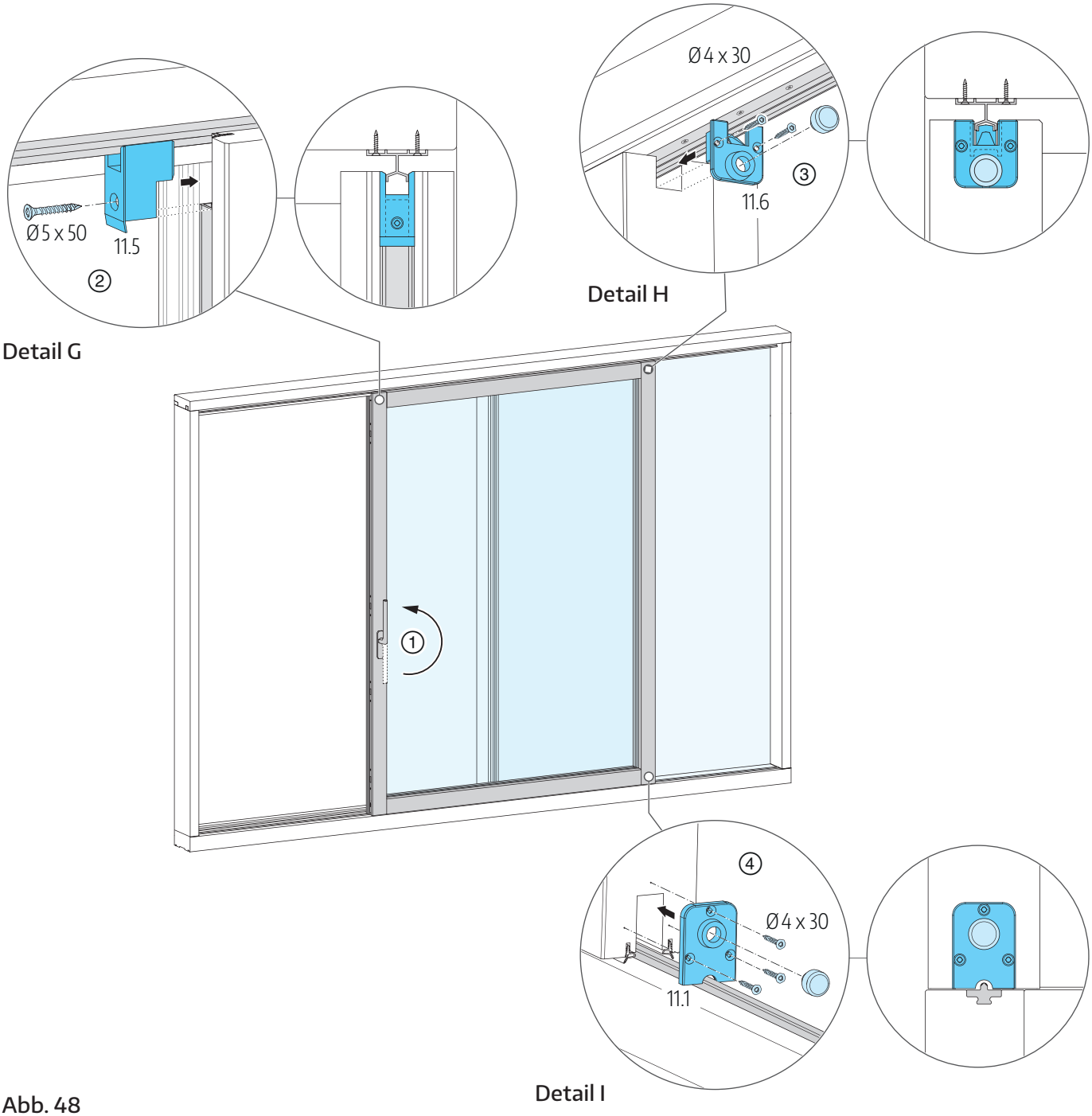
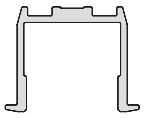


Abb. 48

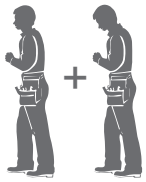
Schiebeflügel einsetzen

Aushebeschutz Führung Getriebe-/Bandseite montieren Führungsschiene HS flächenbündig



① Aushebeschutz für Führung Getriebe-/Bandseite 11.7 in oberer Flügelnut mit Schraube Ø 4 x 30 festschrauben; **Detail J** u. **Detail K**.
② Getriebe in Geschlossenstellung bringen, Griff nach oben. ③ Den Schiebeflügel auf Laufschiene setzen und ④ in das Rahmenprofil einschwenken.

⚠ WARNUNG



Das Einhängen des Schiebeflügels mit zwei Personen durchführen, um Verletzungen durch schwerere Flügelgewichte auszuschließen!

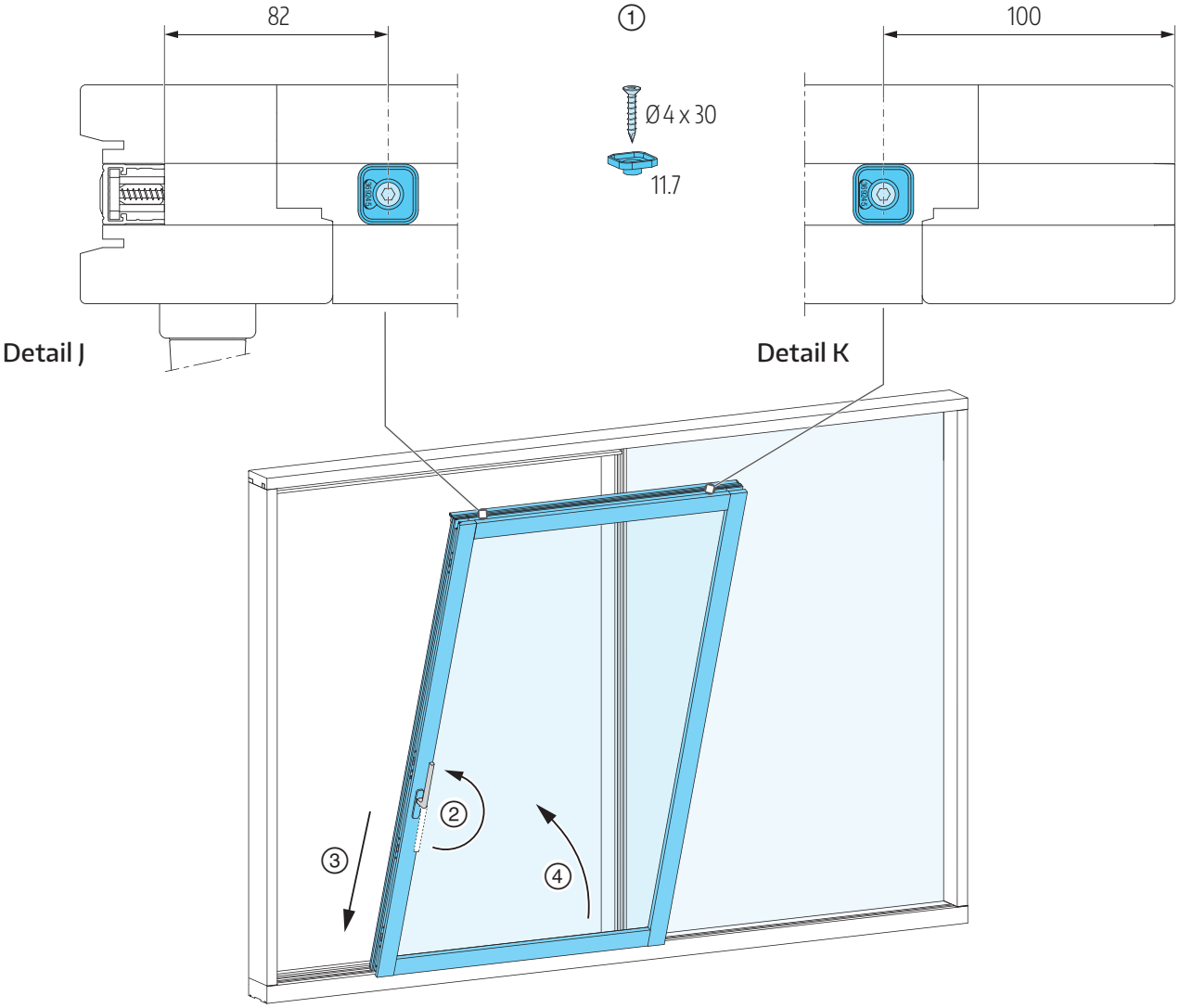


Abb. 49

Schiebeflügel einsetzen

Führung Getriebe-/Bandseite und Laufwagenabdeckung montieren Führungsschiene HS flächenbündig

① Führung Getriebeseite 11.3 in Flügel und Führungsschiene einsetzen und mit Schraube Ø 5 x 50 festschrauben; **Detail L**. ② Führung Bandseite 11.4 in Flügel und Führungsschiene einsetzen und mit Schraube Ø 4 x 30 festschrauben; **Detail M**.
③ Anschlagklotz, in Anhängigkeit der gewünschten Öffnungsweite des Schiebeflügels, in Führungsschiene positionieren und mit zwei Schrauben Ø 4 x 30 festschrauben; **Detail N**. ④ Abdeckung für Laufwagennut in Beschlagnut einsetzen, mit drei Schrauben Ø 4 x 30 festschrauben. Gummipuffer in Abdeckung eindrücken; **Detail O**.

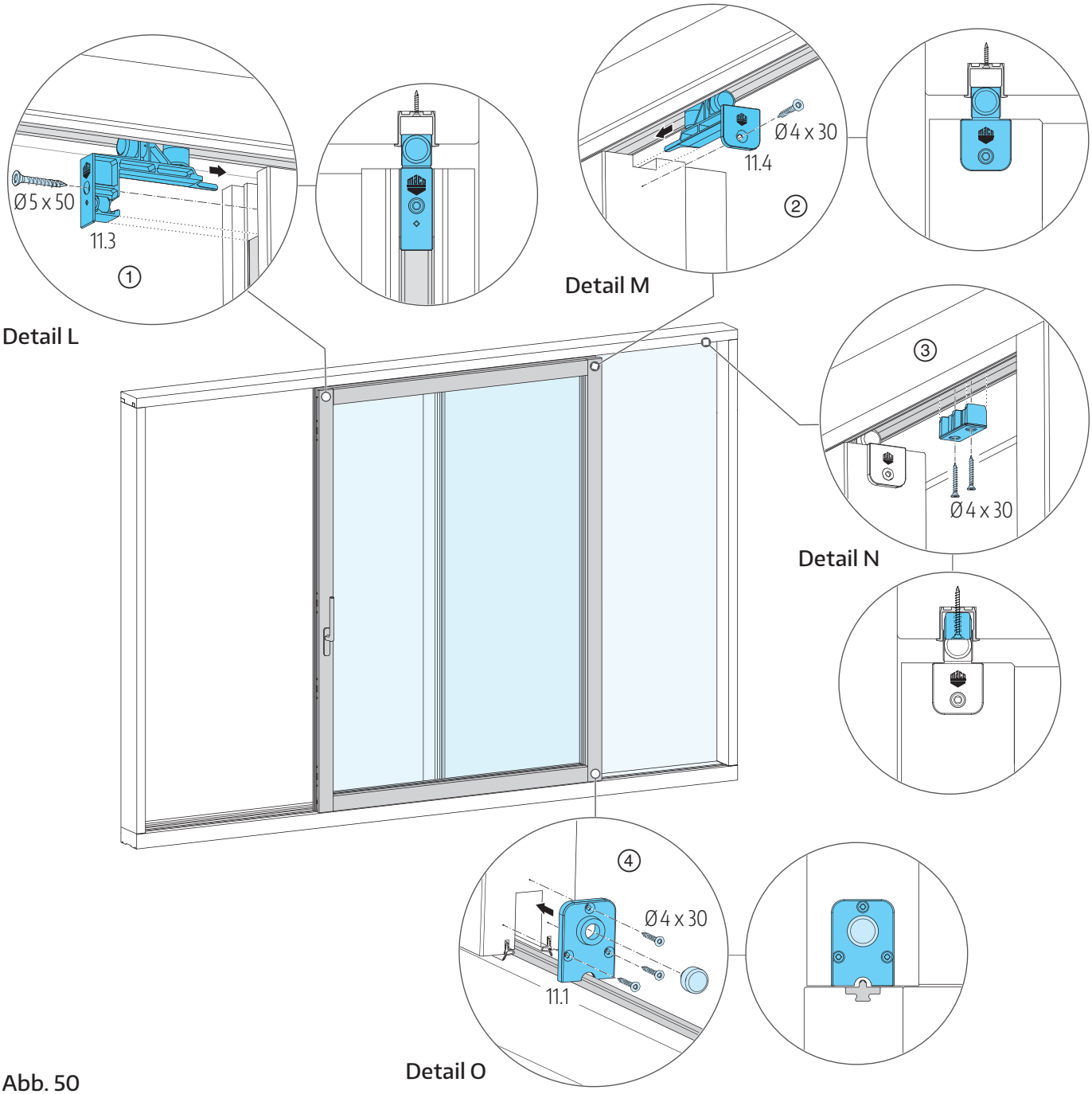
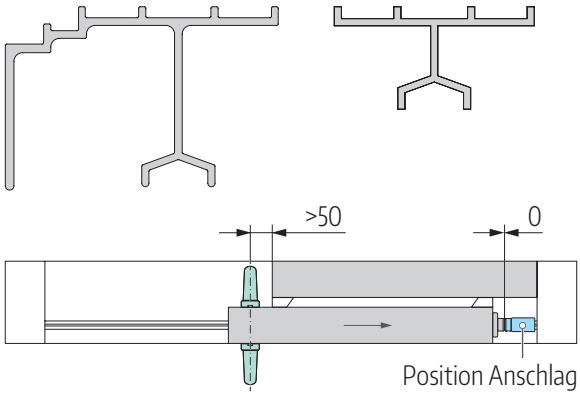


Abb. 50

Montage am Rahmen

Anschlagpuffer universal für obere Führungsschiene mit Blende und universal nieder für Festflügel oder Schiebeflügel mit Außengriff sowie Schema D, F montieren



① Anschlaghälften 15.3 an Führungsschiene positionieren und mittels Schrauben M5 x 16, SW 4 und Muttern verbinden. ② Gummipuffer eindrücken. ③ Hebe-Schiebeflügel in gewünschte Endposition bringen und Anschlag mit Schrauben M5 x 20, SW 4, 5 ... 6 Nm, an Führungsschiene fixieren.

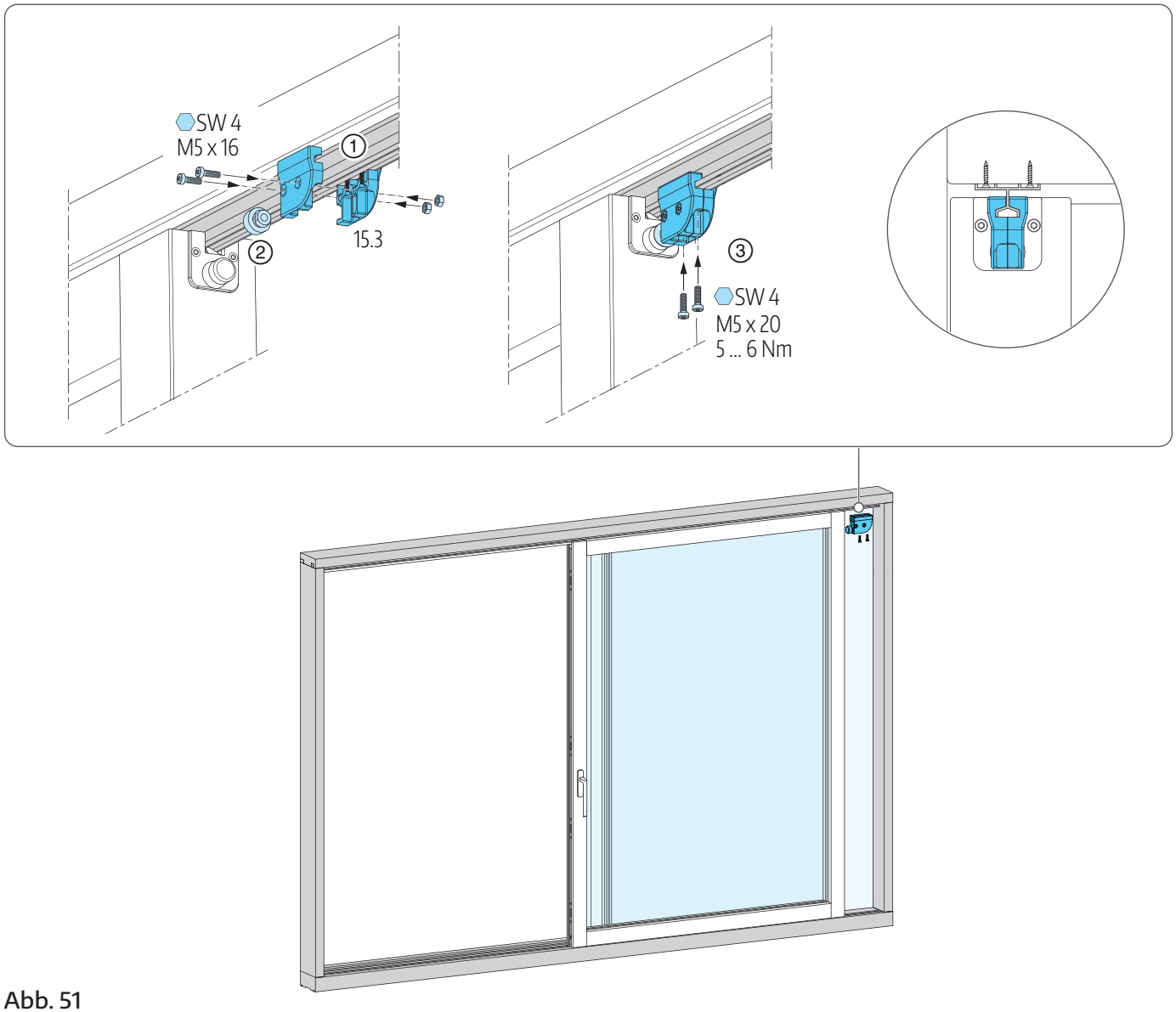
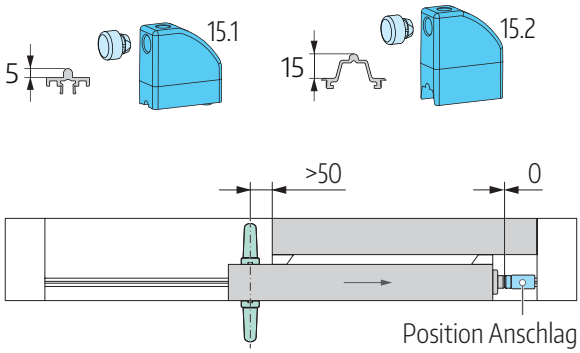


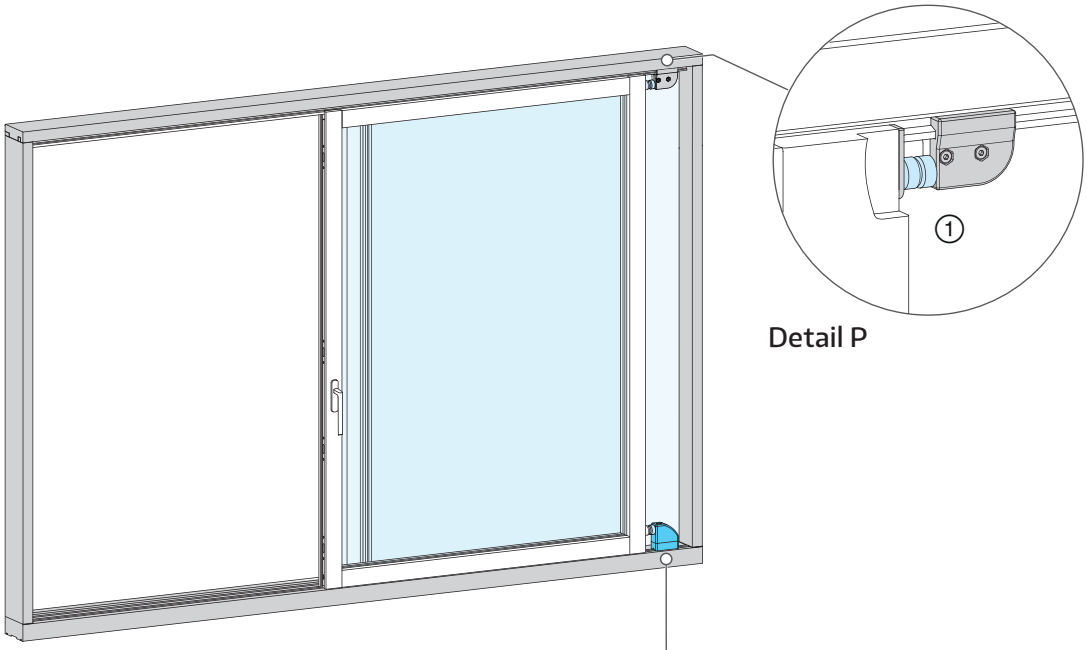
Abb. 51

Montage am Rahmen

Anschlagpuffer universal für Laufschiene für Hebe-Schiebeflügel mit Außengriff sowie Schema D, F montieren



① Hebe-Schiebeflügel gegen Anschlag oben fahren; **Detail P**. ② Bohrlehre Anschlagpuffer 122 bündig zur Laufwagennutabdeckung auf Laufschiene aufsetzen (Pfeilrichtung beachten). ③ Bohrlöcher mit Ø 4,2 und Ø 8,0 bohren. ④ Anschlagpuffer 15.1(15.2) mit Senkopfblechschraube Ø 4,8 x 80 DIN 7982 an Bodenschwelle festschrauben. ⑤ Gummipuffer eindrücken.



Detail P

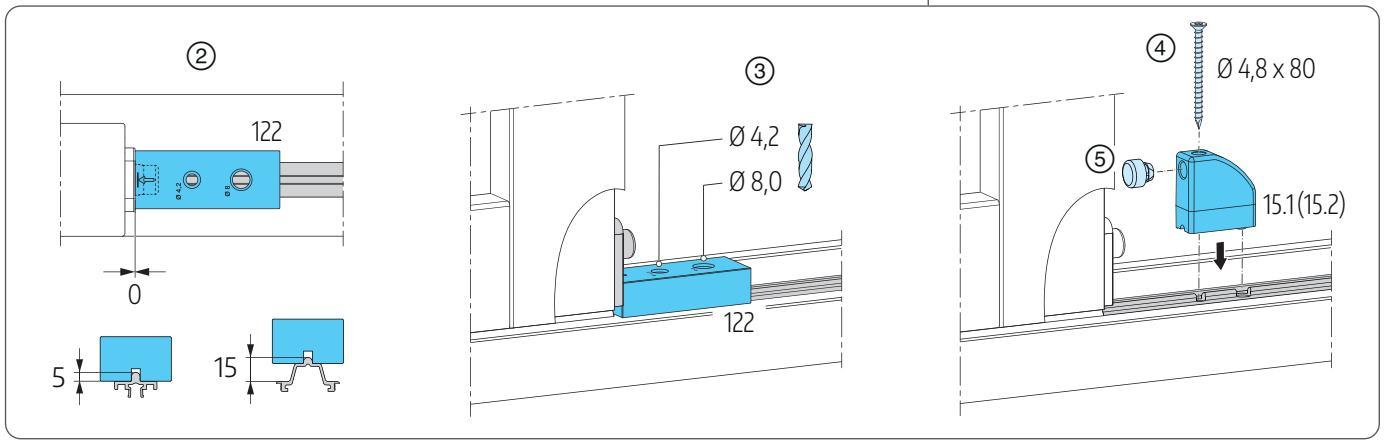
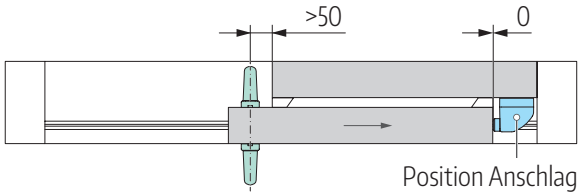


Abb. 52

Montage am Rahmen

Anschlagpuffer mit Bolzen oben/unten für Festflügel oder Hebe-Schiebeflügel mit Außengriff sowie Schema D und F montieren

Hinweis: Die horizontale Position und die Montageschritte sind für beide Anschlagpuffer (oben und unten) identisch.



① Bohrlöcher, an gewünschter vertikaler Position, am Element anzeichen und mit Ø 4,0 und Ø 8,0 bohren. ② Anschlagpuffer 15 mit Schraube Ø 5 x 80, je nach Anwendungsfall oder Schema der Flügelanordnung, am Festfügelprofil oder am Hebe-Schiebeflügelprofil festschrauben. ③ Gummipuffer eindrücken.

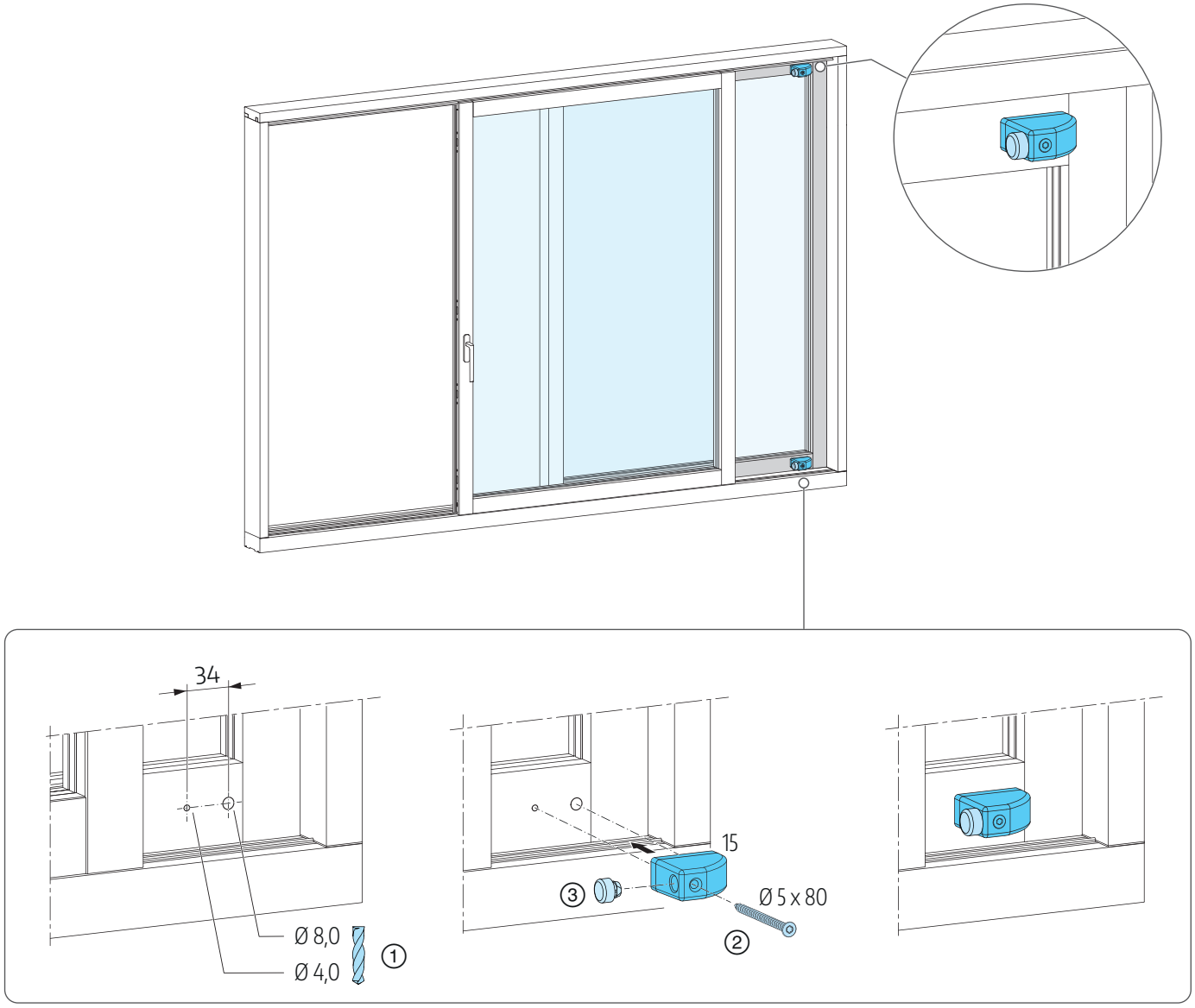
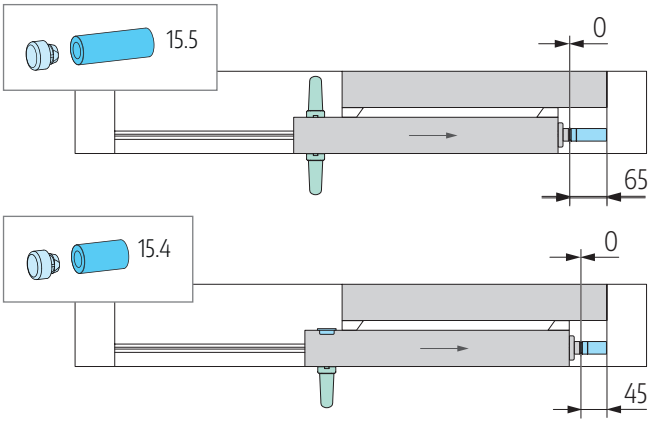


Abb. 53

Montage am Rahmen

Anschlagpuffer HS universell montieren



① Bohrlöcher oben/unten am Elementrahmen anzeichen und mit Ø 4,0 bohren.
② Anschläge 15.5 (15.4) oben und unten mit je einer Schraube Ø 5 x 80, am Elementrahmen festschrauben.
③ Gummipuffer eindrücken.

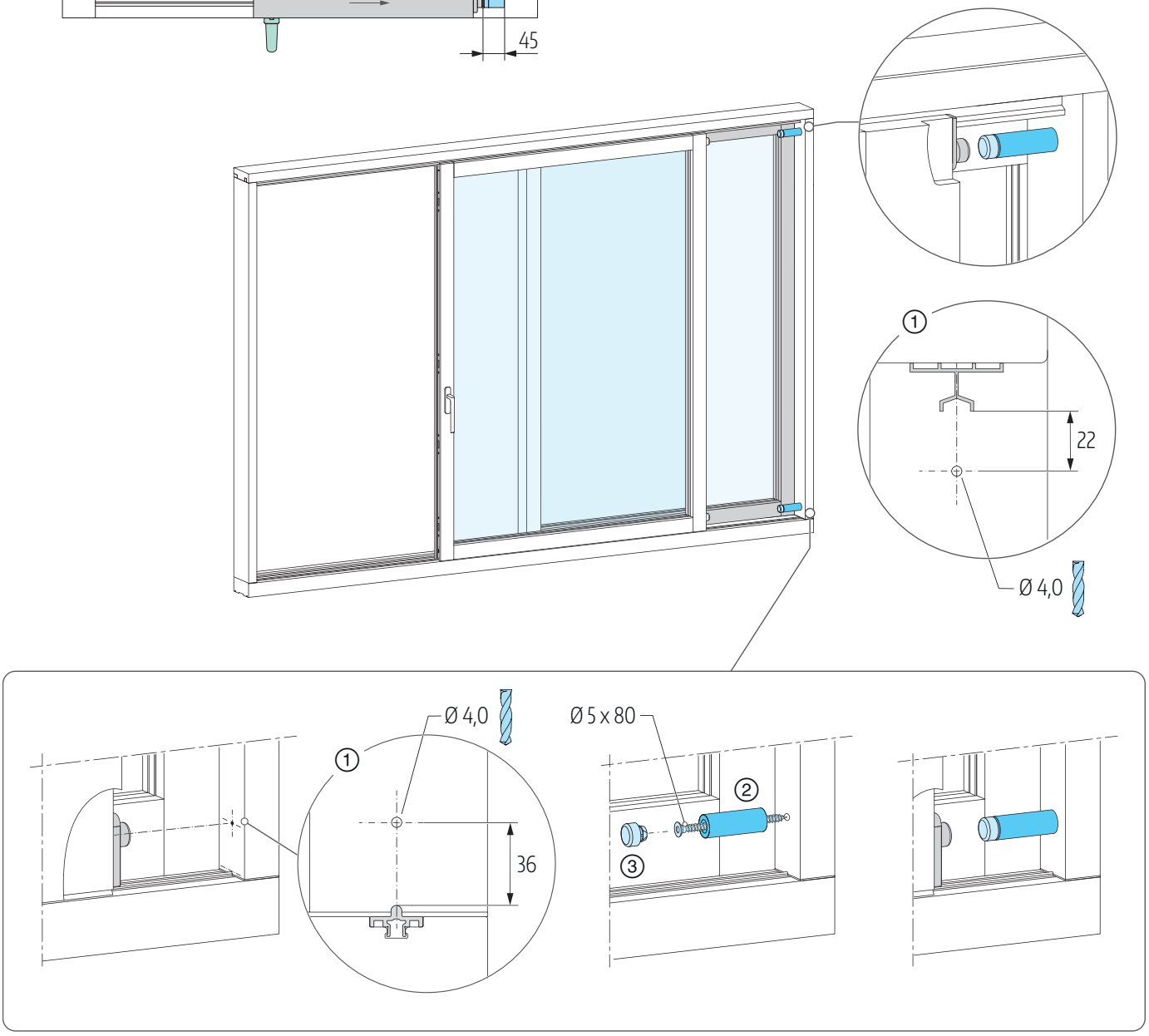


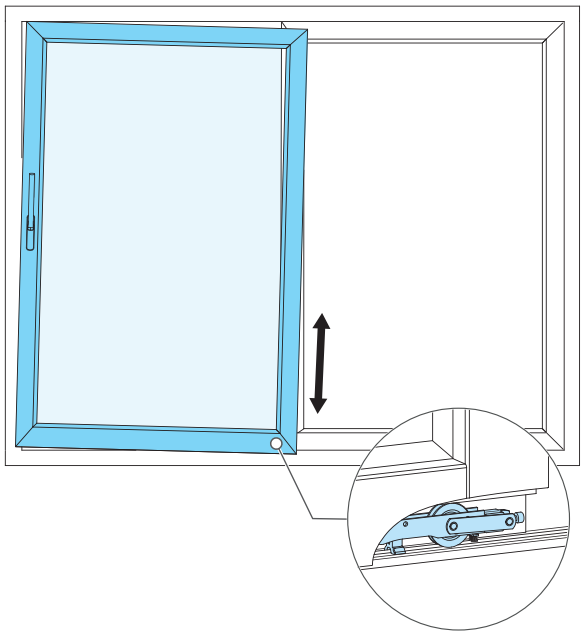
Abb. 54

Höhenverstellbarer Laufwagen Move HS 350 Nut 22 x 42

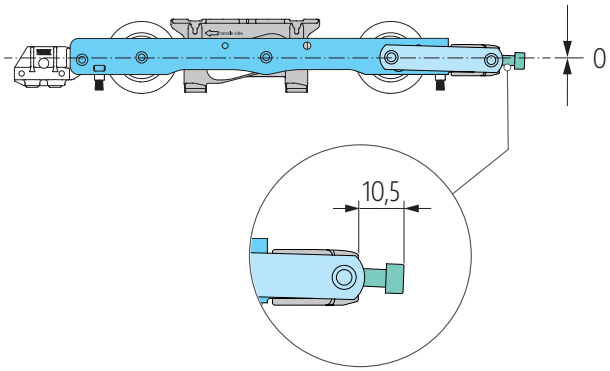
Ausrichtung des Hebe-Schiebeflügels

Verwendung: Der höhenverstellbare Laufwagen Move HS dient im Falle einer Fehlstellung zur Ausrichtung des Schiebeflügels zum Rahmen/zur Bodenschwelle. Die Höhenverstellung erfolgt im eingebauten Zustand ohne Gewichtsentlastung des Schiebeflügels.

Ausrichtung des Hebe-Schiebeflügels, Abb. 55
① Bandseitige Abdeckung der Beschlagsnut entfernen. ② Verstellschraube zur Ausrichtung mit Innensechskant SW 4 ein- oder herausdrehen.



Neutralstellung = Lieferzustand



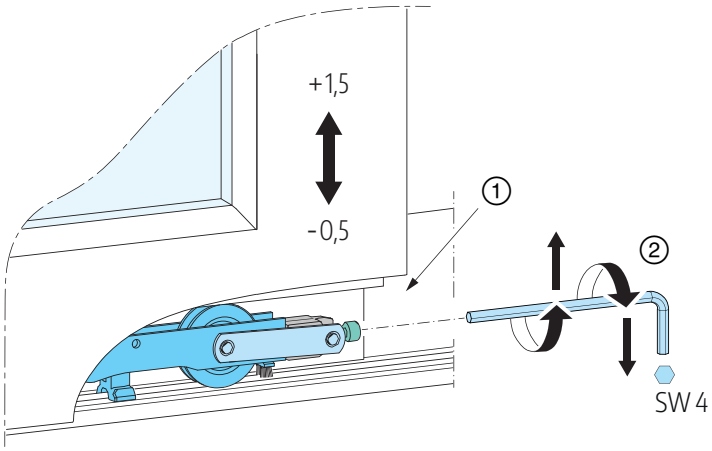


Abb. 55

Getriebeverlängerung Move HS montieren

Getriebeverlängerung ablängen

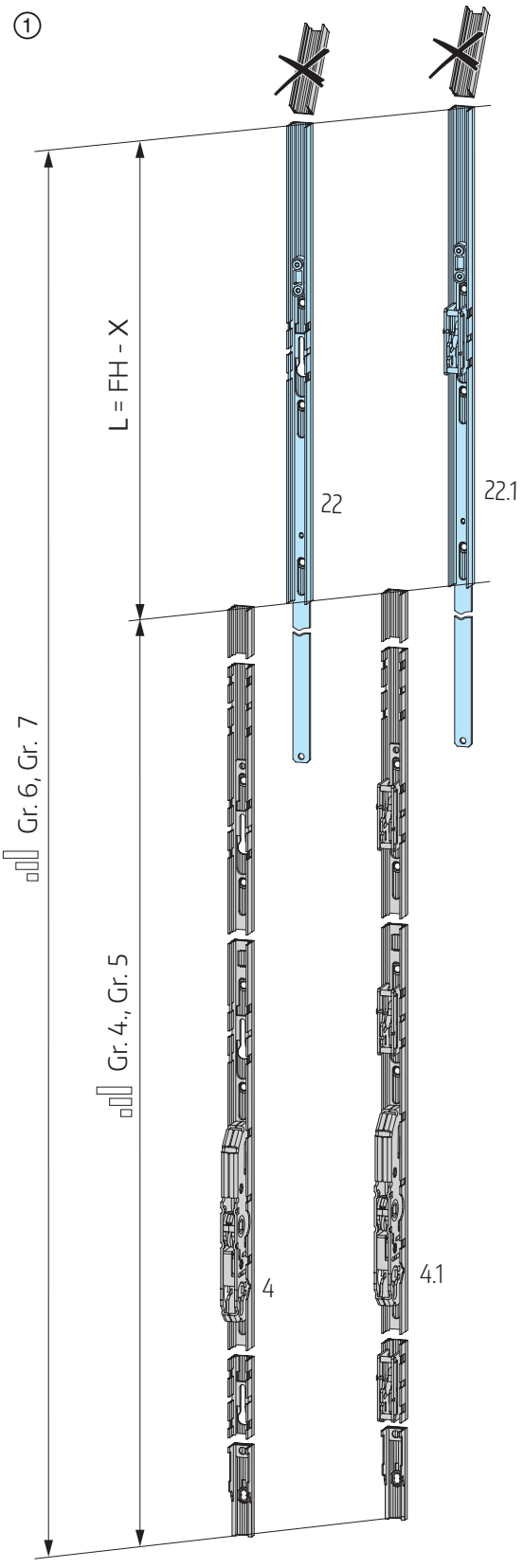
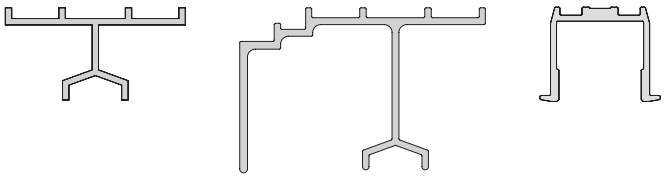


Abb. 56

① Getriebeverlängerung für Bolzen 22 oder Getriebeverlängerung mit Haken 22.1 von oben ablängen, **Abb. 56**. Berechnung von Maß **L**, siehe Tabelle.



Anwendungsbereich (FH):

Getriebe	FH von	FH bis	X 0	X 5	X 15
6	2895	3395	2520	2525	2535
7	3295	3795	2920	2925	2935

Hinweis: Der angegebene Anwendungsbereich (FH) gilt bei Verwendung der Laufschiene flach (5 mm) in Kombination mit Führungsschiene universal nieder, mit Blende und Führungsschiene flächenbündig.
Bei Verwendung der Laufschiene hoch (15 mm) erhöhen sich die angegebenen Maße um 10 mm.
Bei Verwendung der Laufschiene (0 mm) verringern sich die angegebenen Maße um 5 mm.

Getriebeverlängerung Move HS montieren

Getriebeverlängerung mit Getriebe verbinden

Hinweis: Die Darstellungen zeigen die Getriebeverlängerung und das Getriebe für Bolzen, die Arbeitsschritte sind für alle Getriebearten gleich. ① Getriebe 4/4.1 in Verschlussstellung (abgesenkte Position) bringen; **Abb. 57**. ② Riegelverbindungsstück von Riegelstange der Getriebeverlängerung 22/22.1 lösen, ISR 25 und ③ aus Getriebestulp entnehmen; **Abb. 58**. ④ Riegelverbindungsstück in Führung Riegelstange des Getriebes 4/4.1 einführen und ⑤ mit Riegelstange des Getriebes koppeln, ISR 25, 6 ... 7 Nm. ⑥ Riegelstange der Getriebeverlängerung in Getriebe einführen und ⑦ über Riegelverbindungsstück mit Riegelstange Getriebe verbinden, ISR 25, 6 ... 7 Nm.; **Abb. 59**.

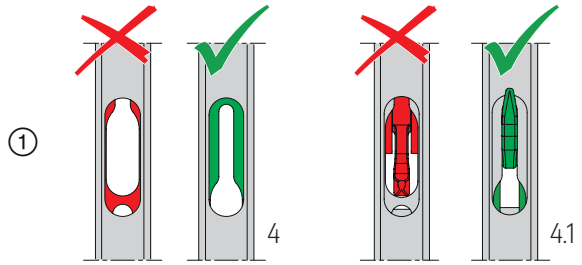


Abb. 57

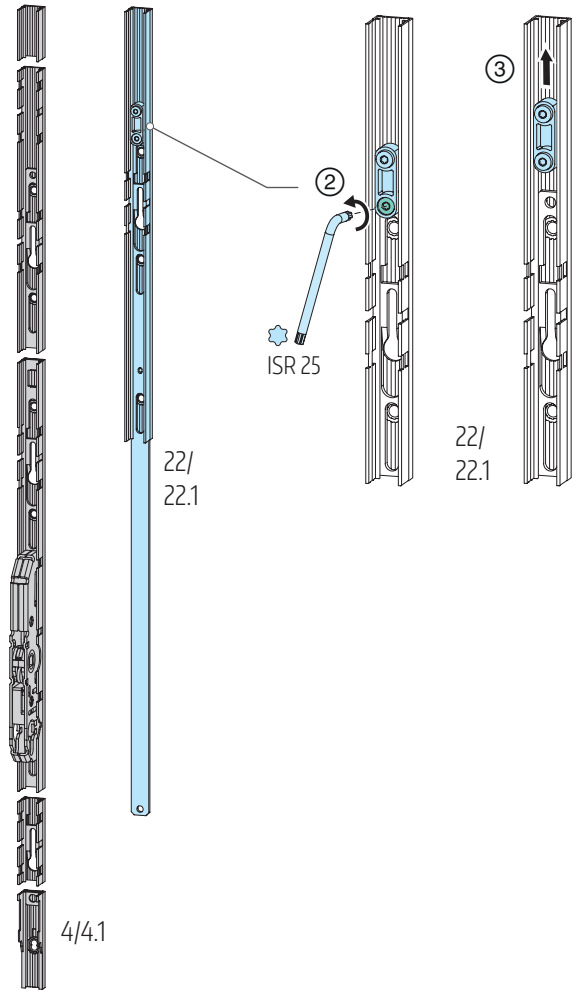


Abb. 58

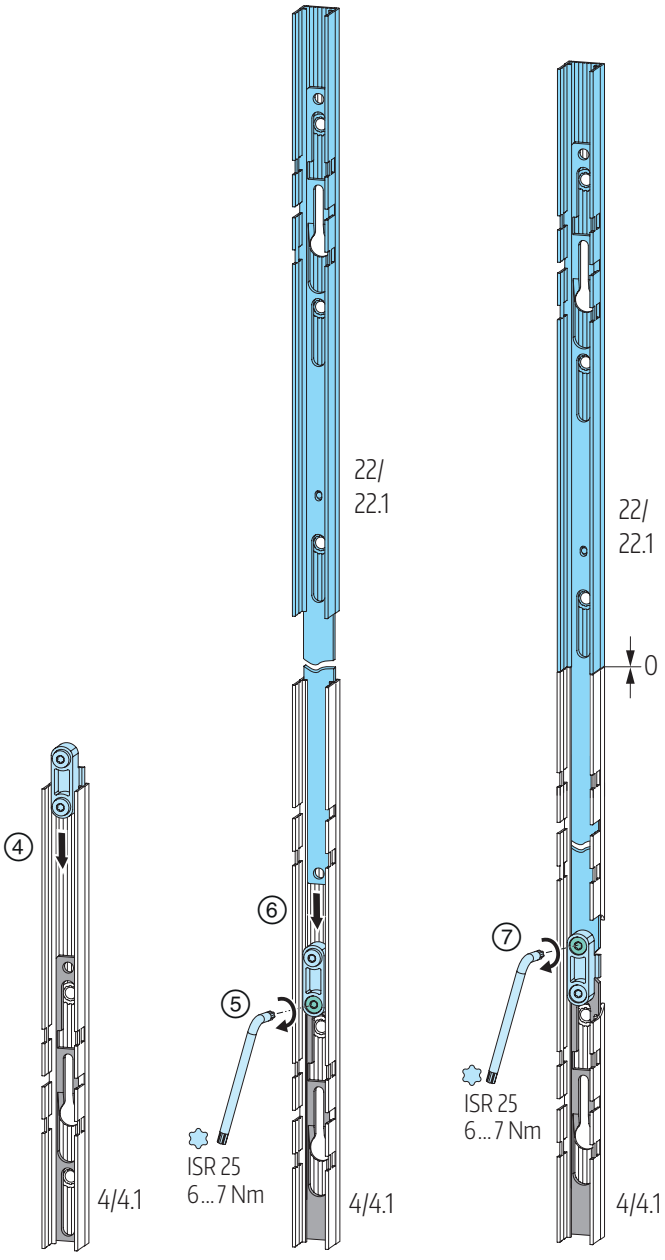


Abb. 59

Getriebeverlängerung Move HS montieren

Zusätzliche Verriegelungsstelle am Rahmen

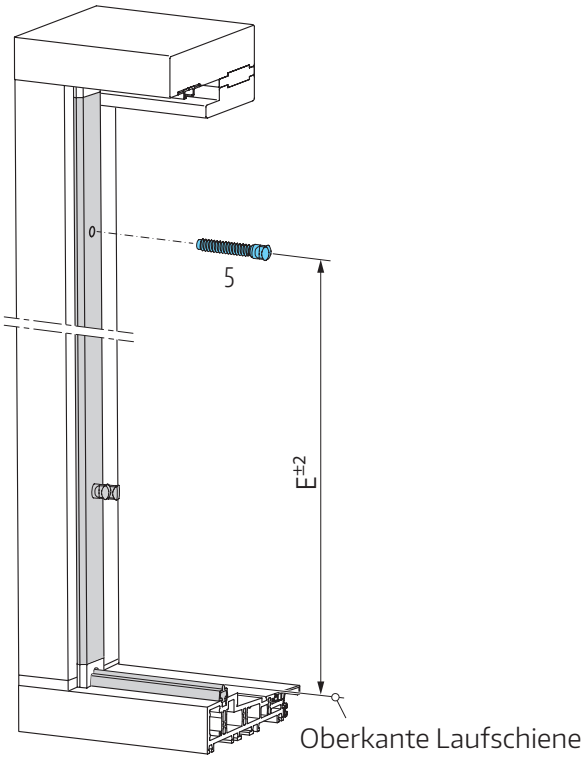


Abb. 60

Verriegelungsbolzen für Getriebeverlängerung für Bolzen. Beschreibung zur Bohrung und Montage siehe Seite 38.

Getriebe mit Verlängerung	E
6	2713
7	3109

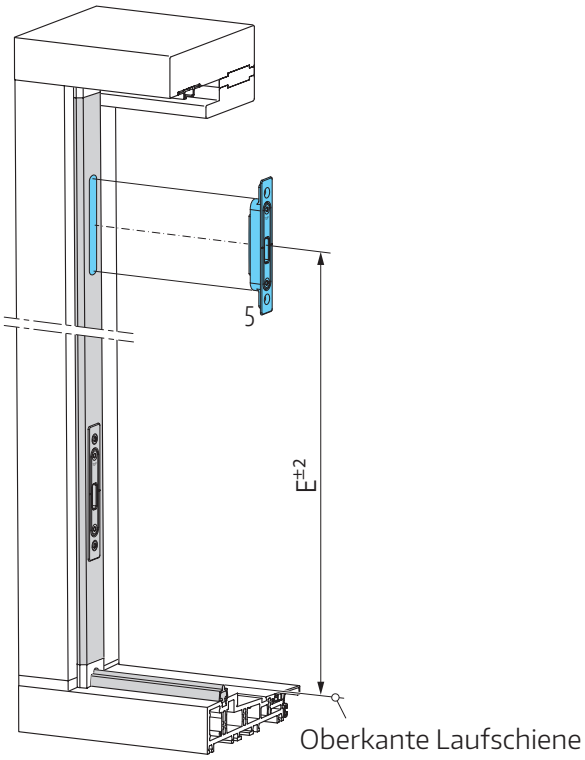


Abb. 61

Schließteil für Getriebeverlängerung mit Haken Beschreibung zur Fräsung und Montage siehe Seite 40 und Seite 41.

Getriebe mit Verlängerung	E
6	2709
7	3113

Riegelblock Schema C, F, G montieren

① 2-Flügel in Geschlossenstellung bringen und Position des Getriebestulps auf der Laufschiene markieren.
② Riegelblock 12 oder ③ Bohrlehre Riegelblock 121 wie abgebildet auf Laufschiene positionieren und mit Ø 4,2 bohren.

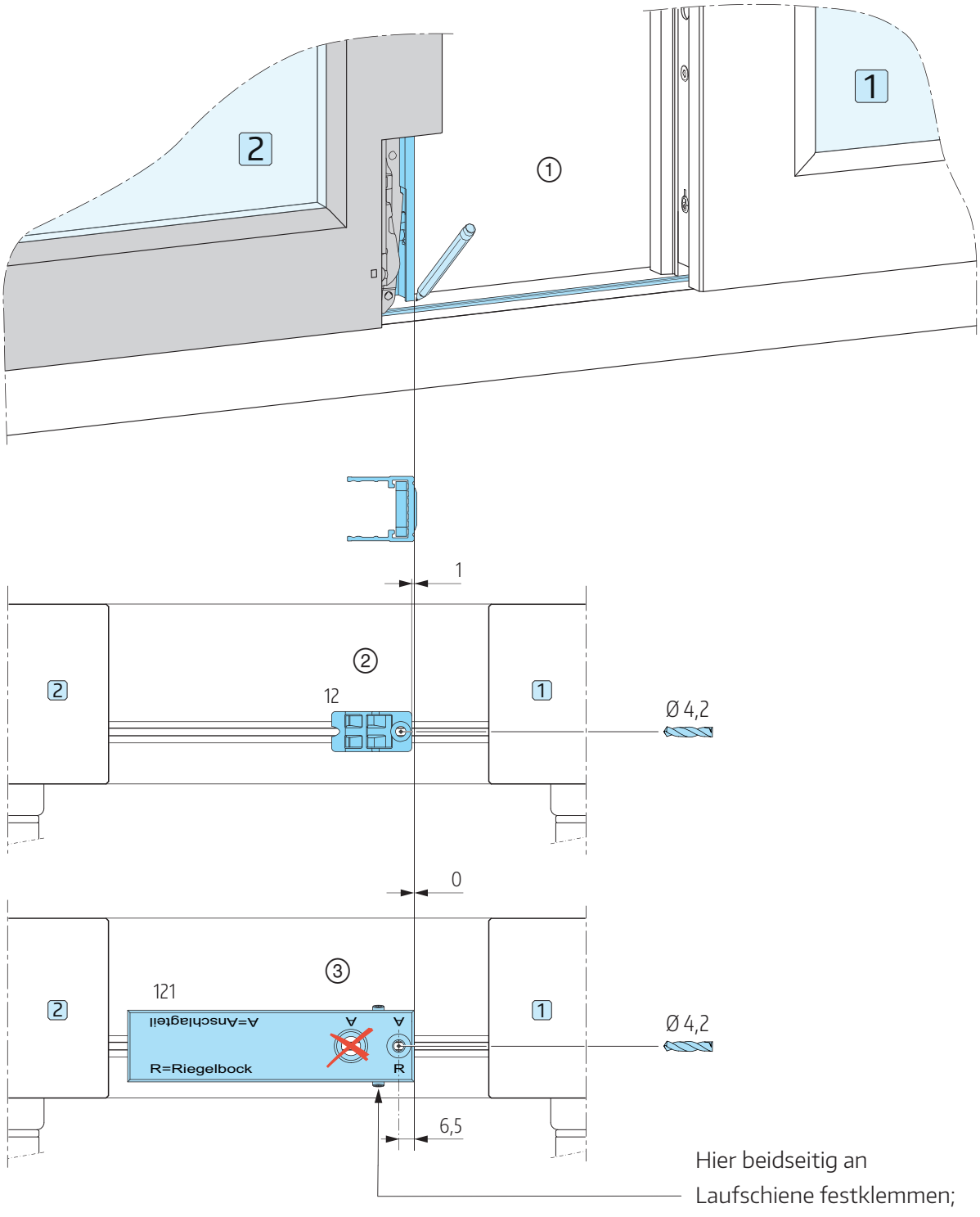
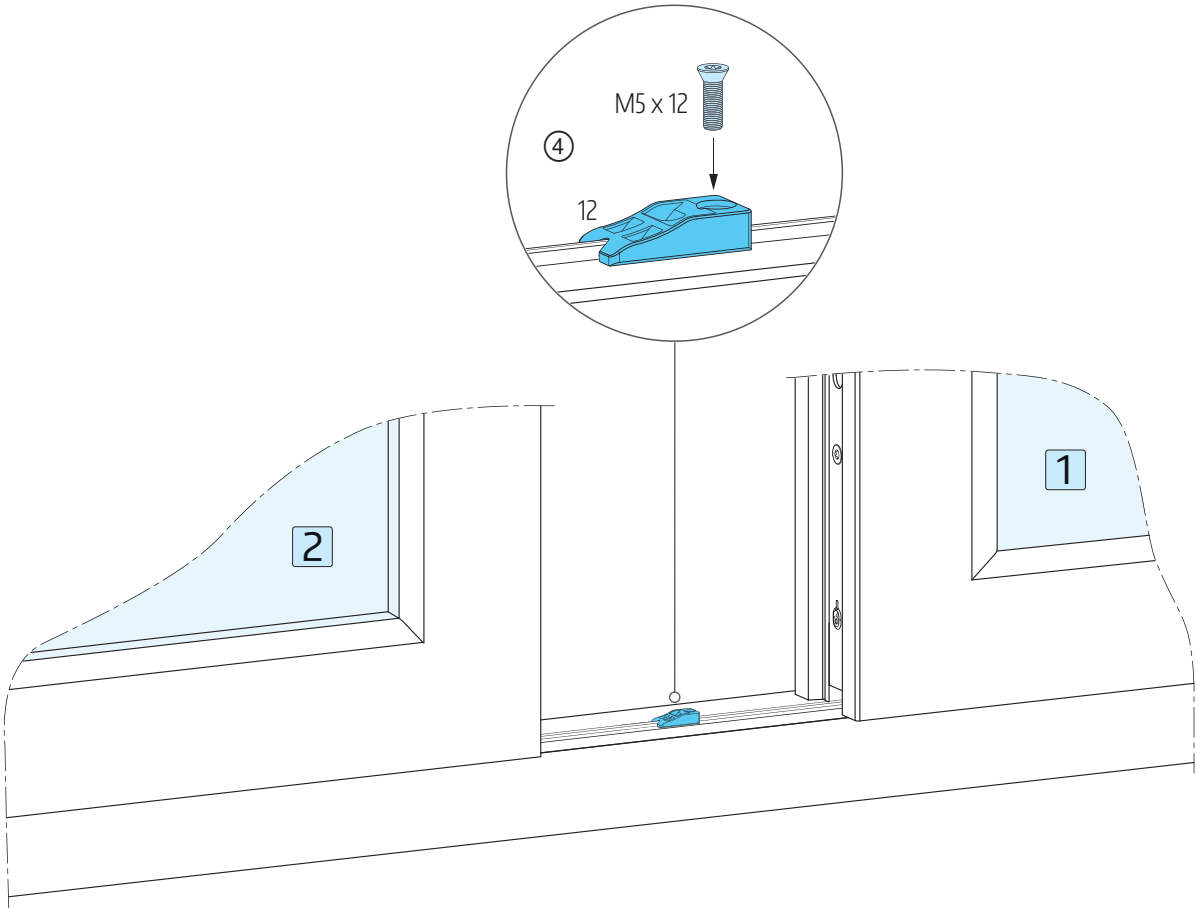


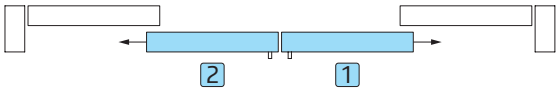
Abb. 62

Riegelblock Schema C, F, G montieren (Forts.)

④ Den Riegelblock 12 an der Laufschiene mit gewindefurchender Schraube M5 x 12 anschrauben.



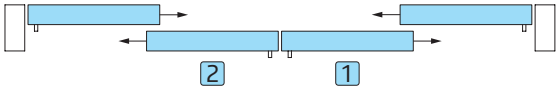
Schema C



Schema G 2



Schema F



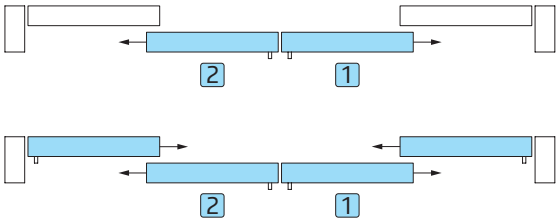
Schema G A



Abb. 63

Anschlagpuffer Schema C und F montieren

Führungsschiene flächenbündig



① 2-Flügel in Geschlossenstellung (Endposition) bringen und die Position des Gummipuffers der Führung Bandseite in Führungsschiene markieren; **Detail Q**.
② Anschlagpuffer an Markierung in Führungsschiene einsetzen und mit zwei Schrauben Ø 5 x 50 durch Führungsschiene am Rahmenprofil festschrauben.

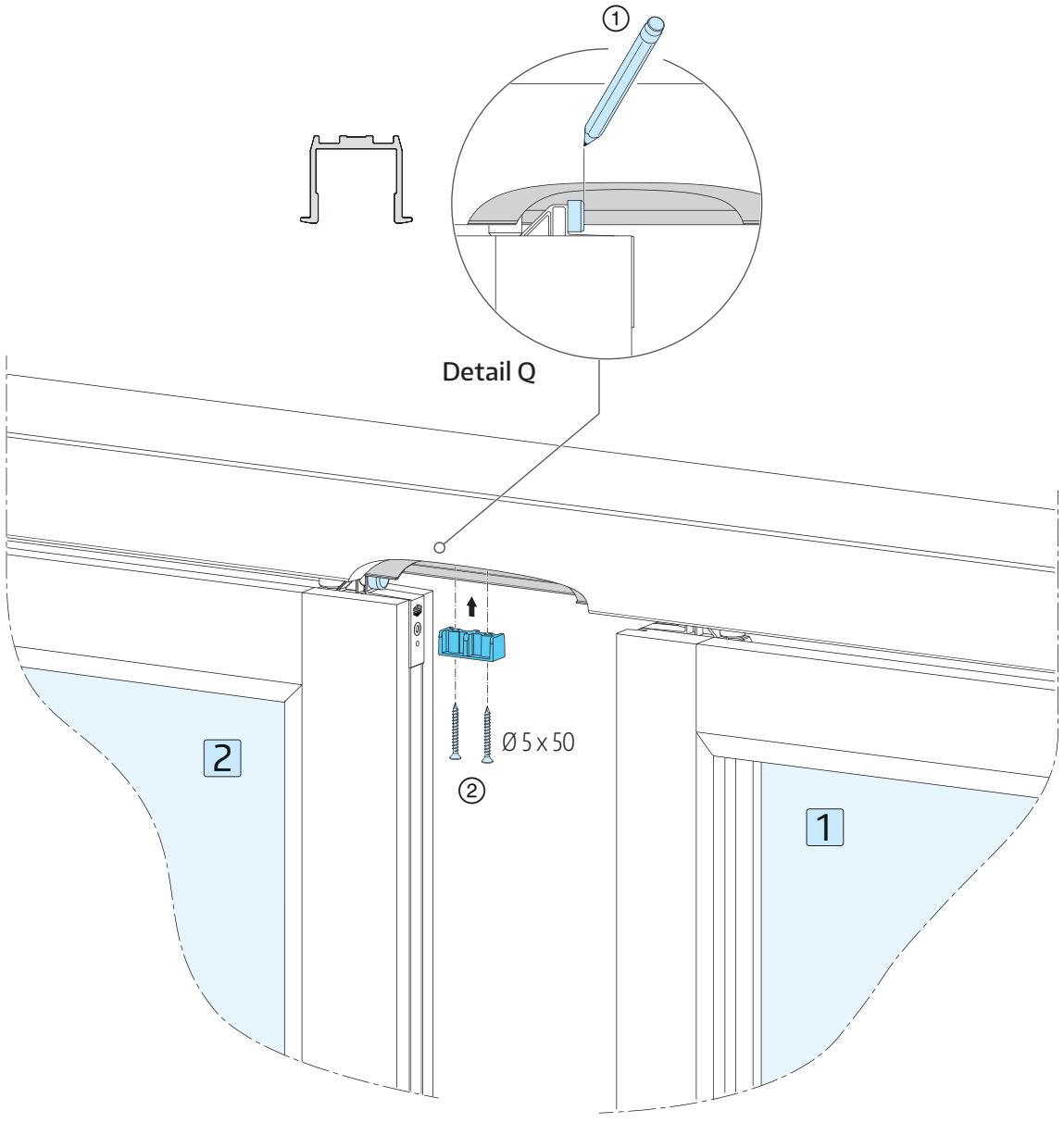
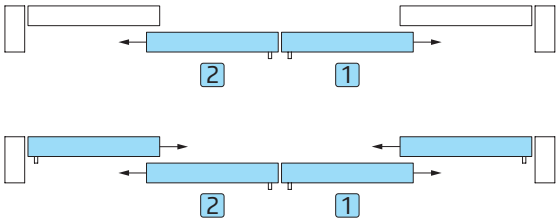


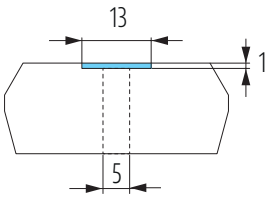
Abb. 64

Verriegelungen Schema C und F montieren

Verriegelungsbolzen Holz, symetrisch



① Bohrlochmarkierungen mittels Markierungsstichel ankörnen. Dazu das montierte Getriebe 4 des 1-Flügels in Offenstellung bringen. Markierungsstichel 103 in Riegelstelle des Getriebes einsetzen, siehe **Detail R**. Den 1-Flügel gegen den 2-Flügel fahren, um so die Bohrmarkierungen auf Leiste B zu setzen. Diesen Vorgang für alle Riegelstellen wiederholen. ② Bohrlöcher (Durchgangslöcher) mit Ø 5 setzen.



Fräsung und Bohrung
Leiste B

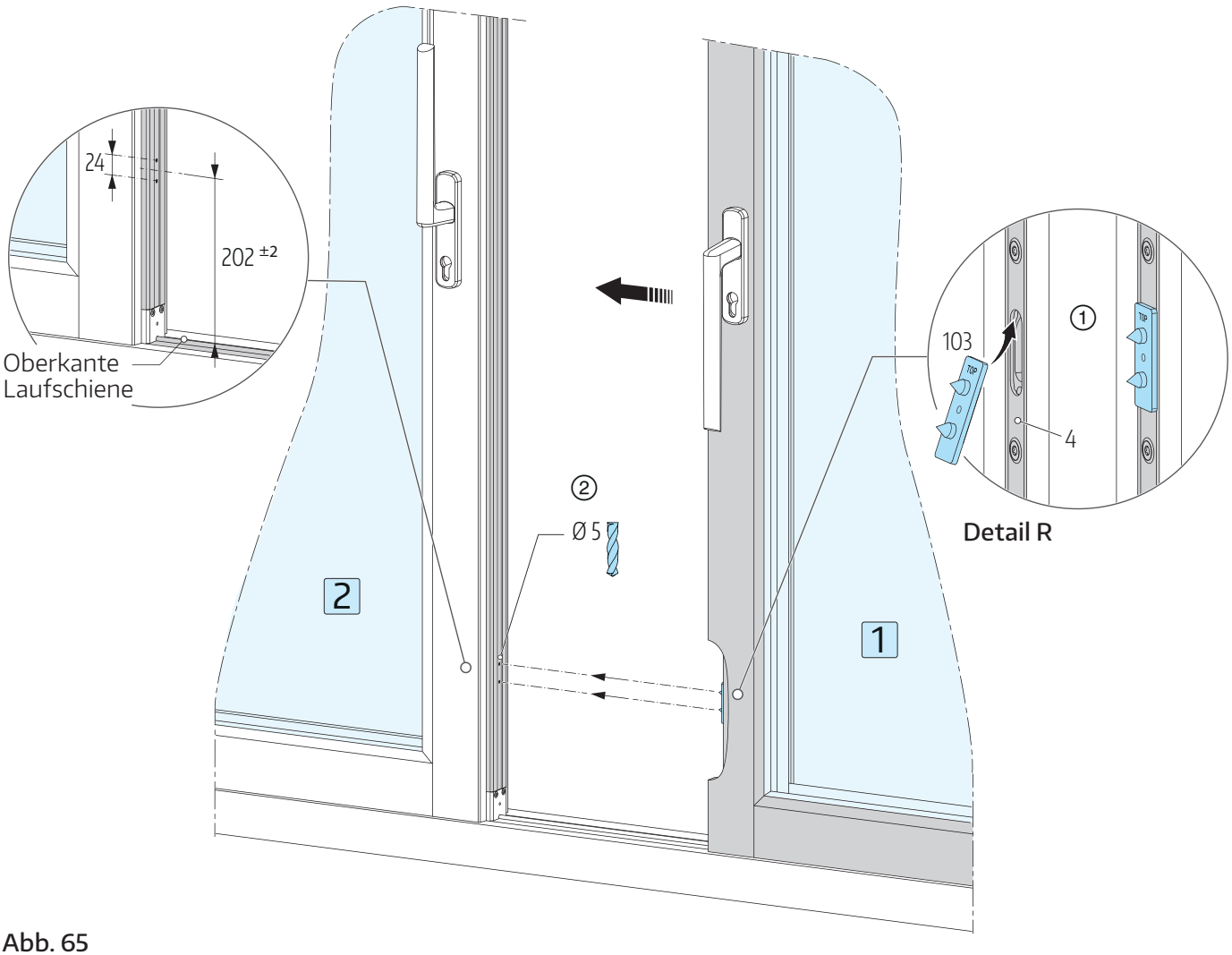
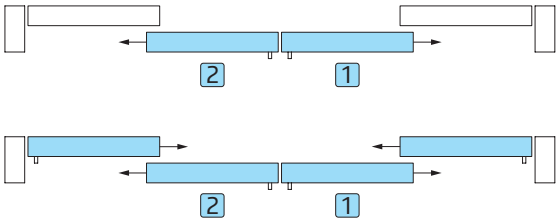


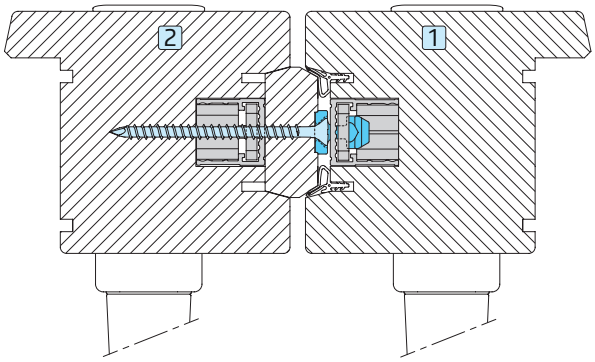
Abb. 65

Verriegelungen Schema C und F montieren

Verriegelungsbolzen Holz, symetrisch (Forts.)



③ Die Verriegelungsbolzen Schema C und F 5.1 mit je zwei Schrauben Ø 5 x 55 durch die Leiste B am Flügelprofil des 2-Flügels festschrauben.



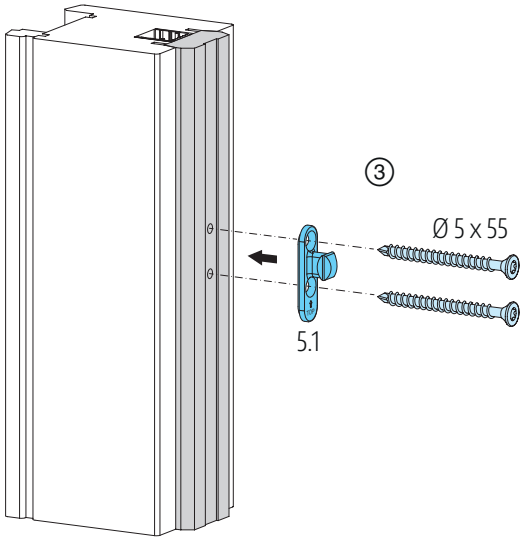
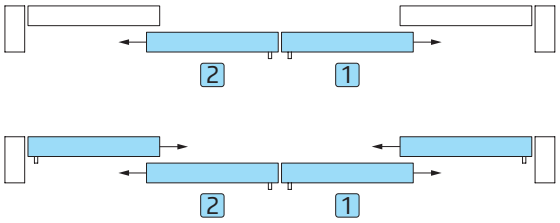


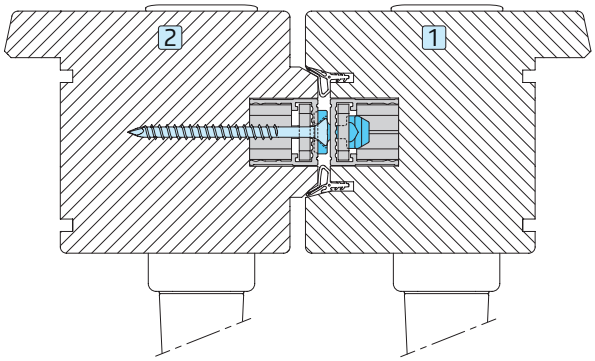
Abb. 66

Verrieglungen Schema C und F montieren

Verriegelungsbolzen Holz, asymetrisch



① Verriegelungsbolzen Schema C und F 5.1 in die Riegelstellen des Getriebes des 2-Flügels einsetzen und mit je zwei Schrauben Ø 5 x 55 durch Leiste B am Flügelprofil festschrauben.



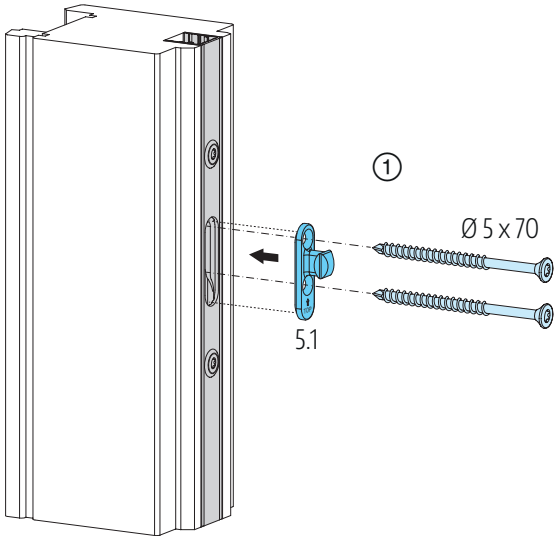


Abb. 67

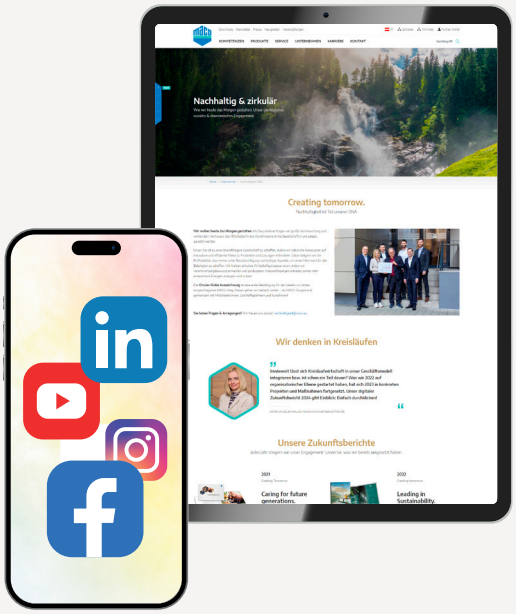
Notizen

Notizen

TECHNIK DIE BEWEGT

Sie wollen alles aus einer Hand?

Bei uns bekommen Sie Beschlagslösungen für Ihre Großflächen, Fenster und Türen – für Holz, PVC und Aluminium. Erleben Sie unser vielseitiges Systemangebot, umfassender Service inklusive. Entdecken Sie mehr davon auf unserer Website **www.maco.eu** oder kontaktieren Sie Ihren MACO-Kundenberater. Für aktuelle Neuheiten folgen Sie uns auf Social Media.



MACO in Ihrer Nähe:
www.maco.eu/kontakt

Dieses Dokument wird laufend überarbeitet.
Die aktuelle Version finden Sie unter https://www.maco.eu/assets/760438
oder scannen Sie den QR-Code.

Erstellt: 04/2026 – Geändert: 05.08.2026
Best.-Nr. 760438
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.